



LAND BRANDENBURG

# Beteiligungsbericht 2017

**Bericht über die Beteiligungen  
des Landes Brandenburg  
an Unternehmen des privaten  
und des öffentlichen Rechts  
– Beteiligungsbericht 2017 –**

**Herausgeber:**

Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 8 66-6007

E-Mail: [pressestelle@mdf.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mdf.brandenburg.de)

Text: Referat 43 – Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen

Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Potsdam

Bildnachweis: Jürgen Priewe/fotolia.de (Titel), MdF/Laurence Chaperon (Seite 4)

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2017

13. Auflage, 100 Exemplare

Berichtszeitraum sind die Geschäftsjahre 2015 und 2016 der Unternehmen auf Grundlage der festgestellten Jahresabschlüsse. Änderungen bei den Unternehmensgegenständen, Anteilsverhältnissen und bei der Zusammensetzung der Organe sind bis zum Redaktionsschluss berücksichtigt.

Der Bericht erscheint wie bewährt alle zwei Jahre. Die Bezeichnung Beteiligungsbericht 2017 knüpft an das Jahr der Feststellung des letzten Jahresabschlusses aus dem Berichtszeitraum. Die Zählung wird in Zweijahresschritten fortgeführt.

**Bericht über die Beteiligungen  
des Landes Brandenburg  
an Unternehmen des privaten  
und des öffentlichen Rechts  
– Beteiligungsbericht 2017 –**

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung aktuelle Informationen über die Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts bieten.



Der Bericht erscheint in dem bewährten Zweijahresturnus. Er stellt die Tätigkeiten und wirtschaftlichen Ergebnisse der Unternehmen dar, an denen das Land als Anteilseigner beteiligt ist. Grundlage sind die festgestellten Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2015 und 2016.

Gegenstand des Berichts sind

- in Teil 1 die Grundlagen der Betätigung des Landes als Anteilseigner von Unternehmen und die Entwicklung des Beteiligungsportfolios in der Gesamtsicht;
- in Teil 2 Einzeldarstellungen für die einzelnen Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung. Dort sind nachzulesen:
  - die Gründe für die Beteiligung des Landes als Anteilseigner;
  - wichtige Kennziffern aus den letzten beiden festgestellten Jahresabschlüssen der Unternehmen (Geschäftsjahre 2015 und 2016);
  - Informationen über die Geschäftstätigkeit;
  - die aktuelle Besetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane zum Stand bei Redaktionsschluss am 15.12.2017.

Ferner finden sich in den Einzeldarstellungen Basisinformationen über mittelbare Landesbeteiligungen.

Das Land Brandenburg hat sich auf einen Kernbestand an Beteiligungen konzentriert. Die Unternehmen erfüllen für das Land wichtige Aufgaben im Bereich der Infrastruktur, etwa auf den Gebieten Wirtschaft und Arbeit, Verkehr, Forschung und Kultur und dienen somit der aktiven Mitgestaltung öffentlicher Handlungsfelder.

Die Erfüllung dieser Aufgaben durch selbständige Unternehmen bietet für das Land den Vorteil, über den Zusammenschluss mit anderen Gesellschaftern Know-how und finanzielle Ressourcen zu bündeln und dadurch deren Wirksamkeit im Dienst der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zu stärken.

Wirtschaftlich sind die Landesbeteiligungen insgesamt gut aufgestellt. Dies zeigt sich in der in dem Beteiligungsbericht dargestellten soliden Ergebnissituation, der Investitionstätigkeit und der um über vier Prozent gestiegenen Anzahl der Beschäftigten. Die Zahl der

Auszubildenden im Land Brandenburg konnte im Berichtszeitraum stabil gehalten werden.

Der Anteil der Frauen bei den auf Veranlassung des Landes besetzten Mandaten in Aufsichts- und Verwaltungsräten liegt unverändert erfreulich hoch. Und dort, wo das Land Brandenburg maßgeblich beteiligt ist, beträgt der Anteil der Frauen 61,4 Prozent.

Die landesbeteiligten Unternehmen leisten wesentliche Beiträge zur erfolgreichen Erfüllung einer großen Bandbreite von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse des Landes liegen. Dafür gilt den Unternehmen und den Mitgliedern ihrer Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen mein herzlicher Dank.

Die Unternehmen leben wesentlich von der Qualifikation, Erfahrung und dem Engagement ihrer Beschäftigten. Deshalb richte ich erneut meinen besonderen Dank an die Beschäftigten für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

Ihr



Christian Görke  
Minister der Finanzen des Landes Brandenburg

# Inhalt

|  |  |           |
|--|--|-----------|
| <b>Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts .....</b> |  | <b>9</b>  |
| <b>Teil 1:</b>   | <b>Leitlinien der Beteiligungspolitik .....</b>  | <b>12</b> |
| 1  | Einleitung .....   | 14        |
| 1.1  | Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen .....   | 16        |
| 1.2  | Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen .....  | 19        |
| 1.3  | Entwicklung des Beteiligungsportfolios .....   | 22        |
| 1.3.1  | Unmittelbare Landesbeteiligungen .....   | 22        |
| 1.3.2  | Mittelbare Landesbeteiligungen .....   | 23        |
| 1.3.3  | Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft .....   | 25        |
| 1.4  | Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten .....  | 26        |
| 1.5  | Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick ..   | 29        |
| <b>Teil 2:</b>   | <b>Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes .....</b>  | <b>38</b> |
| 2  | Allgemeine Erläuterungen .....   | 40        |
| 2.1  | Beteiligung im Bereich der Staatskanzlei .....   | 44        |
| 2.1.1  | Flughafen Berlin Brandenburg GmbH .....  | 44        |
| 2.2  | Beteiligung im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport .....  | 60        |
| 2.2.1  | FWU Institut für Film und Bild<br>in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH .....                              | 60        |
| 2.3  | Beteiligungen im Bereich des<br>Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur .....                              | 68        |
| 2.3.1  | Brandenburgische Schlösser GmbH<br>Gemeinnützige Betriebsgesellschaft .....  | 68        |
| 2.3.2  | Helmholtz-Zentrum Geesthacht<br>Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH .....                                   | 74        |
| 2.3.3  | Brandenburgische Gesellschaft<br>für Kultur und Geschichte gGmbH .....   | 84        |
| 2.3.4  | Deutsches Zentrum<br>für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH .....  | 92        |
| 2.3.5  | IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/<br>Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik ..... | 98        |

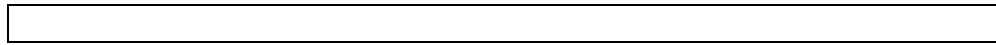
|  |   |            |
|--|---|------------|
| 2.3.6  | Kunst- und Ausstellungshalle<br>der Bundesrepublik Deutschland GmbH .....   | 106        |
| 2.3.7  | Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH .....   | 112        |
| 2.4  | Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft und Energie .....  | 120        |
| 2.4.1  | BICC Internationales Konversionszentrum Bonn –<br>Bonn International Center for Conversion GmbH .....                       | 120        |
| 2.4.2  | TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH .....  | 126        |
| 2.4.3  | Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH .....  | 134        |
| 2.5  | Beteiligungen im Bereich des<br>Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft .....                     | 146        |
| 2.5.1  | MEAB<br>Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH .....   | 146        |
| 2.5.2  | SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH .....   | 154        |
| 2.6  | Beteiligungen im Bereich des<br>Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung .....                                      | 162        |
| 2.6.1  | DEGES Deutsche Einheit<br>Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH .....  | 162        |
| 2.6.2  | Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen<br>und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. ....                   | 172        |
| 2.6.3  | VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH .....   | 182        |
| 2.7  | Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen .....  | 192        |
| 2.7.1  | Investitionsbank des Landes Brandenburg .....   | 192        |
| 2.7.2  | Kreditanstalt für Wiederaufbau .....  | 208        |
| 2.7.3  | Land Brandenburg Lotto GmbH .....   | 216        |
| 2.7.4  | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder .....   | 226        |
| <b>Anhang: Tabellarische Übersichten .....</b> |   | <b>232</b> |
| A.   | Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg<br>an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick ..... | 234        |
| B.   | Mittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick .....   | 235        |



## Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts\*

| <b>Land Brandenburg</b>                          |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <b>Staatskanzlei</b>                             | <b>Ministerium für Bildung, Jugend und Sport</b>   | <b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur</b>   | <b>Ministerium für Wirtschaft und Energie</b>   |
| Flughafen Berlin Brandenburg GmbH<br>37,00 v. H. | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH<br>6,25 v. H. | IHP GmbH - Innovations for High Performance Micro-electronics / Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik<br>100,00 v. H. | Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH<br>74,93 v. H.   |
|  |  | Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH<br>75,10 v. H.  | TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH<br>59,00 v. H.   |
|  |  | Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH<br>74,98 v. H.  | BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH<br>15,00 v. H. |
|  |  | Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft<br>5,12 v. H.  |   |
|  |  | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH<br>2,44 v. H.  |   |
|  |  | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH<br>1,85 v. H.  |   |
|  |  | Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH<br>0,63 v. H.                                       |   |

\* ohne Wohnungsbaugenossenschaft



| Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft            | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung  | Ministerium der Finanzen                                |
|---|--|---|
| MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH<br>50,00 v. H. | Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i.L.<br>100,00 v. H. | Investitionsbank des Landes Brandenburg<br>50,00 v. H.  |
| SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH<br>25,00 v. H.          | VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH<br>33,33 v. H.   | Kreditanstalt für Wiederaufbau<br>0,56 v. H.            |
|   | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH<br>5,91 v. H.  | Land Brandenburg Lotto GmbH<br>100,00 v. H.             |
|   |  | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder<br>2,92 v. H. |



## **TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik**



## 1 Einleitung

Beteiligungen an Unternehmen sind für das Land ein Mittel, öffentliche Aufgaben in rechtlich selbständiger Organisationsform flexibel und effizient zu erfüllen. Die Schwerpunkte der öffentlichen Aufgaben, die Brandenburg mit seinen Beteiligungen verfolgt, liegen im Ausbau der Infrastruktur des Landes, insbesondere in den Bereichen Wirtschafts-, Forschungs- und Technologieförderung, Verkehr sowie Kultur.

Für die Wirtschaftlichkeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben bieten Unternehmensbeteiligungen dem Land insbesondere den Vorteil, durch den Zusammenschluss mit anderen Gesellschaftern Know-how und finanzielle Ressourcen zu bündeln. An 19 der derzeit 22 unmittelbaren Landesbeteiligungen mit aktivem Geschäftsbetrieb sind neben dem Land auch andere – öffentliche und private – Gesellschafter beteiligt.

Die Beiträge, die landesbeteiligte Unternehmen leisten, um die Entwicklung des Landes zu fördern und ihre Vernetzung, sollen nachfolgend an einigen Beispielen deutlich gemacht werden.

- Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) – gemeinsam getragen von den Ländern Brandenburg und Berlin und dem Bund als Gesellschafter – betreibt mit dem Ausbau des Flughafens Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg das wichtigste Infrastrukturprojekt in der Region. Der Flughafen wird die internationale Einbindung der regionalen Wirtschaft weiter vertiefen und regionales Wachstum und Beschäftigung fördern. Neben den wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Impulsen ist ein sozialverträglicher Dialog zwischen dem Flughafen und seinem Umfeld ein wichtiges Ziel der Landesregierung.

## Leitlinien der Beteiligungspolitik

- Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) unterstützt als Förderinstitut das Land Brandenburg und andere öffentliche Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Kerngeschäft der ILB ist die Förderung öffentlicher und privater Investitionsvorhaben in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Wohnungsbau und Arbeitsförderung.
- Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) bietet als One-Stop-Agency ein integriertes Angebot an Dienstleistungen auf den Gebieten der Wirtschafts- und Technologieförderung sowie Beratung zur Fach- und Arbeitskräfteentwicklung - so auch im Umfeld des neuen Flughafens Berlin Brandenburg in Kooperation mit Berliner Einrichtungen. Die Gesellschaft arbeitet eng mit den regionalen Wirtschaftsförderungen sowie mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg zusammen. Der Bereich WFBB Energie unterstützt den Ausbau einer nachhaltigen Energieversorgung im Land und berät als Energiesparagentur Unternehmen und Kommunen umfassend beim effizienten Einsatz von Energie.

Bei klar abgegrenzten Zielen stehen die Wirkungskreise der landesbeteiligten Unternehmen – wie die drei vorstehenden Beispiele zeigen – in vielfacher Wechselwirkung zueinander. Zur wirksamen Erfüllung ihrer im Landesinteresse liegenden Aufgaben sind die Unternehmen vielfach miteinander vernetzt, etwa durch Kooperationsvereinbarungen und wechselseitige Vertretung in Beiräten.

Als Ergebnis regelmäßiger aufgabenkritischer Überprüfung ist das Beteiligungsportfolio in den vergangenen Jahren deutlich gestrafft worden; die Zahl der unmittelbaren Landesbeteiligungen ist seit dem Jahr 2000 von 33 auf 22 verringert worden.

Auch mit Blick auf die im Teil 2 dieses Beteiligungsberichtes enthaltenen Einzelbeiträge zu den Unternehmen zeigt sich, dass sich Brandenburg auf einen Bestand konzentriert hat,

der das Land bei der Erfüllung seiner Aufgaben in bestmöglicher Weise unterstützt und es der Landesverwaltung gestattet, sich auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

## 1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen

Das Land soll sich an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden

(§ 65 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung - LHO -).

Vor dem Erwerb einer Landesbeteiligung wird das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen in mehreren Verfahrensschritten durch voneinander unabhängige Stellen geprüft:



## Leitlinien der Beteiligungspolitik

1. Die Initiative für das Eingehen einer Beteiligung geht von dem für das Geschäftsfeld des Unternehmens fachlich zuständigen Ressort der Landesregierung aus. Dieses legt dem für den Erwerb und die Verwaltung von Landesbeteiligungen zuständigen Ministerium der Finanzen das wichtige Landesinteresse und das Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 65 Absatz 1 LHO dar und beteiligt es an den Verhandlungen (§ 65 Absatz 2 Satz 3 LHO).
2. In einem zweiten Verfahrensschritt erfolgt eine betriebswirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Prüfung durch die Beteiligungsverwaltung im Ministerium der Finanzen; ferner wird untersucht, ob sich der von dem Fachressort verfolgte Zweck ohne gesellschaftsrechtliche Beteiligung, etwa über die Gewährung von Zuwendungen, besser und wirtschaftlicher verwirklichen lässt.
3. Bevor dem Antrag des Fachressorts entsprochen werden kann, wird in einem dritten Verfahrensschritt unter haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten geprüft, ob die Einwilligung zum Erwerb der Beteiligung erteilt werden kann (§ 65 Absatz 2 Satz 1 LHO).

Bevor das Ministerium der Finanzen den Erwerb einer Beteiligung vollzieht, wird regelmäßig die Landesregierung über die Erwerbsabsicht unterrichtet.

Das wichtige Landesinteresse, das die Unternehmen zu erfüllen haben, wird in den Satzungen in Form des Unternehmensgegenstandes verankert und damit zur bindenden Zielvorgabe für die Unternehmenstätigkeit.

Die Beteiligungsverwaltung überprüft turnusmäßig, ob die Voraussetzungen des § 65 Absatz 1 LHO, insbesondere das wichtige Landesinteresse, bei den bestehenden Beteiligungen weiterhin vorliegen; die Fachressorts haben dies für jedes Unternehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich darzulegen. Die aktuellen Ergebnisse für die einzelnen Landesbeteili-

gungen sind bei den Einzeldarstellungen im Teil 2 dieses Berichts jeweils unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargestellt.

Bei Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes unterliegt der Erwerb von mehr als 25 v. H. der Anteile an einem anderen Unternehmen (mittelbare Landesbeteiligung) regelmäßig dem Zustimmungsvorbehalt der Gesellschafterversammlung und der Zustimmung des Landes als Mehrheitsgesellschafter. Die Beteiligungsverwaltung achtet darauf, dass die mittelbare Landesbeteiligung dem Geschäftszweck der Obergesellschaft dient und den betriebswirtschaftlichen Anforderungen entspricht.

Einige der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen - z. B. die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH - werden vom Land institutionell gefördert; die dafür erforderlichen Mittel sind im Landeshaushalt in den Einzelplänen der jeweils für das Geschäftsfeld der Unternehmen fachlich zuständigen Ressorts veranschlagt.

Andere Unternehmen - wie z. B. die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die Land Brandenburg Lotto GmbH - sind eigenwirtschaftlich tätig. Bei ihnen hat das Land grundsätzlich nur die Anteile am Nennkapital aus Haushaltsmitteln finanziert. Entgelte, die das Land an solche Unternehmen auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen zahlt, bilden dort betriebliche Erträge und stellen keine Kapitalausstattung durch das Land dar.

Einen erheblichen Anteil am Beteiligungsportfolio des Landes haben Unternehmen, an denen Brandenburg neben anderen Bundesländern oder dem Bund zum Zweck der gemeinsamen Erfüllung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben Anteile übernommen hat - z.B. SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH, DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## 1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen

Die Konzeption zur Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen beinhaltet organisatorische und inhaltliche Elemente.

Organisatorisch werden folgende Zuständigkeiten unterschieden:

➤ Zentrale Beteiligungsverwaltung im Ministerium der Finanzen:

- Wahrnehmung der Anteilseignerrechte,
- Systematische Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen auch während des Geschäftsjahres,
- Berichterstattung gegenüber der Landesregierung, dem Landtag und dem Landesrechnungshof.

➤ Fachressorts:

- Begründung des wichtigen Landesinteresses für die Beteiligung,
- Definition von fachlichen und wirtschaftlichen Zielen für das Unternehmen,
- Überwachung der Zielerreichung aus fachlicher Sicht,
- Definition des Landesinteresses an den Projekten des Unternehmens mit korrespondierender Verantwortung für erforderliche haushaltsmäßige Absicherungen der Finanzierung,
- Enge Abstimmung mit dem aus dem Fachressort stammenden Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Fachressorts haben für jede Landesbeteiligung Ressortverantwortliche für alle die fachliche Begleitung des Unternehmens aus Sicht des Landes betreffenden Angelegenheiten benannt.

- Auf Veranlassung des Landes bestellte Mitglieder des Aufsichtsrats:
  - Wahrnehmung der organschaftlichen Beratungs- und Überwachungsfunktion innerhalb des Unternehmens, insbesondere laufende Überwachung der Geschäftsführung,
  - Berücksichtigung der besonderen Interessen des Landes,
  - Abstimmung mit den anderen auf Veranlassung des Landes bestellten Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Die Steuerung der landesbeteiligten Unternehmen erfolgt über ein mehrstufiges Zielsystem, dessen Grundlagen das wichtige Landesinteresse und der darauf abgestimmte satzungsmäßige Unternehmensgegenstand bilden. Fachliche und wirtschaftliche Ziele für die Unternehmen werden dabei - ausgehend von Oberzielen, die das zuständige Fachressort zu definieren hat - bis auf die Ebene der jährlichen Wirtschaftspläne der Unternehmen konkretisiert. Für alle unmittelbaren Landesbeteiligungen hat das Ministerium der Finanzen auf der Grundlage von Beiträgen aus den Fachressorts Ober- und Teilziele erarbeitet und diese mit den Fachressorts und den betroffenen Unternehmen abgestimmt.

Darauf baut ein System der Zielerreichungskontrolle auf. Dabei ergänzen sich die unternehmensinterne Kontrolle durch den Aufsichtsrat und die ineinander greifende Kontrolle durch Fachressorts und Beteiligungsverwaltung auf Landesebene.

Im Rahmen der Unternehmenssteuerung setzt das Ministerium der Finanzen zur zeitnahen Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen, insbesondere der Erfüllung der Wirtschaftspläne, ein EDV-System für Beteiligungsmanagement und operatives Beteiligungscontrolling ein. Das System ermöglicht im Bereich der Unternehmensstamm- und Wirtschaftsdaten eine umfangreichere Datenermittlung und -aufbereitung. Zudem bietet das System flexible Auswertungsmöglichkeiten der Wirtschafts- und Unternehmensdaten sowie Ad hoc Auswertungen – auch unternehmensübergreifend – durch individuell gestaltete Kennzahlenanalysen und Reports.

## Leitlinien der Beteiligungspolitik

Der Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Landes Brandenburg an privatrechtlichen Unternehmen stellt verwaltungs- und unternehmensbezogene Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Landesbeteiligungen im Zusammenhang dar. Er übernimmt die Standards des Deutschen Corporate Governance Kodex'.

Der Kodex ist bei den Unternehmen, bei denen das Land als Anteilseigner unmittelbar oder mittelbar die Stimmrechtsmehrheit hat, sowie bei der Märkischen-Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) und – für die unternehmensbezogenen Regeln (Abschnitt VI.) – bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH durch Beschluss der Gesellschafterversammlung für verbindlich erklärt worden. Den anderen landesbeteiligten Unternehmen ist die Beachtung des Kodex empfohlen worden.

Der im Jahr 2005 eingeführte und in 2010 überarbeitete Kodex ist im Jahr 2016 aktualisiert worden.

## 1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios

### 1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen

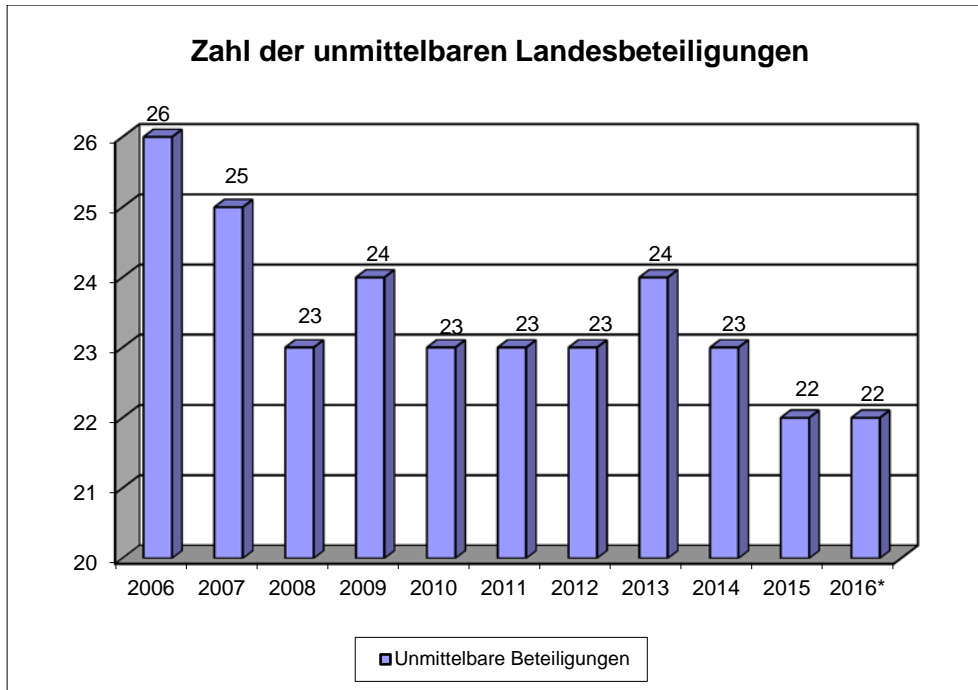
Zum Redaktionsschluss des vorliegenden Beteiligungsberichts, am 15.12.2017, ist das Land Brandenburg an **22 Unternehmen** unmittelbar beteiligt.

Seit der Veröffentlichung des letzten Beteiligungsberichts haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- Bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) ist im April 2016 eine Erhöhung der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung des Landes von zuvor 38 v. H. auf 59 v. H. bei Konzentration des Gesellschafterkreises auf drei öffentliche Gesellschafter erfolgt.
- Zum 10.04.2017 ist die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg umfirmiert worden in Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB).

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

In der folgenden Graphik ist die Entwicklung der Anzahl der unmittelbaren Landesbeteiligungen im Zeitverlauf dargestellt:



\* Stand: 15.12.2017 (Redaktionsschluss)

## 1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen

Einige landesbeteiligte Unternehmen halten ihrerseits Beteiligungen an weiteren Unternehmen. Eine Übersicht der mittelbaren Landesbeteiligungen ist im Anhang beigefügt.

Das Land ist bei den mittelbaren Landesbeteiligungen nicht selbst Gesellschafter; Anteile hält nur das jeweils beteiligte Unternehmen. Gesellschaftsrechtlich steht das Land in keiner direkten Beziehung zu diesen Unternehmen, sondern übt Einfluss grundsätzlich über das unmittelbar landesbeteiligte Unternehmen aus.

Die Anteile an mittelbaren Landesbeteiligungen werden im Vermögen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen bilanziert. Für die Steuerung und Überwachung der mittelbaren Landesbeteiligungen sind originär Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens verantwortlich.

Im Rahmen des Zustimmungsverfahrens gemäß § 65 Absatz 3 LHO sind für den Erwerb mittelbarer Unternehmensbeteiligungen insbesondere folgende Gesichtspunkte maßgeblich:

- Mittelbare Beteiligungen müssen in einem Zusammenhang mit dem Hauptzweck der unmittelbaren Landesbeteiligung (Muttersgesellschaft) stehen; sie müssen durch das wichtige Landesinteresse bezüglich der Muttersgesellschaft gedeckt sein.
- Das mit der mittelbaren Beteiligung verbundene Risiko muss begrenzt sein und in angemessenem Verhältnis zum angestrebten Erfolg und zu den Kapitalverhältnissen des Unternehmens stehen; das Engagement muss den betriebswirtschaftlichen Anforderungen genügen.

Die Beteiligungsverwaltung konzentriert sich in Bezug auf die mittelbaren Landesbeteiligungen auf die Prüfung, ob Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens im laufenden Geschäftsbetrieb ihren Verpflichtungen bezogen auf die Steuerung und Überwachung der Beteiligungen ihres Unternehmens ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Die Mehrzahl der mittelbaren Landesbeteiligungen liegt im Portfolio weniger Mutterunternehmen. Beispielsweise werden bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg vom gesetzlichen Auftrag als Strukturbank umfasste, aber nicht in die Organisationsform einer solchen Bank integrierbare Aufgaben durch Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.



## Leitlinien der Beteiligungspolitik

Die Beteiligungen der mittelbaren Beteiligungsunternehmen - mittelbare Landesbeteiligungen zweiten Grades - werden nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt; von einer Darstellung wird wegen geringer Bedeutung für das Land abgesehen.

Informationen zum Unternehmensgegenstand und den Kennzahlen der mittelbaren Landesbeteiligungen enthält Teil 2 des Berichts.

### 1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft

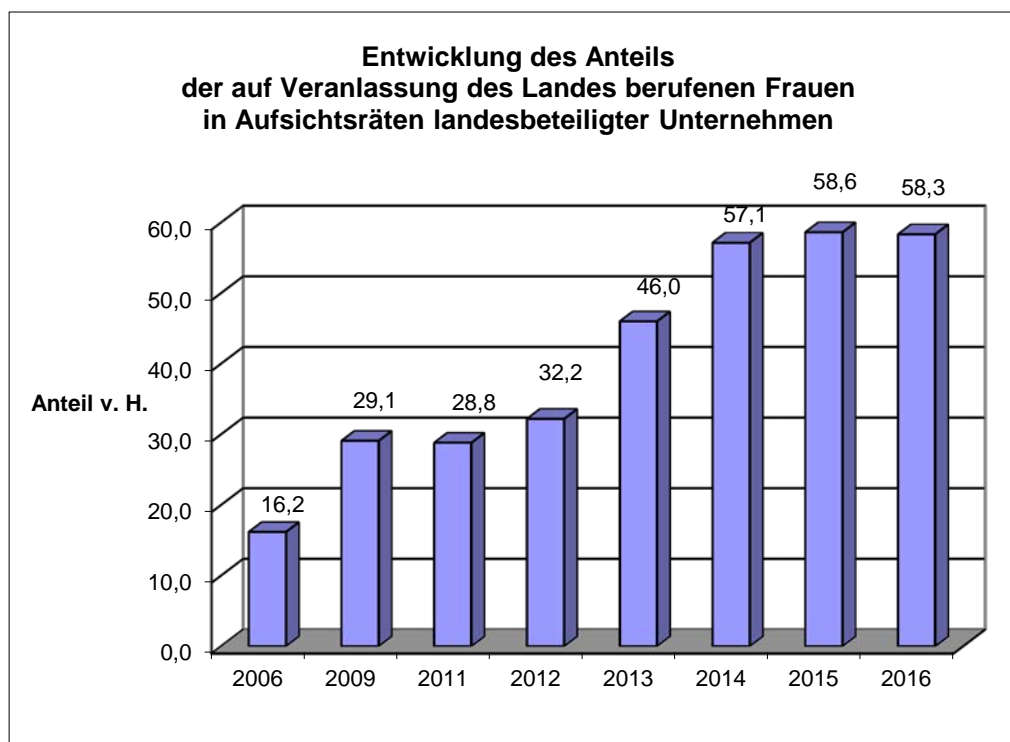
In diesem Bereich besteht eine Landesbeteiligung nur noch an der Wohnungsbaugenossenschaft Stadt Cottbus e. G.. Diese Beteiligung wird – nach dem zwischenzeitlich von dem zuständigen Fachressort erklärten Wegfall des wichtigen Landesinteresses – unter Berücksichtigung der sozialen Belange der Mieterinnen und Mieter Schritt für Schritt beendet.

## 1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten

Das Land achtet bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten bei landesbeteiligten Unternehmen – in Übereinstimmung mit den Zielen des Landesgleichstellungsgesetzes und des Corporate Governance Kodex' Brandenburg – besonders auf die Beteiligung qualifizierter Frauen.

Bei der Besetzung von Mandaten, für die dem Land das Besetzungsrecht zusteht, sind dabei beträchtliche Fortschritte erzielt worden. Das Ministerium der Finanzen hat diesen Prozess in den letzten Jahren in Abstimmung mit den anderen vorschlagsberechtigten Ressorts kontinuierlich vorangetrieben. Bei den Aufsichtsratsmandaten, für die dem Land das Besetzungsrecht zusteht, werden derzeit die auf Vorschlag des Landes zu besetzenden Mandate zu einem Anteil von 58,3 v. H. von qualifizierten Frauen wahrgenommen. Die Entwicklung in den Jahren seit 2006 ist in dem folgenden Schaubild dargestellt:

Entwicklung des Anteils von Frauen in Aufsichtsräten seit 2006



# Leitlinien der Beteiligungspolitik

Bei den einzelnen Unternehmen stellen sich derzeit (Stand: 15.12.2017) die Frauenanteile bei den auf Veranlassung des Landes Brandenburg besetzten Aufsichtsratsmandaten wie folgt dar; Beteiligungen, bei denen das Land die Kapital- oder Stimmrechtsmehrheit hat (maßgebliche Landesbeteiligungen), sind fett gedruckt:

| Unternehmen |   | Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate |              |                   |
|-------------|---|---|--------------|-------------------|
|             |   | Gesamt  | davon Frauen |                   |
|             |   |   | Anzahl       | Anteil (in v. H.) |
| 1.          | BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH                        | 1   | 1            | 100,0             |
| 2.          | <b>Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)</b>  | 5   | 3            | <b>60,0</b>       |
| 3.          | Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)  | 2   | 2            | 100,0             |
| 4.          | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH   | 1   | 0            | 0,0               |
| 5.          | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH  | 0   | 0            | 0                 |
| 6.          | Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)   | 4   | 2            | 50,0              |
| 7.          | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH                                      | 0   | 0            | 0                 |
| 8.          | Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG)                                     | 1   | 0            | 0,0               |
| 9.          | <b>IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik</b> | 6   | 3            | <b>50,0</b>       |
| 10.         | <b>Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)</b>  | 8   | 5            | <b>62,5</b>       |
| 11.         | Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)  | 1   | 0            | 0                 |
| 12.         | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)  | 0   | 0            | 0                 |
| 13.         | <b>Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)</b>  | 5   | 4            | <b>80,0</b>       |
| 14.         | <b>Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i.L. (LEG)</b>         | 5   | 3            | <b>60,0</b>       |
| 15.         | Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)  | 3   | 2            | 66,7              |
| 16.         | <b>Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)</b>  | 4   | 3            | <b>75,0</b>       |
| 17.         | SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH   | 2   | 1            | 50,0              |

| Unternehmen |   | Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate |              |                   |
|-------------|---|---|--------------|-------------------|
|             |   | Gesamt  | davon Frauen |                   |
|             |   |   | Anzahl       | Anteil (in v. H.) |
| 18.         | TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH          | 3   | 2            | 66,7              |
| 19.         | VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH       | 4   | 2            | 50,0              |
| 20.         | Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) | 5   | 2            | 40,0              |
|             | <b>Gesamt</b>                                     | <b>60</b>   | <b>35</b>    | <b>58,3</b>       |
|             | <b>Maßgebliche Landesbeteiligungen</b>            | <b>44</b>   | <b>27</b>    | <b>61,4</b>       |

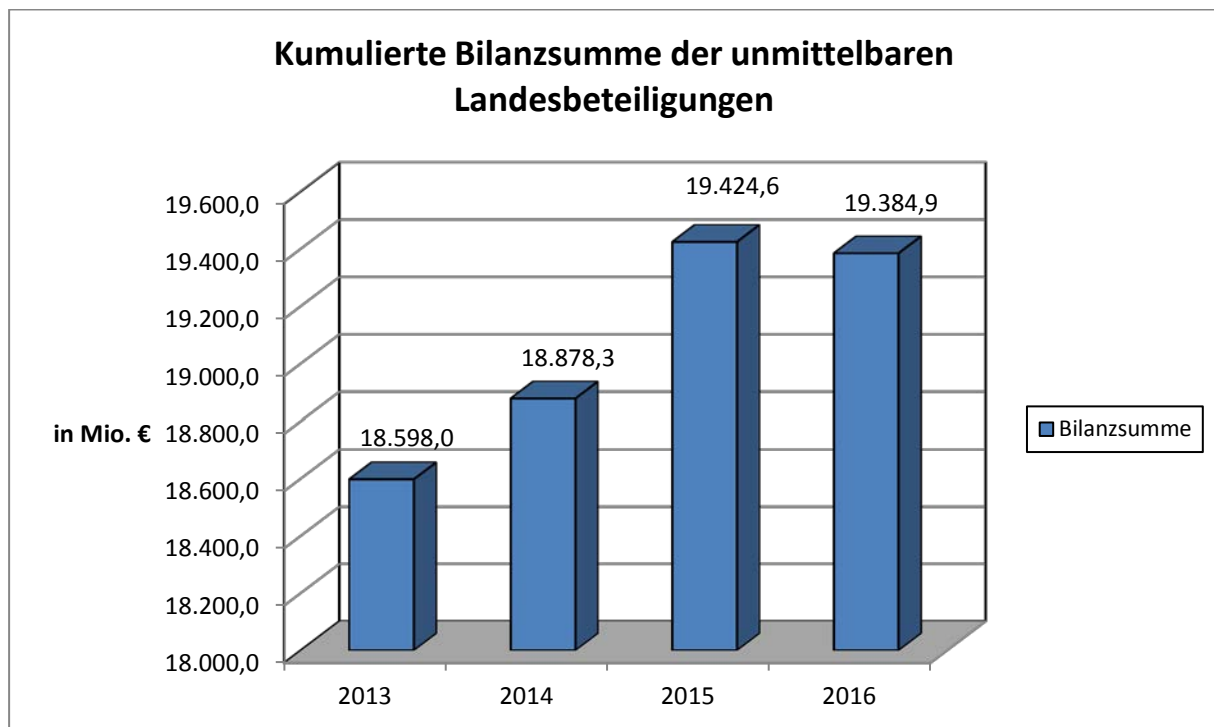
Die Besetzung von Aufsichtsratsmandaten mit qualifizierten Frauen hat für das Land unverändert hohe Priorität.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## 1.5. Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick <sup>1</sup>

Die folgenden wirtschaftlichen Kennzahlen bilden die Entwicklung der unmittelbaren landesbeteiligten Unternehmen (ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft Stadt Cottbus e. G.) in den letzten vier Geschäftsjahren ab:

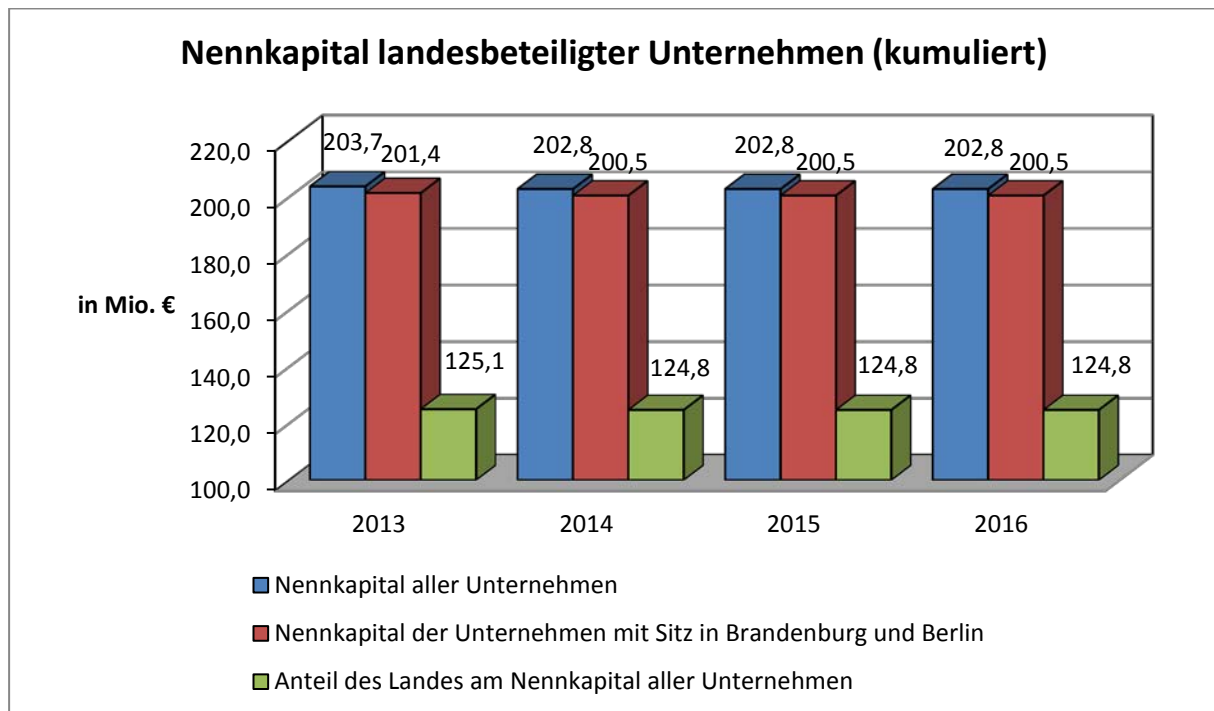
### Bilanzsumme



Die kumulierte Bilanzsumme der unmittelbaren Landesbeteiligungen hat zum 31.12.2016 rd. 19.385 Mio. € betragen; dies waren rd. 40 Mio. € weniger als zum 31.12.2015. Ursache dafür ist der Rückgang der Bilanzsumme der Investitionsbank des Landes Brandenburg.

<sup>1</sup> Ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft Stadt Cottbus e.G.

## Nennkapital

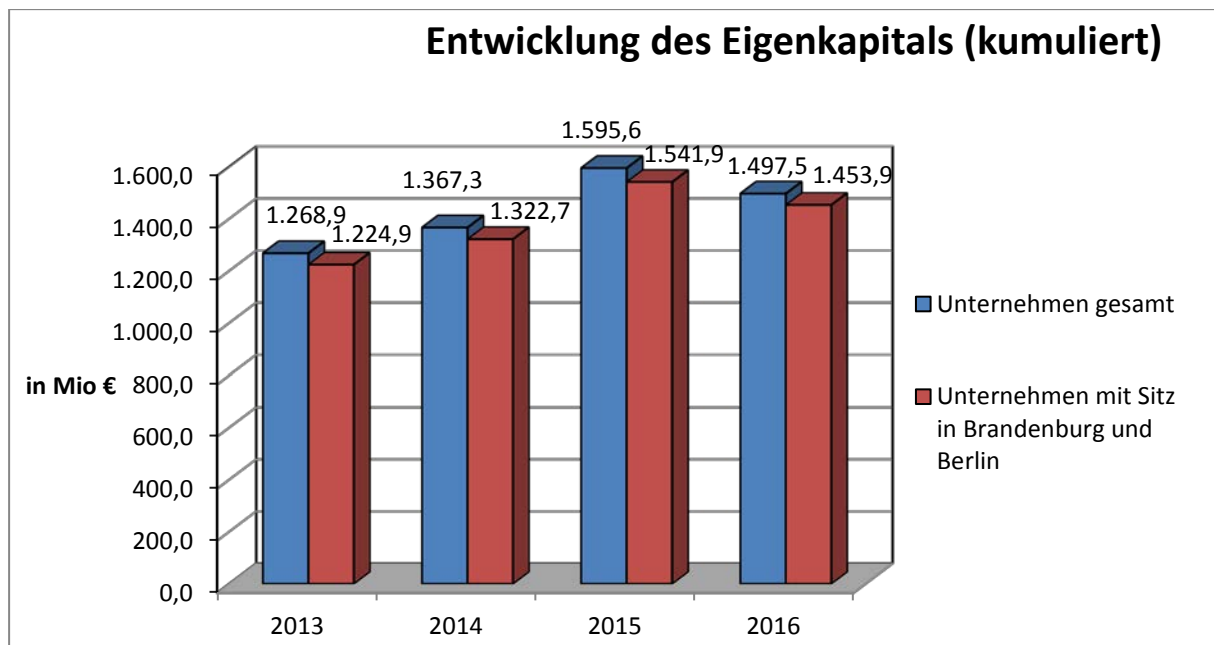


Die Summe des Nennkapitals der unmittelbaren landesbeteiligten Unternehmen hat sich in den Jahren 2013 bis 2016 stabil gezeigt.

Die geringfügige Abnahme im Jahr 2014 ist auf eine Verringerung des Nennkapitals der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin GmbH und der Veräußerung der LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH zurückzuführen.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

## Eigenkapital

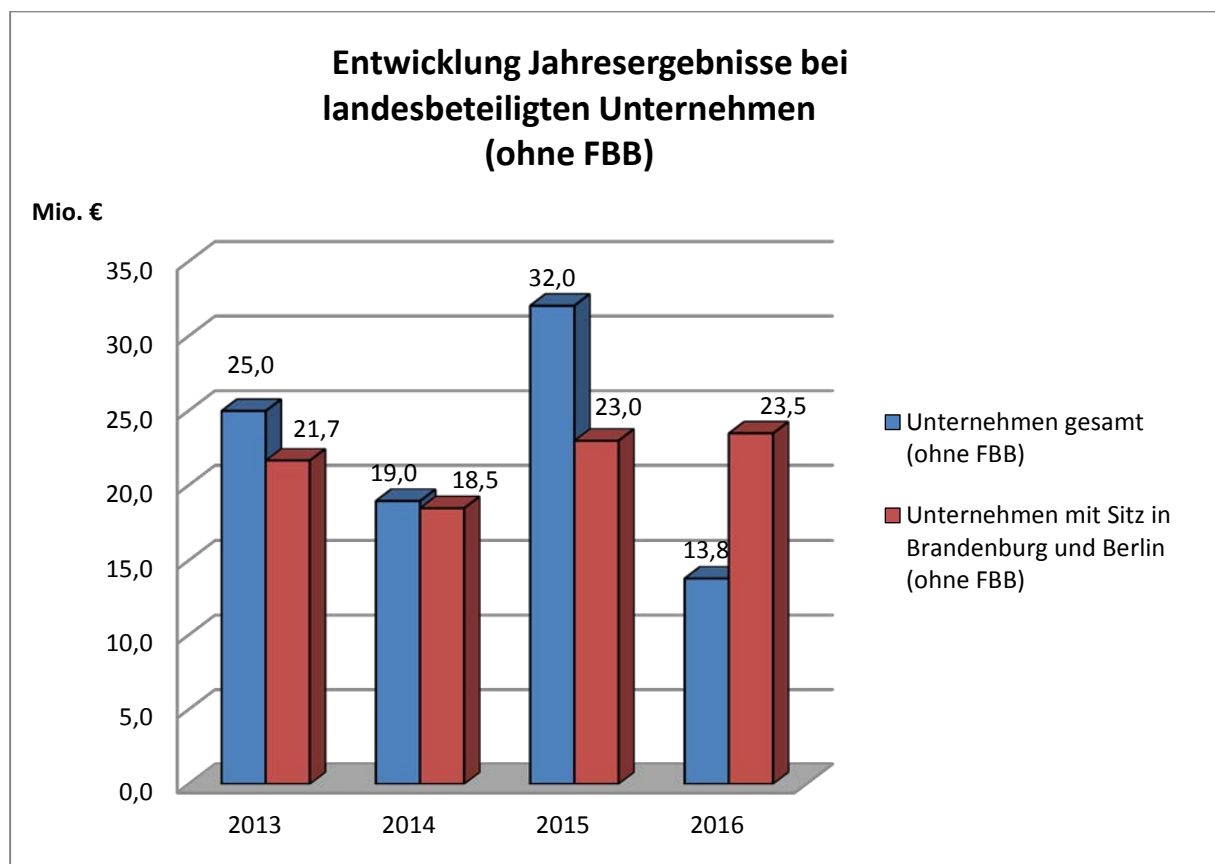


Das Eigenkapital hat sich im Berichtszeitraum 2015-2016 bei den Unternehmen mit Sitz in Brandenburg und Berlin um insgesamt rd. 88 Mio. € verringert. Dies geht im Wesentlichen zurück auf die Entwicklung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

## Jahresergebnisse

Die Entwicklung der kumulierten Jahresergebnisse der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen ist in der Gesamtsicht maßgeblich beeinflusst durch Sondereffekte aufgrund der Ergebnissituation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) vor der Inbetriebnahme des Flughafens BER.

Bereinigt um diese Sondereffekte stellt sich die Entwicklung im Zeitverlauf wie folgt dar:

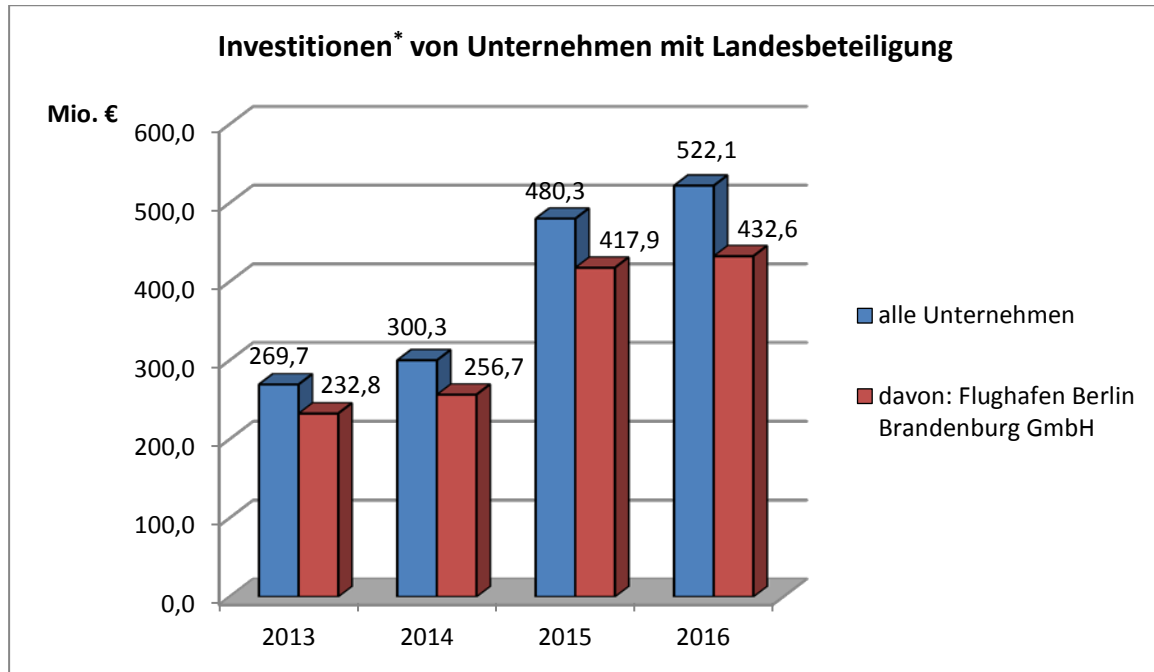


Bei Einbeziehung der Jahresergebnisse der FBB wären in der vorstehenden Übersicht Fehlbeträge von 181 Mio. € (2013), 169 Mio. € (2014), 136 Mio. € (2015) und 101 Mio. € (2016) zusätzlich zu berücksichtigen.



# Leitlinien der Beteiligungspolitik

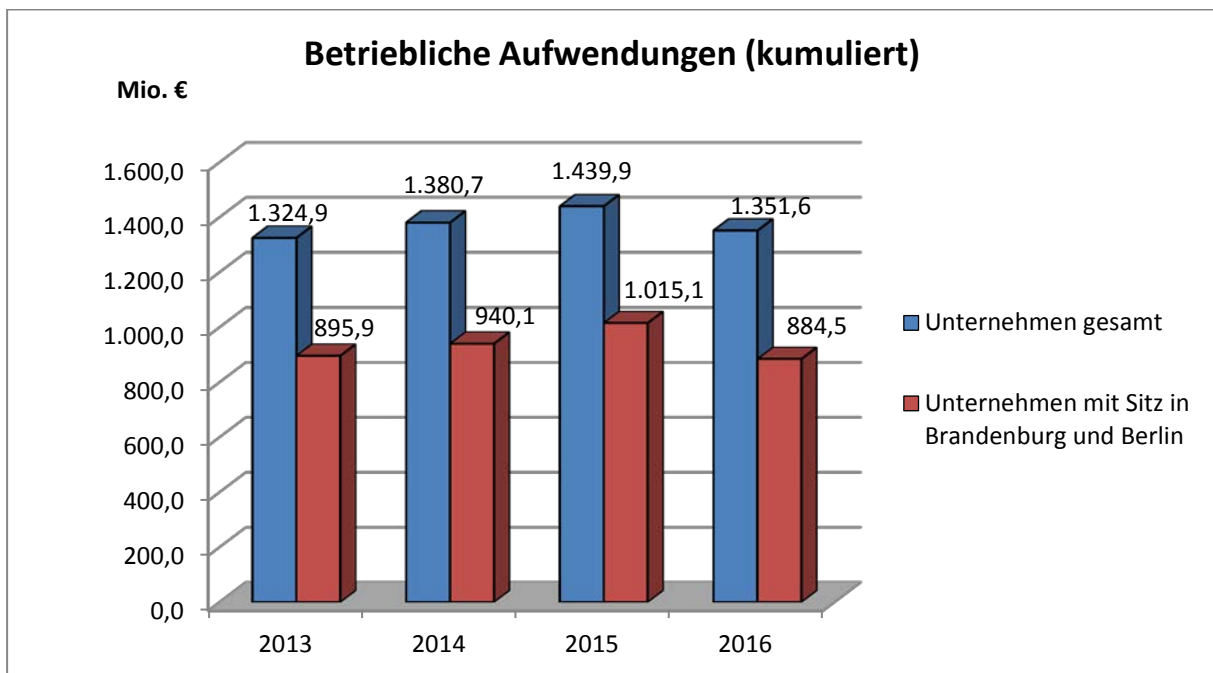
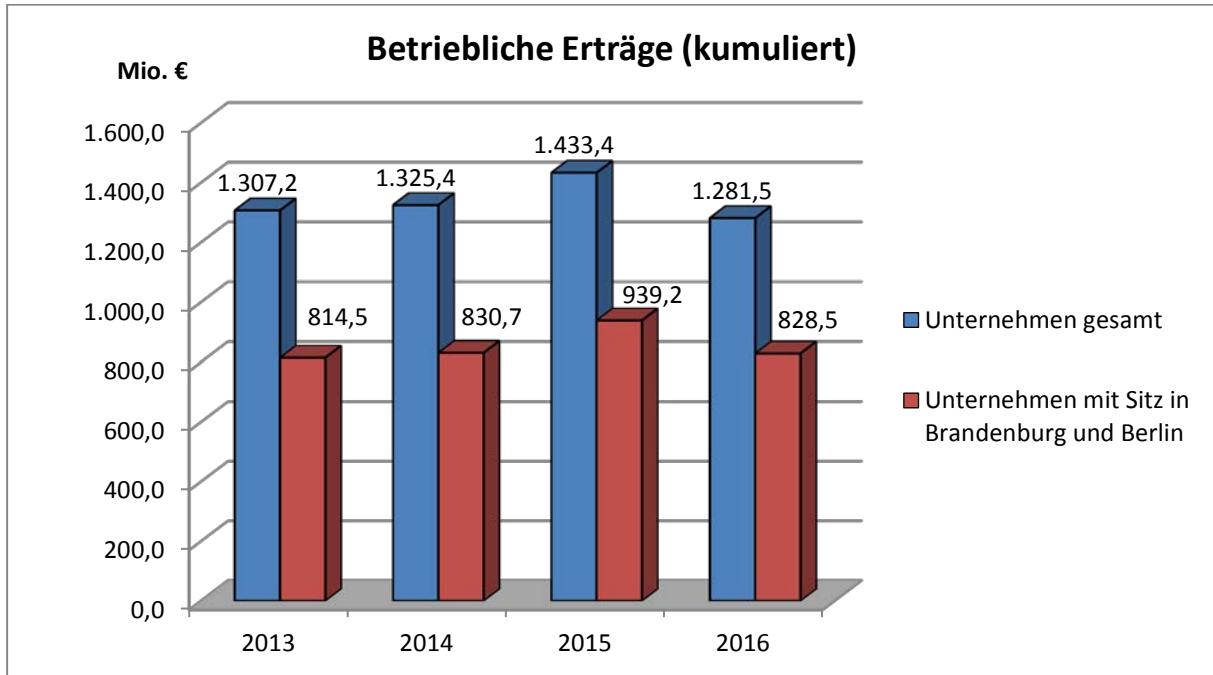
## Investitionen



\* ohne Finanzanlagen und ohne sonstige Wertpapiere

## Gesamterträge und Gesamtaufwendungen

Die Kennzahlen stellen die Entwicklung des Gesamtrages der betrieblichen Erträge und der betrieblichen Aufwendungen der landesbeteiligten Unternehmen (ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft) dar:

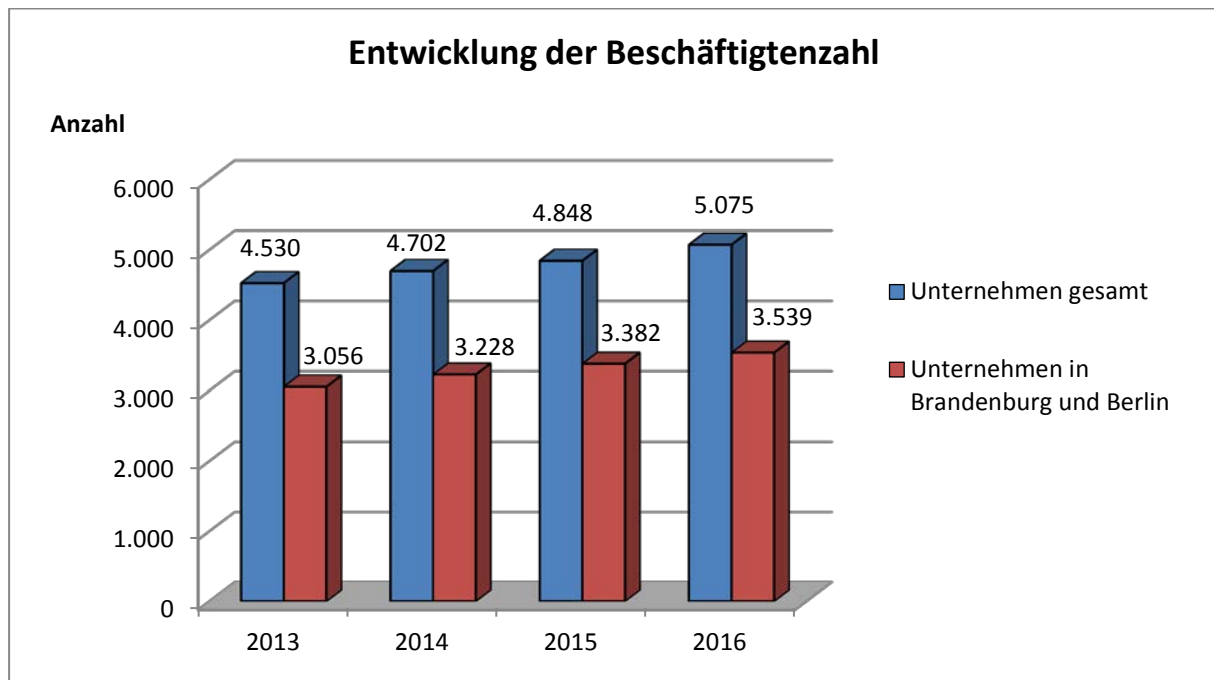


Bei der ILB sind – entsprechend dem Geschäftszweck – ertrags- und aufwandsseitig die Zinsen und Provisionen berücksichtigt worden.

# Leitlinien der Beteiligungspolitik

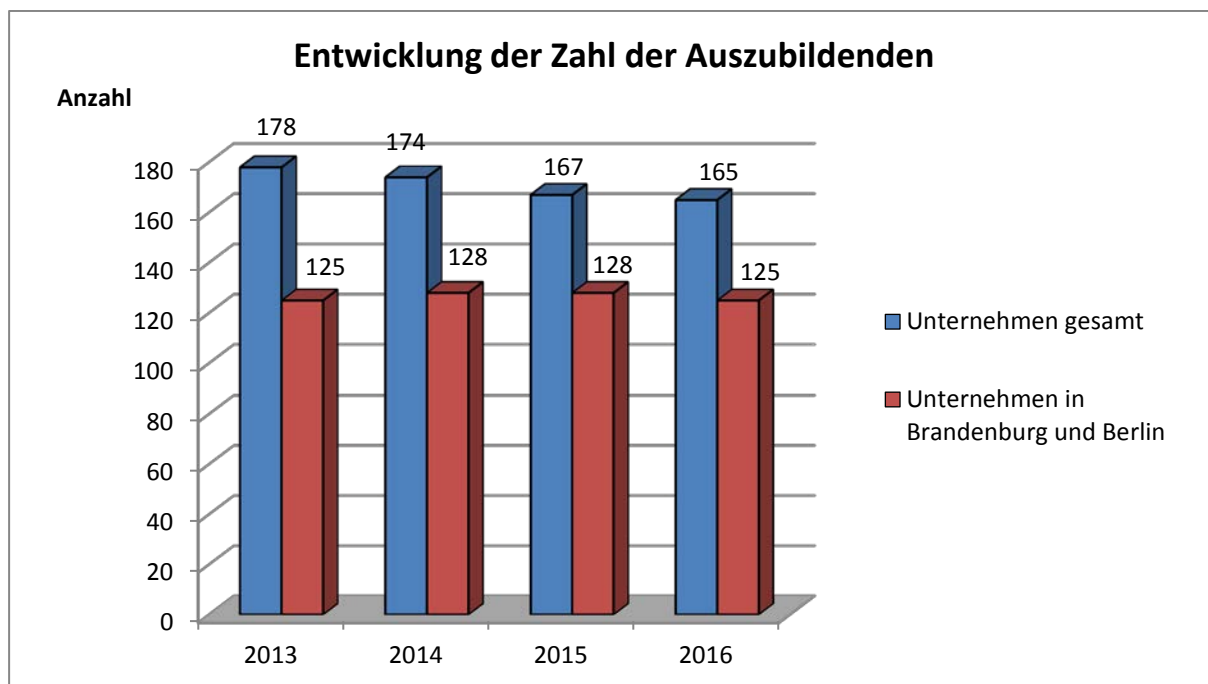
## Beschäftigte

(alle Landesbeteiligungen ohne KfW)



Im Geschäftsjahr 2016 haben die in der Region Brandenburg / Berlin ansässigen Unternehmen insgesamt 3.539 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 ist die Zahl um 157 Beschäftigte angestiegen.

## Auszubildende



Landesbeteiligte Unternehmen leisten weiterhin – auch über den eigenen Bedarf hinaus – einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Ausbildungssituation; im Jahr 2016 bestanden dort rd. 165 Ausbildungsplätze.



## TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes



## 2 Allgemeine Erläuterungen

Der folgende Teil enthält Einzelbeiträge über die wesentlichen unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts und über die mittelbaren Landesbeteiligungen ersten Grades.

### Jahresabschlüsse

Die Wirtschaftsdaten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen stammen aus den festgestellten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2015 und 2016. Auf die Berichtsjahre 2015 und 2016 bezieht sich auch die Darstellung der Geschäftsentwicklung der Unternehmen. Die Kennzahlen „Ordentliches Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“ sowie die den Diagrammen zugrunde gelegten Daten sind im Rahmen des vom Ministerium der Finanzen eingerichteten Beteiligungscontrollings ermittelt worden.

Die Diagramme weisen für die einzelnen Unternehmen für die letzten vier Geschäftsjahre

- Bilanzsumme
- Eigenkapital
- Gesamterträge (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen + Zuwendungen + sonstige betriebliche Erträge)
- Gesamtaufwendungen (Materialaufwendungen + Personalaufwendungen + Abschreibungen + sonstige betriebliche Aufwendungen)
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme)
- Personalaufwandsquote zu Gesamtleistung (Personalaufwand / Gesamtleistung)
- spezifische Kennzahlen der jeweiligen Unternehmen

aus.



Die Jahresabschlüsse der unmittelbaren Landesbeteiligungen haben ausnahmslos uneingeschränkte Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer erhalten.

Die Angaben zu den Vergütungen der Mitglieder von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen erfolgen auf Grundlage der von den Unternehmen veröffentlichten Informationen.

### **Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG)**

Mit dem BilRUG, das erstmals für das Geschäftsjahr 2016 im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses anzuwenden ist, ergeben sich Änderungen in der GuV wie folgt:

#### 1. Wegfall der Positionen

- Außerordentliche Aufwendungen und Erträge; die Erfassung erfolgt künftig unter „sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge“
- Zwischensumme „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“

#### 2. Änderung der Umsatzerlösdefinition

Dies führt dazu, dass bei einigen Gesellschaften die Umsatzerlöse wegen des Steuerabzugs zurückgehen, während sie bei anderen Gesellschaften wegen der Erfassung der Konzernumlagen ansteigen mit Auswirkungen auf GuV-Kennzahlen, wie z.B. Personalaufwandsquote.

### **Gründe für die Beteiligung**

Das Vorliegen und der Fortbestand der Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – das wichtige Landesinteresses und dass sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen lässt – ist für jede unmittelbare Landesbeteiligung auf der Grundlage der durch das jeweils fachlich zuständige Ministerium übermittelten Begründung in den Einzelbeiträgen zu den Unternehmen unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargelegt.

## Redaktionsschluss

Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen geben den Stand zum 15.12.2017 (Redaktionsschluss) wieder.



## 2.1 Beteiligungen im Bereich der Staatskanzlei

2.1.1 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin  
Tel.: 030 6091-70100  
Fax.: 030 6091-70070  
Internet: [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)  
E-Mail: [pressestelle@berlin-airport.de](mailto:pressestelle@berlin-airport.de)



Gründungsdatum: 17.09.1990

### Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb und der Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt einschließlich dessen Betrieb und Ausbau nach dessen Inbetriebnahme sowie die unternehmerische Beteiligung an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort.

Die Entwicklung des Wirtschaftsraums Berlin-Brandenburg wird maßgeblich mitbestimmt durch die Leistungsfähigkeit seiner Luftverkehrsinfrastruktur, für deren Fortentwicklung die Gesellschaft ein wesentlicher Faktor ist. Das Land Brandenburg hat ein hohes Interesse daran, dass

- das bestehende Flughafensystem mit den Standorten Tegel und Schönefeld unternehmerisch geführt wird und das Land einen mitbestimmenden Einfluss auf die Entscheidungen zur weiteren Entwicklung dieses Systems ausüben kann,
- der Ausbau und Betrieb des Flughafens Schönefeld als Flughafen Berlin Brandenburg (BER) mit Einfluss und Mitwirkungsmöglichkeiten des Landes geplant und durchgeführt wird.

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Durch den Ausbau des Flughafens Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg wird die wirtschaftliche Entwicklung in der Region Berlin-Brandenburg belebt und die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze ermöglicht.

Die Beteiligung sichert dem Land Einflussmöglichkeiten als Gesellschafter auf den für die Region grundlegend bedeutsamen Betrieb der bestehenden Verkehrsflughäfen und das BER-Projekt unter Bündelung der Kräfte gemeinsam mit den Mitgesellschaftern Land Berlin und der Bundesrepublik Deutschland.

## Gesellschafter

| <b>Stammkapital</b>        | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|----------------------------|-----------|--------------|
| Land Berlin                | 4.070,00  | 37,00        |
| Land Brandenburg           | 4.070,00  | 37,00        |
| Bundesrepublik Deutschland | 2.860,00  | 26,00        |
| Insgesamt                  | 11.000,00 | 100,00       |

## 1. Konzerndaten

### Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>      | <b>Ist 2015</b>      |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                      |                      |
| Anlagevermögen                      | 4.241.230.559        | 3.928.291.900        |
| Umlaufvermögen                      | 200.849.375          | 241.827.128          |
| davon: liquide Mittel               | 110.217.856          | 158.093.530          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 10.883.996           | 12.095.368           |
| <b>Passiva</b>                      |                      |                      |
| Eigenkapital                        | 1.050.979.508        | 1.152.453.418        |
| Rückstellungen                      | 141.148.594          | 154.104.002          |
| Verbindlichkeiten                   | 3.114.798.640        | 2.725.044.487        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 55.989.727           | 57.362.272           |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>4.452.963.929</b> | <b>4.182.214.396</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>     | <b>Ist 2015</b>     |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                        | 371.934.504         | 326.221.901         |
| Andere aktivierte Eigenleistungen   | 21.112.347          | 20.760.687          |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 31.337.518          | 34.106.625          |
| Materialaufwand                     | -73.844.939         | -70.682.154         |
| Personalaufwand                     | -125.800.152        | -121.982.382        |
| Abschreibungen                      | -108.308.751        | -100.996.085        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -103.691.344        | -119.932.403        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 12.739.184          | -32.503.813         |
| Finanzergebnis                      | -108.749.991        | -101.856.622        |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-101.473.909</b> | <b>-137.665.047</b> |

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 1.922           | 1.862           |
| davon: Auszubildende              | 77              | 76              |

## 2. Jahresabschlüsse der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

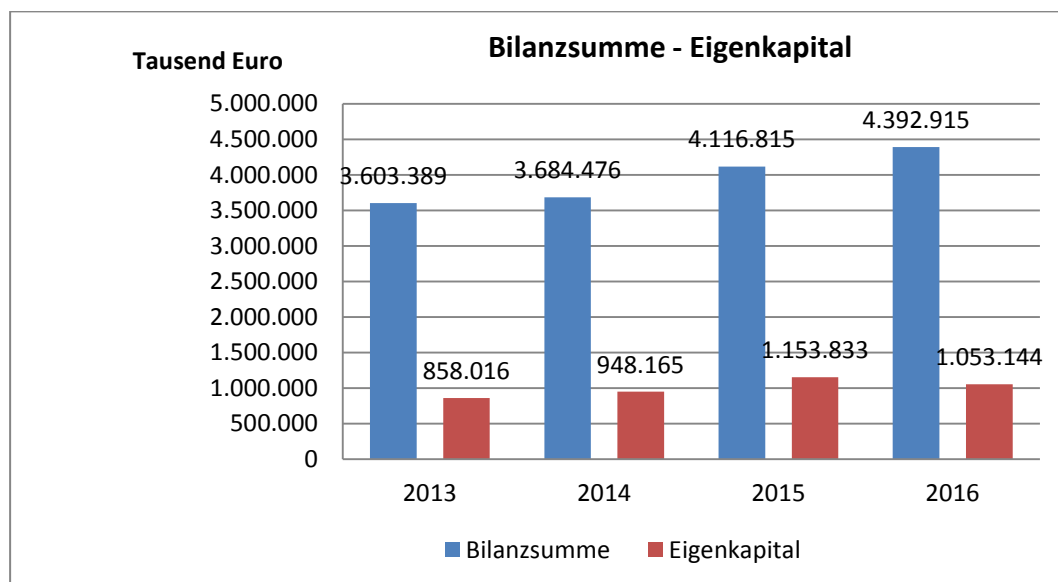
### Wirtschaftsdaten in €

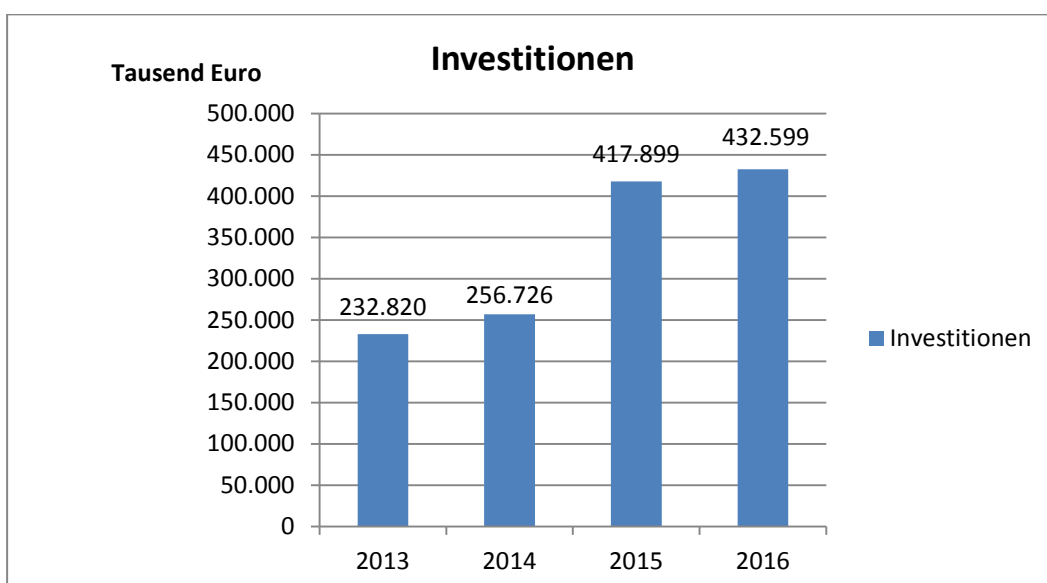
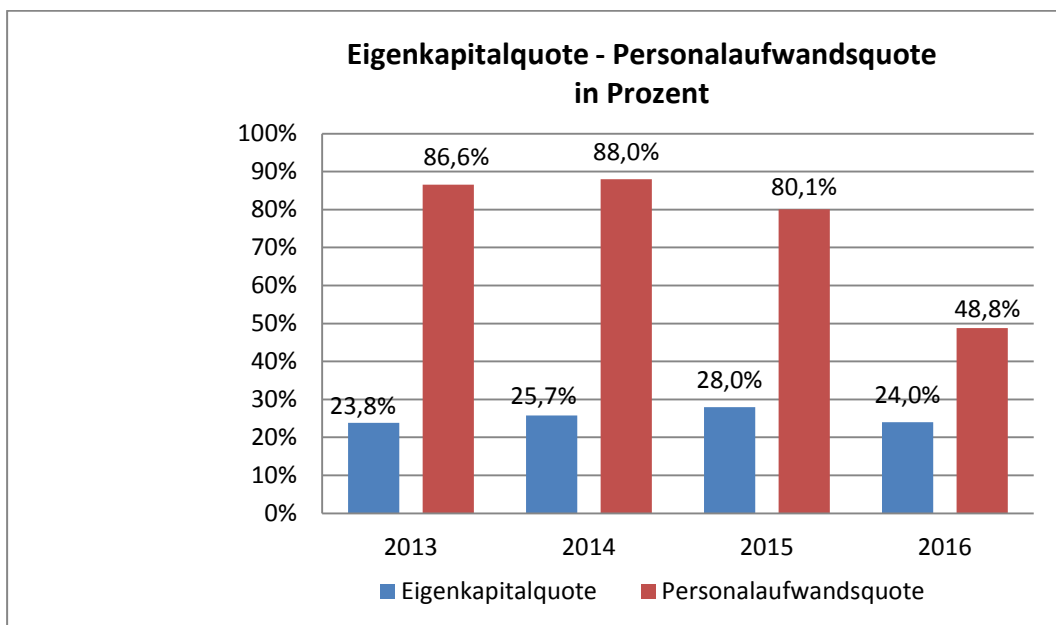
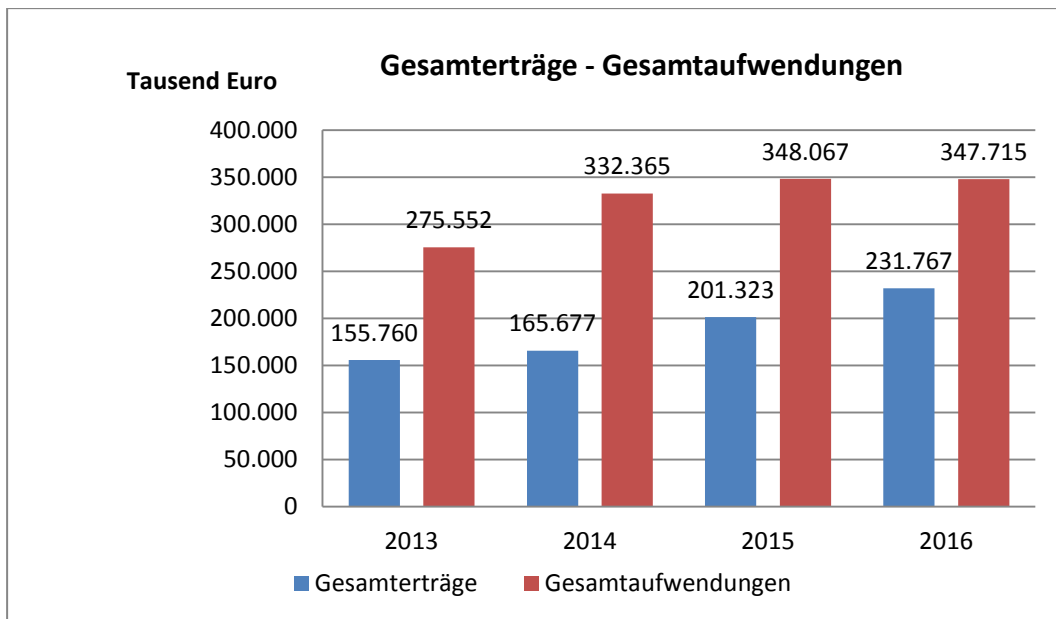
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>      | <b>Ist 2015</b>      |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                      |                      |
| Anlagevermögen                      | 3.945.836.320        | 3.613.260.402        |
| Umlaufvermögen                      | 436.221.218          | 491.517.966          |
| davon: liquide Mittel               | 109.091.626          | 157.531.284          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 10.857.908           | 12.036.547           |
| <b>Passiva</b>                      |                      |                      |
| Eigenkapital                        | 1.053.144.237        | 1.153.833.092        |
| Sonderposten                        | 89.832.325           | 92.984.550           |
| Rückstellungen                      | 124.026.767          | 134.063.177          |
| Verbindlichkeiten                   | 3.065.652.504        | 2.673.764.683        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 60.259.614           | 62.169.414           |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>4.392.915.447</b> | <b>4.116.814.915</b> |

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

| Gewinn- und Verlustrechnung         | Ist 2016            | Ist 2015            |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                        | 184.165.659         | 96.497.454          |
| Andere aktivierte Eigenleistungen   | 21.112.347          | 20.760.687          |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 26.488.832          | 84.064.637          |
| Materialaufwand                     | -79.218.011         | -62.943.897         |
| Personalaufwand                     | -100.076.646        | -93.962.913         |
| Abschreibungen                      | -78.717.428         | -71.296.205         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -89.703.324         | -119.864.344        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -115.948.570        | -146.744.581        |
| Finanzergebnis                      | 17.952.356          | 11.386.563          |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-100.688.855</b> | <b>-135.832.253</b> |

| Beschäftigte                      | Ist 2016 | Ist 2015 |
|-----------------------------------|----------|----------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 1.564    | 1.487    |
| davon: Auszubildende              | 77       | 76       |







# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Mit insgesamt rd. 32,9 Mio. Fluggästen setzte sich die positive Verkehrsentwicklung der Berliner Flughäfen auch in 2016 fort. Damit sind die Berliner Flughäfen nach Frankfurt und München drittgrößter Flughafenstandort in Deutschland. Der Anteil Berlins am deutschen Luftverkehrsmarkt ist gegenüber 2014 von 13,4 v. H. auf 14,7 v. H. angestiegen.

Der **Flughafen Schönefeld** verzeichnete mit rund 11,6 Mio. Passagieren einen Anstieg von 36,6 v. H. gegenüber 2015 (8,5 Mio. Passagiere). Die Flugzeugbewegungen stiegen um 29,6 v. H. an; das Luftfrachtaufkommen stieg um 9,4 v. H. an.

Der **Flughafen Tegel** als Rückgrat im Berlin-Verkehr zeigte mit rund 21,2 Mio. Passagieren ein Wachstum von 1,2 v. H. gegenüber dem Vorjahr, auch die Flugbewegungen stiegen (+ 0,9 v. H.) ebenso wie das Luftfrachtaufkommen (+ 7,2 v. H.) an.

| <b>Verkehrsaufkommen</b> | <b>2016</b>       | <b>2015</b>       |
|--------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Flugbewegungen</b>    |                   |                   |
| Flughafen Schönefeld     | 89.585            | 69.123            |
| Flughafen Tegel          | 181.541           | 179.831           |
| <b>Gesamt</b>            | <b>271.126</b>    | <b>248.954</b>    |
| <b>Fluggäste</b>         |                   |                   |
| Flughafen Schönefeld     | 11.638.079        | 8.516.966         |
| Flughafen Tegel          | 21.250.789        | 21.001.162        |
| <b>Gesamt</b>            | <b>32.888.868</b> | <b>29.518.128</b> |

Die Gesellschaft hat am 15.12.2017 bekannt gegeben, dass die Inbetriebnahme des Flughafens BER im Oktober 2020 erfolgen wird.

## Beteiligungen

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

### 1. Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG)

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb und Ausbau des Flughafens Berlin-Tegel für Zwecke des Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

| <u>Stammkapital</u>               | Mio. € | v. H.  |
|-----------------------------------|--------|--------|
| Insgesamt                         | 38,347 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                     |        |        |
| Flughafen Berlin Brandenburg GmbH | 38,347 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in Mio. €</u>                              | 2016   | 2015   |
|--|--------|--------|
|  | Mio. € | Mio. € |
| Anlagevermögen   | 8,5    | 6,4    |
| Umlaufvermögen   | 203,3  | 184,2  |
| Eigenkapital   | 143,8  | 143,8  |
| Bilanzsumme  | 211,9  | 190,6  |
| Umsatzerlöse   | 266,4  | 247,8  |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben)              | -25,2  | -27,6  |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages<br>abgeführte Gewinne | -118,8 | -107,9 |
| Jahresergebnis   | 0      | 0      |

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## 2. Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb der Infrastrukturnetze für die Flughäfen in Schönefeld und Berlin-Tegel sowie für den Flughafen Berlin Brandenburg, insbesondere der Strom-, Gas-, Wasser-, Abwasser-, Wärme- und Kältenetze, sowie die Versorgung der an die Flughafennetze angeschlossenen Abnahmestellen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte sowie sonstiger Nutzenergien, wie etwa Licht und die Abwasserentsorgung.

| <u>Stammkapital</u>               | T€   | v. H.  |
|-----------------------------------|------|--------|
| Insgesamt                         | 25,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                     |      |        |
| Flughafen Berlin Brandenburg GmbH | 25,0 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in T€</u>      | 2016      | 2015      |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                     | 261.291,4 | 278.461,0 |
| Umlaufvermögen                     | 2.032,1   | 1.260,5   |
| Eigenkapital                       | 29,4      | 29,4      |
| Bilanzsumme                        | 263.323,5 | 279.736,6 |
| Umsatzerlöse                       | 73.210,8  | 73.944,6  |
| Materialaufwendungen               | -51.528,8 | -39.508,9 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -3.938,4  | -17.747,7 |
| Erträge aus Verlustübernahme       | 3.095,3   | 6.397,7   |
| Jahresergebnis                     | 0         | 0         |

### 3. FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft:                      Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens:    Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung und Verwaltung von Versicherungen aller Art einschließlich von Rückversicherungen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH sowie des Belegschaftsgeschäfts und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschließlich der Bearbeitung von Versicherungsfällen aus dem vermittelten und verwalteten Bestand, entsprechend den gesetzlichen Grundlagen, ausgenommen Tätigkeiten nach dem Rechtsberatungsgesetz.

| <u>Stammkapital</u>               | T€   | v. H.  |
|-----------------------------------|------|--------|
| Insgesamt                         | 25,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                     |      |        |
| Flughafen Berlin Brandenburg GmbH | 25,0 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in T€</u>                                  | 2016   | 2015   |
|--|--------|--------|
| Umlaufvermögen   | 587,4  | 392,3  |
| Eigenkapital   | 25,0   | 25,0   |
| Bilanzsumme  | 588,0  | 393,1  |
| Umsatzerlöse   | 932,6  | 752,3  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                             | -111,8 | -77,5  |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages<br>abgeführte Gewinne | -438,6 | -394,5 |
| Jahresergebnis   | 0      | 0      |

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

## 4. Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, die Förderung von Veranstaltungen, insbesondere von Messen, Tagungen und Kongressen sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

| <u>Stammkapital</u>                      | T€    | v. H.  |
|--|-------|--------|
| Insgesamt                                | 512,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                            |       |        |
| Flughafen Berlin Brandenburg GmbH        | 51,2  | 10,00  |
| visitBerlin Partnerhotels e. V.          | 204,8 | 40,00  |
| Investitionsbank Berlin                  | 128,0 | 25,00  |
| Land Berlin                              | 76,8  | 15,00  |
| TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH | 25,6  | 5,00   |
| Messe Berlin GmbH                        | 25,6  | 5,00   |

| <u>Wirtschaftsdaten in T€</u>                     | 2016     | 2015     |
|---|----------|----------|
| Anlagevermögen                                    | 2.273,6  | 2.528,7  |
| Umlaufvermögen                                    | 4.175,9  | 4.383,8  |
| Eigenkapital                                      | 812,9    | 810,8    |
| Bilanzsumme                                       | 6.491,0  | 6.968,9  |
| Umsatzerlöse                                      | 11.616,7 | 11.767,3 |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 10.926,5 | 8.856,6  |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | -7.705,0 | -7.286,5 |
| Jahresergebnis                                    | 2,1      | 36,2     |

## 5. Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. Objekt KG

Sitz der Gesellschaften: Wiesbaden

Gegenstand des Unternehmens: Die Anschaffung von beweglichen und unbeweglichen Anlagen, Errichtung von Immobilien durch Dritte, Finanzierung eigenen Anlagevermögens und langfristige Vermietung von Geschäftsbauten sowie von beweglichen und unbeweglichen Anlagen aller Art und die Durchführung aller für die Erreichung dieses Zwecks erforderlichen Maßnahmen. Die Gesellschaften tätigen keine Geschäfte i.S.d. § 34c GewO.

Im Jahr 2010 hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) Beteiligungen an neun Kommanditgesellschaften erworben, die Leasinggeber für Bauten – Parkhäuser, Mietwagencenter, Gebäude für Sicherheitsdienste und Bodenverkehrsdienste – auf dem Flughafengelände sind, die auf Rechnung von Drittinvestoren errichtet werden. Die FBB ist bei jeder dieser Kommanditgesellschaften alleinige Kommanditistin mit 94 v. H. Kapitalanteilen. Komplementärin ist jeweils die Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH – eine Beteiligungsgesellschaft der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co KG – mit einem Kapitalanteil von jeweils 6 v. H..

### Übersicht zum 31.12.2016:

| <u>Gesellschaften</u>  | <u>Eigenkapital<br/>in T€</u> | <u>Ergebnis<br/>in T€</u> |
|--|-------------------------------|---------------------------|
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 1 KG | -1.380                        | -20                       |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 2 KG | -671                          | -6                        |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 3 KG | -898                          | -13                       |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt MWC KG   | -3.092                        | -33                       |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNA KG   | -2.508                        | -5                        |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNB KG   | -2.767                        | -9                        |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PSA KG   | -2.501                        | -9                        |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH &                     | -1.528                        | -52                       |

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

| <u>Gesellschaften</u>   | Eigenkapital<br>in T€ | Ergebnis<br>in T€ |
|---|-----------------------|-------------------|
| Co. Objekt SD KG  |                       |                   |
| Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH &<br>Co. Objekt TNP KG | -3.473                | 7                 |

## Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup<br>(seit 07.03.2017) | Vorsitzender der Geschäftsführung |
| Heike Fölster   | Geschäftsführerin Finanzen        |
| Dr. Manfred Bobke-von Camen<br>(seit 17.03.2017)            | Geschäftsführer Personal          |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angaben in T€)

|  | Grund-<br>vergütung | Erfolgs-<br>abhängige<br>Vergütung * | AGAnteil<br>Sozialver-<br>sicherung | Sonst.<br>Bezüge | Gesamt *   |
|--|---------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------|------------|
| Dr. Karsten Mühlenfeld<br>(bis 06.03.2017) | 400                 | 48                                   | 11                                  | 49               | 509        |
| Heike Fölster                              | 263                 | 48                                   | 11                                  | 35               | 357        |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>663</b>          | <b>96</b>                            | <b>22</b>                           | <b>84</b>        | <b>865</b> |

\* Der 2015 entstandene Anspruch auf erfolgsabhängige Vergütung ist 2016 zahlungswirksam geworden und entsprechend Bestandteil der Gesamtvergütung.

## Aufsichtsrat

|                   |                       |  |
|-------------------|-----------------------|--|
| Vorsitzender      | Bretschneider, Rainer | Staatssekretär in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Potsdam                |
| Stv. Vorsitzender | Rößler, Holger        | Gewerkschaftssekretär ver.di Bezirk Berlin   |
|                   | Bomba, Rainer         | Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin |
|                   | Christoph, Olaf       | Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH                          |
|                   | Gatzer, Werner        | Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Berlin                           |
|                   | Gröger, Jens          | Gewerkschaftssekretär, ver.di Bezirk Berlin  |
|                   | Heinrich, Claudia     | Arbeitnehmersvertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH                        |
|                   | Jöntgen, Kerstin      | Mitglied des Vorstands der ILB, Potsdam  |
|                   | Dr. Krüger, Wolfgang  | Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus   |
|                   | Lindner, Peter        | Arbeitnehmersvertreter, Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH                        |



## Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

|  |                               |  |
|--|-------------------------------|--|
|  | Munsonius, Sven               | Arbeitnehmersvertreter,<br>Berliner Flughafen-Gesellschaft<br>mbH                  |
|  | Prof. Dr. Ing. Preuß, Norbert | Managing Director der CBRE<br>PREUSS VALTEQ GmbH, München                          |
|  | Rümker, Enrico                | Gewerkschaftssekretär ver.di<br>Bezirk Berlin                                      |
|  | Schucht, Boris                | Vorsitzender der Geschäftsführung<br>der 50Hertz Transmission GmbH,<br>Berlin      |
|  | Schumann, Verena              | Arbeitnehmersvertreterin,<br>Flughafen Berlin Brandenburg<br>GmbH                  |
|  | Struck, Ralph                 | Arbeitnehmersvertreter,<br>Flughafen Berlin Brandenburg<br>GmbH                    |
|  | Dr. Sudhof, Margaretha        | Staatssekretärin in der Senatsver-<br>waltung für Finanzen, Berlin                 |
|  | Trochowski, Daniela           | Staatssekretärin im Ministerium<br>der Finanzen des Landes<br>Brandenburg, Potsdam |
|  | Voß, Gerhard                  | Arbeitnehmersvertreter,<br>Berliner Flughafen-Gesellschaft<br>mbH                  |
|  | Woop, Gerry                   | Staatssekretär in der Senatsver-<br>waltung für Kultur und Europa,<br>Berlin       |

## Aufsichtsratsvergütung 2016 (Angaben in €)

|   | Sitzungsgeld in € |
|---|-------------------|
| Müller, Michael – Vorsitzender –<br>(Mitglied bis 06.03.2017)               | 3.072             |
| Bretschneider, Rainer – Stv. Vorsitzender<br>(Vorsitzender seit 17.03.2017) | 4.096             |
| Rößler, Holger<br>(Stv. Vorsitzender seit 07.02.2017)                       | 768               |
| Bomba, Rainer   | 2.432             |
| Christoph, Olaf<br>(Mitglied seit 19.01.2017)                               | ---               |
| Gatzer, Werner  | 2.048             |
| Gröger, Jens<br>(Mitglied seit 19.01.2017)                                  | ---               |
| Heinrich, Claudia   | 768               |
| Henkel, Frank<br>(Mitglied bis 31.12.2016)                                  | 768               |
| Jöntgen, Kerstin<br>(Mitglied seit 23.01.2017)                              | ---               |
| Dr. Krüger, Wolfgang  | 768               |
| Lindner, Peter  | 1.536             |
| Prof. Dr.-Ing.<br>Lütke Daldrup, Engelbert<br>(Mitglied bis 06.03.2017)     | 2.304             |
| Munsonius, Sven   | 1.536             |
| Prof. Dr. Ing. Preuß, Norbert<br>(Mitglied seit 17.03.2017)                 | ---               |
| Pantring, Gabriela<br>(Mitglied bis 31.12.2016)                             | 768               |

# Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

|  |       |
|--|-------|
| Rümker, Enrico<br>(Mitglied seit 19.01.2017)         | ---   |
| Schucht, Boris<br>(Mitglied seit 10.05.2017)         | ---   |
| Schumann, Verena<br>(Mitglied seit 19.01.2017)       | ---   |
| Struck, Ralph<br>(Mitglied seit 19.01.2017)          | ---   |
| Dr. Sudhof, Margaretha<br>(Mitglied seit 17.03.2017) | ---   |
| Trochowski, Daniela                                  | 1.280 |
| Voß, Gerhard   | 1.408 |
| Woop, Gerry<br>(Mitglied seit 17.03.2017)            | ---   |
| Zehden, Michael<br>Mitglied bis 15.02.2016)          | 128   |
| <b>Gesamt</b>  |       |

## Abschlussprüfer 2016:

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

## 2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

2.2.1 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH  
Bavariafilmplatz 3  
82031 Grünwald  
Tel.: 089 6497-1  
Fax.: 089 6497-300  
Internet: [www.fwu.de](http://www.fwu.de)  
E-Mail: [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)

Das Medieninstitut  
der Länder



Gründungsdatum: 06.03.1950

Eintritt des Landes Brandenburg: 09.12.1992

### Unternehmensgegenstand

Herstellung audiovisueller Medien und Förderung ihrer Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine Gesellschaft, an der alle Länder mit gleichen Anteilen beteiligt sind. Sie produziert für Bildungseinrichtungen, auch im Land Brandenburg, rahmenlehrplanbezogene und didaktisch aufbereitete Medien, die vor allem den Entwicklungen in den unterrichtsbezogenen Bereichen Multimedia und Netzkommunikation entsprechen. Neben der Produktion und Herausgabe von Medien zu rahmenlehrplanrelevanten Unterrichtsthemen leistet die Gesellschaft inhaltliche und didaktische Entwicklungsarbeit sowie Beratung der Länder im Bereich der digitalen Medien.

## FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Die FWU leistet notwendige Ergänzungen zum Angebot anderer Bildungsmedienanbieter, z. T. in Kooperationsprojekten. Das notwendige umfassende Angebot von Unterrichtsmedien zu schulbezogenen, rahmenlehrplanrelevanten Themen kann in Umfang und Qualität gegenwärtig nicht vollständig vom Markt geboten werden, Eigenproduktionen der Länder wären nicht finanzierbar.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht daher fort; der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen. Die Nutzung der Leistungen der FWU setzt den Gesellschafterstatus voraus.

### Gesellschafter

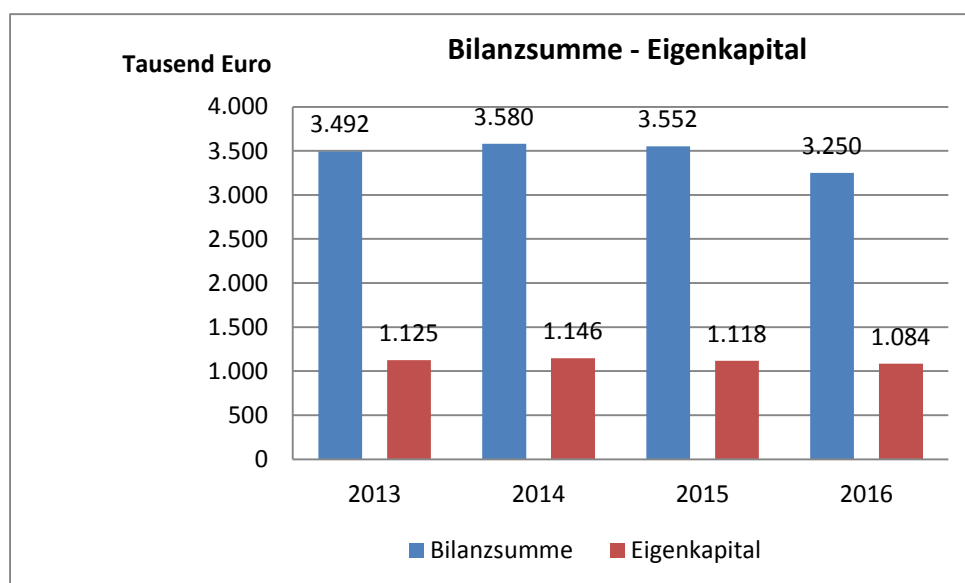
| <b>Stammkapital</b>        | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|----------------------------|-----------|--------------|
| Insgesamt                  | 163,6     | 100,00       |
| davon:                     |           |              |
| Land Brandenburg           | 10,2      | 6,25         |
| übrige Länder (je 10,2 T€) | 153,4     | 93,72        |

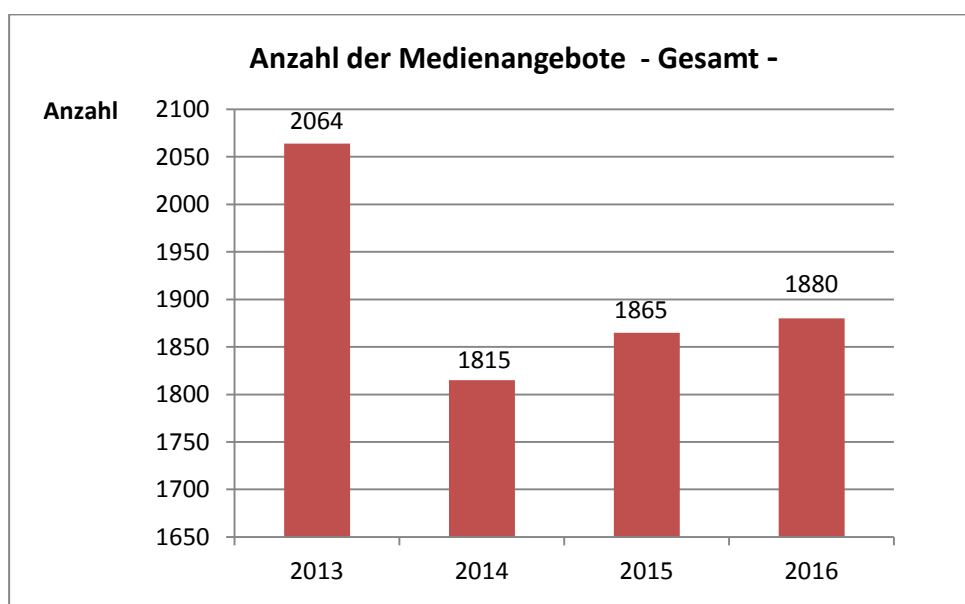
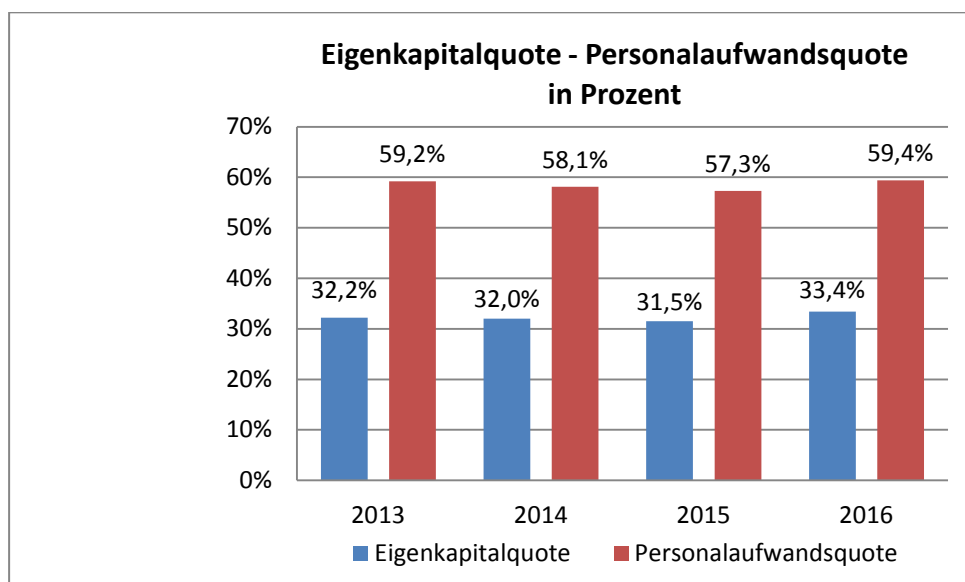
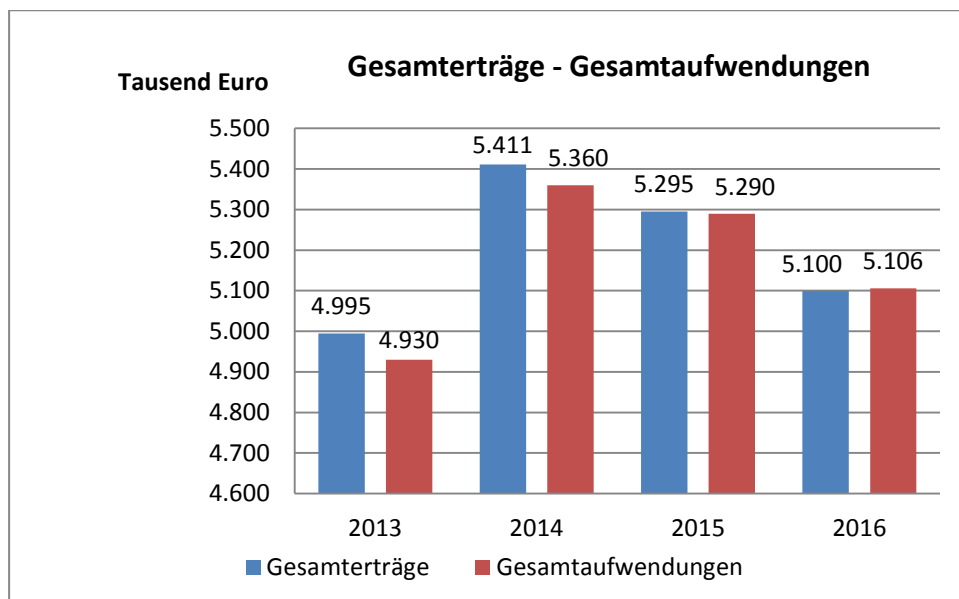
### Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                      | 1.880.955        | 1.971.240        |
| Umlaufvermögen                      | 1.339.380        | 1.550.374        |
| davon: liquide Mittel               | 866.153          | 690.153          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 29.542           | 30.840           |
| <b>Passiva</b>                      |                  |                  |
| Eigenkapital                        | 1.083.883        | 1.117.961        |
| Rückstellungen                      | 1.860.014        | 2.051.656        |
| Verbindlichkeiten                   | 303.382          | 368.845          |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 2.598            | 13.992           |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>3.249.876</b> | <b>3.552.454</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                        | 4.240.055       | 3.952.010       |
| Zuwendungen                         | 496.700         | 573.700         |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 344.785         | 771.715         |
| Materialaufwand                     | -483.214        | -516.880        |
| Personalaufwand                     | -2.763.001      | -2.688.094      |
| Abschreibungen                      | -1.205.022      | -1.248.126      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -654.753        | -836.401        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -6.346          | 5.403           |
| Finanzergebnis                      | -27.178         | -32.421         |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-34.078</b>  | <b>-27.571</b>  |

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 42              | 43              |
| davon: Auszubildende              | 0               | 0               |





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Für den Einsatz im Schul- und Bildungsbereich entwickelt und produziert die Gesellschaft curriculare, didaktisch aufbereitete audiovisuelle, multimediale und interaktive Medien als Lehr- und Lernmittel.

Im Bereich der Online-Medien ist die Gesellschaft Lieferant von Inhalten, Berater bei Konzeption und pädagogischer Nutzung sowie Plattformanbieter. Die FWU hat im Berichtsjahr die technischen Voraussetzungen für die Produktion von Online-Medien in einem interaktivierten Format geschaffen. Mit der FWU-Mediathek haben Lehrende und Lernende die Möglichkeit, neben der Nutzung in der Schule unter anderem auch über mobile Endgeräte auf das gesamte Medienportfolio der Gesellschaft zuzugreifen; seit 2016 bietet die Mediathek erweiterte Funktionen für multimedialen Unterricht.

Die Gesellschaft hat ihre Vertriebs- und Marketingaktivitäten auf die Gewinnung von Schulen und Lehrkräften als Direktkunden ausgerichtet. Sie bietet zudem medienpädagogische Dienstleistungen für die Länder an und übernimmt dabei den Betrieb und die Erweiterung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen einschließlich Metadatenservices und weiterer Unterstützungsleistungen. Daneben betreibt die Gesellschaft Informationssysteme über Unterrichtsmedien und stellt Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung von Medien zur Verfügung.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

Michael Frost

Direktor

Rüdiger Nill

Stellvertretender Geschäftsführer



# FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|               | Fixum | Variabler Teil | Summe        |
|---------------|-------|----------------|--------------|
| Michael Frost | k. A. | k. A.          | 121,6        |
| Rüdiger Nill  | 92,6  | 5,8            | 98,4         |
| <b>Gesamt</b> |       |                | <b>220,0</b> |

## Aufsichtsrat

|                   |                    |   |
|-------------------|--------------------|---|
| Vorsitzender      | Kraft, Wolfgang    | Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Karlsruhe                                      |
| Stv. Vorsitzender | Dr. Bauer, Martin  | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, München |
|                   | Altmeyer, Gabriele | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Dresden                                   |
|                   | Günthner, Dirk     | Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz                            |
|                   | Jäger, Hildegard   | Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf   |
|                   | ter Horst, Jan     | Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover   |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

**Abschlussprüfer 2016:**

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München



## 2.3 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

2.3.1 Brandenburgische Schlösser GmbH  
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft  
Brüderstraße 13  
10178 Berlin  
Tel.: 030 6264060  
Fax.: 030 626406117  
Internet: [www.schloesser-gmbh.de](http://www.schloesser-gmbh.de)  
E-Mail: [info@schloesser-gmbh.de](mailto:info@schloesser-gmbh.de)



Gründungsdatum: 09.12.1992

### Unternehmensgegenstand

Förderung der Denkmalpflege, insbesondere durch Wiederherstellung, Erhaltung, Pflege und eine den anerkannten Kriterien der Denkmalpflege entsprechende Nutzung Brandenburgischer Schlösser, Herrenhäuser, Parks und Gärten in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden des Landes Brandenburg.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Landschafts- und Ortsbild in Brandenburg wird durch die mehr als 500 Schlösser, Herrenhäuser, Burgen und Gärten mit geprägt. Sie bilden touristische Anziehungspunkte und befördern die Ansiedlung gewerblicher und kultureller Einrichtungen. Die Gesellschaft soll einen Teil dieser bedeutenden Kulturgüter erhalten und einer denkmalverträglichen Nutzung zuführen.

Die Weiterführung der Gesellschaft – an der weiterhin ein wichtiges Landesinteresse besteht – ist derzeit Gegenstand von Gesprächen zwischen den beiden Gesellschaftern.

# Brandenburgische Schlösser GmbH

## Gemeinnützige Betriebsgesellschaft

### Gesellschafter

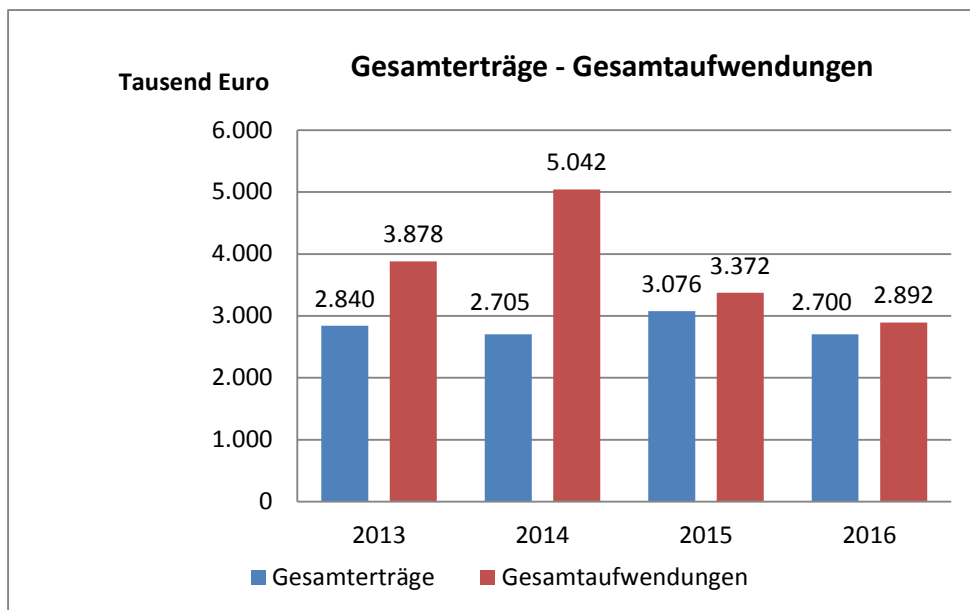
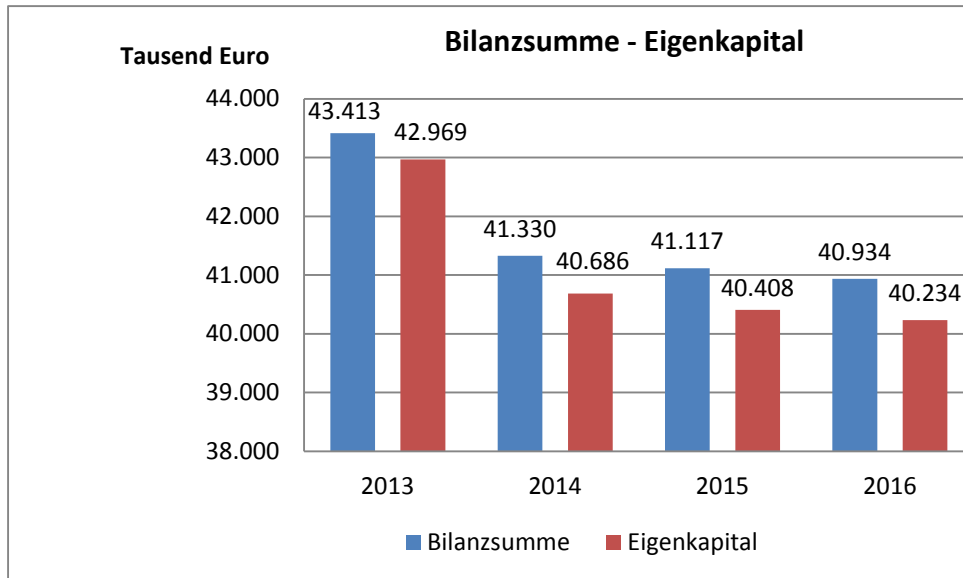
| <b>Stammkapital</b>             | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|---------------------------------|-----------|--------------|
| Deutsche Stiftung Denkmalschutz | 121,35    | 94,88        |
| Land Brandenburg                | 6,55      | 5,12         |
| Insgesamt                       | 127,90    | 100,00       |

### Wirtschaftsdaten in €

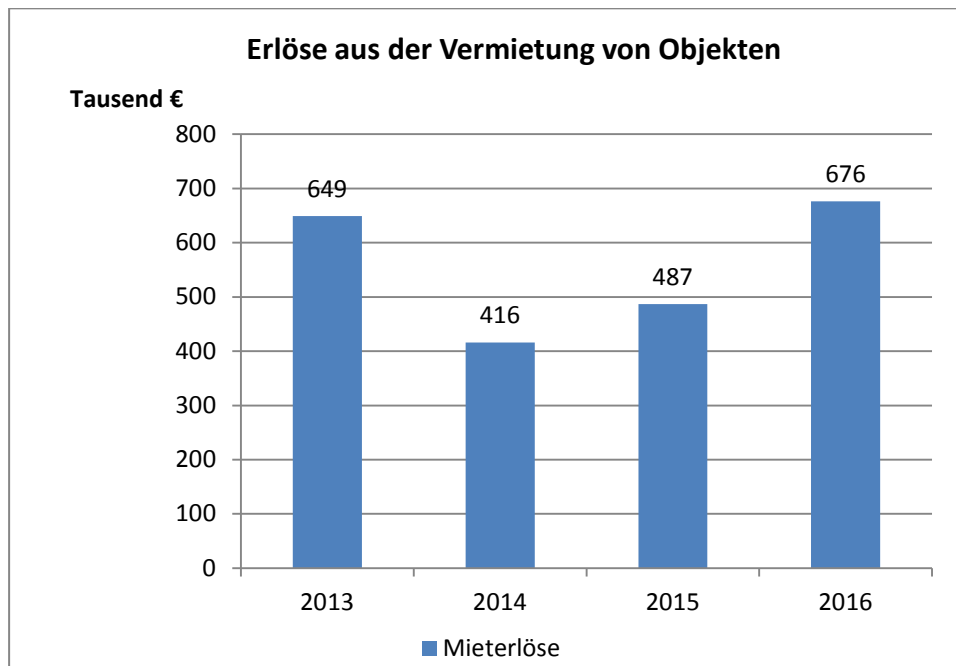
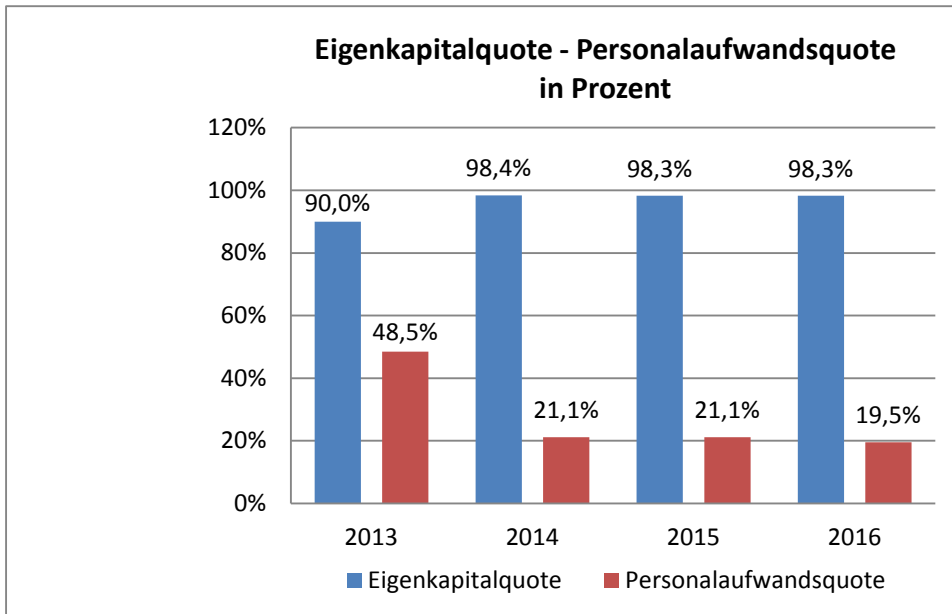
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                   |                   |
| Anlagevermögen                      | 37.863.365        | 38.564.659        |
| Umlaufvermögen                      | 3.065.573         | 2.546.857         |
| davon: liquide Mittel               | 2.301.343         | 1.939.926         |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 5.012             | 5.445             |
| <b>Passiva</b>                      | 40.933.950        | 41.116.961        |
| Eigenkapital                        | 40.234.421        | 40.407.744        |
| Rückstellungen                      | 186.167           | 175.056           |
| Verbindlichkeiten                   | 513.301           | 534.098           |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 61                | 61                |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>40.933.950</b> | <b>41.116.961</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Summe Umsatzerlöse                  | 778.855         | 487.339         |
| Zuwendungen                         | 1.645.000       | 2.200.000       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 53.146          | 193.791         |
| Materialaufwand                     | -782.900        | -1.185.067      |
| Personalaufwand                     | -617.995        | -561.115        |
| Abschreibungen                      | -1.250.844      | -1.244.593      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -240.676        | -381.177        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -191.929        | -296.299        |
| Finanzergebnis                      | 4.088           | -12.181         |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-173.324</b> | <b>-278.159</b> |

| Beschäftigte                      | Ist 2016 | Ist 2015 |
|-----------------------------------|----------|----------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 17       | 18       |
| davon: Auszubildende              | 0        | 0        |



# Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Brandenburgische Schlösser GmbH (BSG) führt weiterhin Sanierungsmaßnahmen an den brandenburgischen Schlössern und Gärten in Altdöbern, Dahwitz-Hoppegarten und Blankensee nach den Vorgaben der Denkmalpflege fort.

Die Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen an allen Schlössern und Parkanlagen wurden fortgesetzt.

Die Schlösser in Groß Rietz, Blankensee, Diedersdorf, Reckahn, Reichenow und Steinhöfel sowie der Gasthof „Zum Hirsch“, das Gärtneriehäus und das Schloss in Fürstlich Drehna sind fertiggestellt und vermietet.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|   |                 |
|---|-----------------|
| Helwig-Michael Hooss<br>(seit 24.03.2017) | Geschäftsführer |
|---|-----------------|

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016

|  | Fixum | Variabler Teil | Summe |
|--|-------|----------------|-------|
| Dr. Wolfgang Illert<br>(bis 30.11.2016)      |       |                |       |
| Dr. Felix Breidenstein<br>(bis 30.06.2016)   |       |                |       |
| Benedikt Buhl<br>(01.09.2016 bis 24.03.2017) |       |                |       |

Die Gesellschaft veröffentlicht keine Angaben zur Höhe der Vergütung der Geschäftsführung; von den Pflichtangaben gem. § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wird auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB abgesehen



# Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft

## Aufsichtsrat

|                      |                                    |  |
|----------------------|------------------------------------|--|
| Vorsitzender         | Prof. Dr. Krautzberger,<br>Michael | Deutsche Stiftung Denkmalschutz,<br>Bonn   |
| Stv.<br>Vorsitzender | Eichhorn, Gerhard                  | Deutsche Stiftung Denkmalschutz,<br>Bonn   |
|                      | Kohnert, Susanne                   | Ministerium der Finanzen des<br>Landes Brandenburg, Potsdam                              |
|                      | Melzer, Karin                      | Ministerium für Wissenschaft,<br>Forschung und Kultur des Landes<br>Brandenburg, Potsdam |
|                      | Dr. Wilcken, Rosemarie             | Deutsche Stiftung Denkmalschutz,<br>Bonn   |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

Deloitte Deutsche Baurevision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

### 2.3.2 Helmholtz-Zentrum Geesthacht

Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

Max-Planck-Straße 1

21502 Geesthacht

Tel.: 04152 87-0

Fax.: 04152 87-1403

Internet: [www.hzg.de](http://www.hzg.de)

E-Mail: [contact@hzg.de](mailto:contact@hzg.de)



Zentrum für Material- und Küstenforschung

Standort in Brandenburg:  
Institut für Biomaterialforschung  
Kantstraße 55  
14513 Teltow - Seehof  
Tel.: 03328/352-0  
Fax: 03328/352-452

**Gründungsdatum: 18.04.1956**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 01.01.1998**

#### **Unternehmensgegenstand**

- (1) Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Materialforschung, der Küsten-, Klima- und Umweltforschung sowie der Regenerativen Medizin zu betreiben.
- (2) Die Gesellschaft arbeitet mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen insbesondere der beteiligten Länder zusammen und bindet ihre Forschung und Entwicklung eng in die nationalen, europäischen und internationalen Forschungsprogramme ein.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden.
- (4) Die Gesellschaft fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.
- (5) Die Gesellschaft veröffentlicht die erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse.

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht

## Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

- (6) Die Gesellschaft fördert die Weitergabe der wissenschaftlichen Ergebnisse im Rahmen von Wissens- und Technologietransfer, soweit dies der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht entgegensteht.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Kernthemen der Forschung des HZG-Instituts für Biomaterialforschung in Teltow-Seehof sind die Entwicklung multifunktionaler Biomaterialien und die Überführung dieser Technologien in die klinische Forschung. Das Institut für Biomaterialforschung ist einer der Träger des "Berlin-Brandenburgischen Zentrums für regenerative Therapien" (BCRT), einem Kooperationsnetzwerk mit weiteren Forschungseinrichtungen, Kliniken und der Industrie. Gemeinsam werden dort Methoden und Werkzeuge für Regenerative Therapien basierend auf modernen Biomaterialien und Wirkstofffreisetzungssysteme entwickelt.

Durch die Beteiligung an der HZG konnte der Forschungsstandort Teltow-Seehof langfristig gesichert werden. Die Kooperationsbeziehungen der Gesellschaft mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen im Land Brandenburg, insbesondere in dem Zukunftsfeld "Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma" im Rahmen der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB), wirken sich sehr positiv auf Einrichtungen und Unternehmen im Land Brandenburg aus.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Als Mitgesellschafter hat das Land im Übrigen ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Forschungstätigkeit der HZG insgesamt.

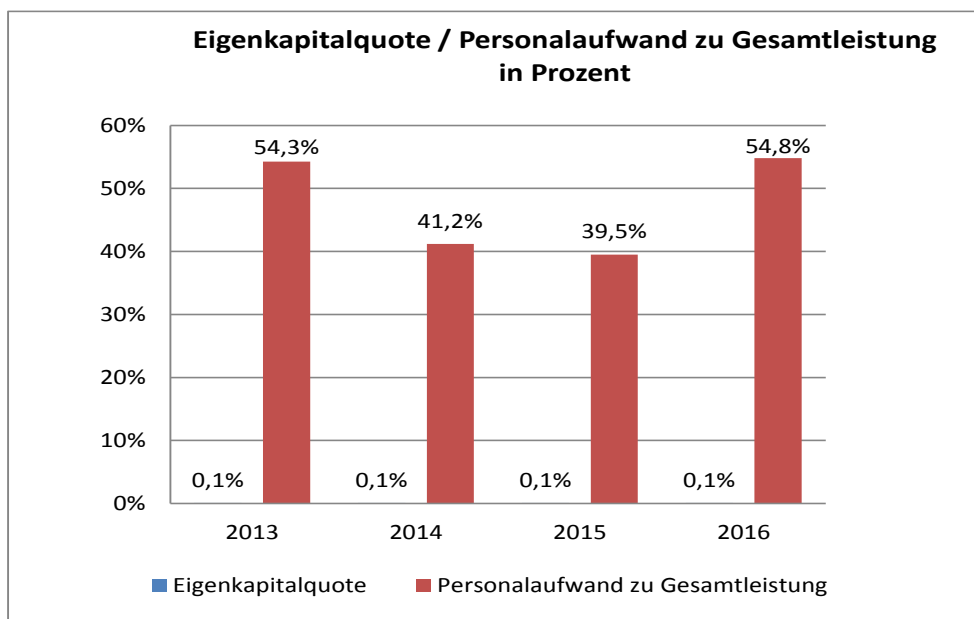
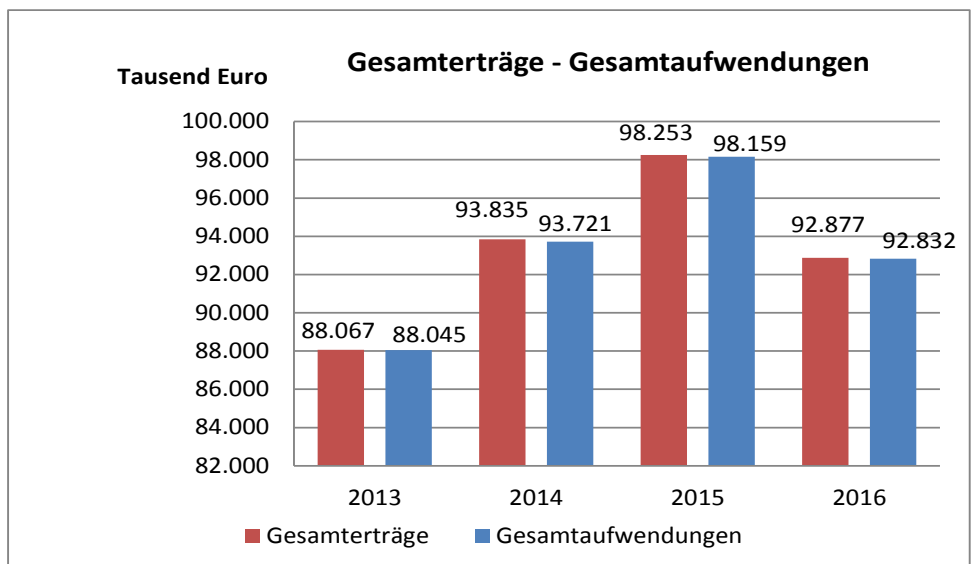
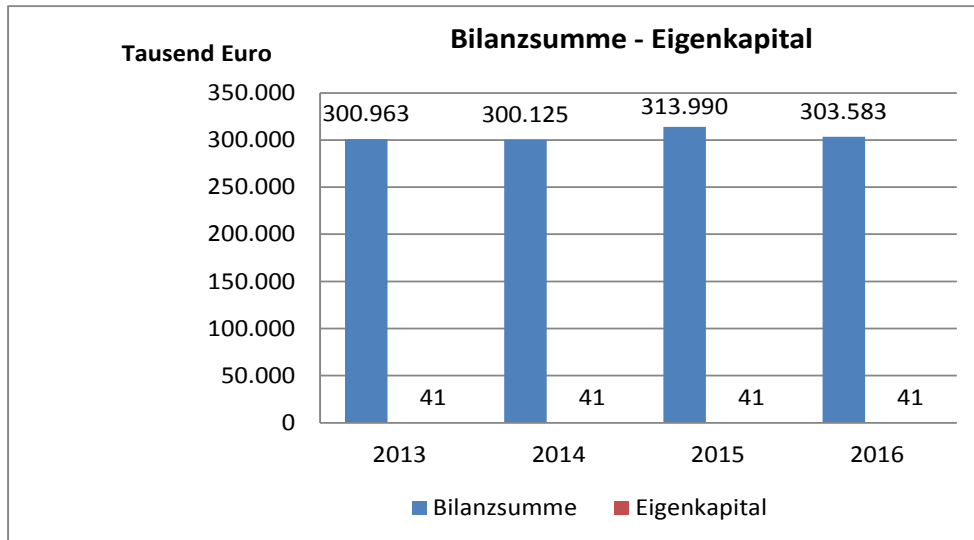
### Gesellschafter

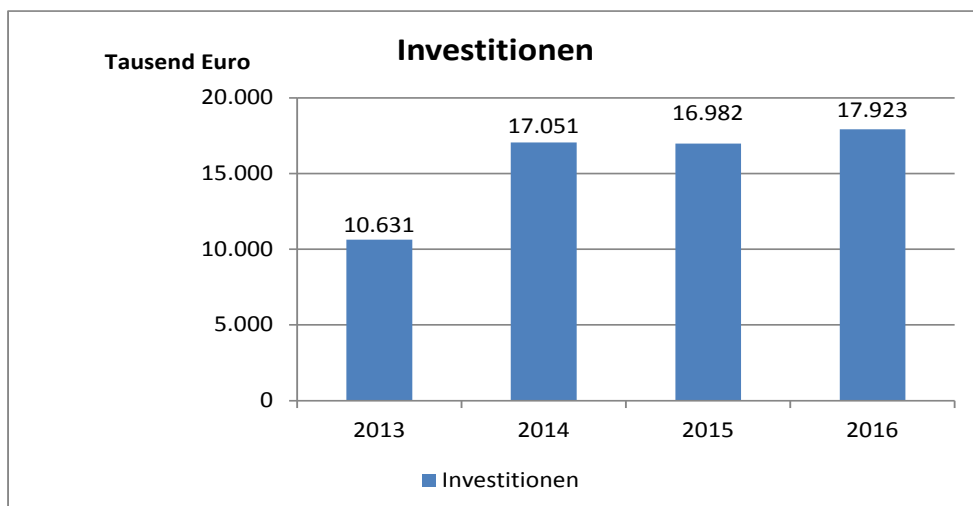
| Stammkapital   | T€   | v. H.  |
|--|------|--------|
| Bundesrepublik Deutschland   | 28,8 | 70,63  |
| Land Brandenburg   | 0,3  | 0,63   |
| Land Schleswig-Holstein  | 1,0  | 2,50   |
| Freie und Hansestadt Hamburg                                       | 0,5  | 1,25   |
| Land Niedersachsen   | 0,3  | 0,63   |
| Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums-Geesthacht e. V. | 10,0 | 24,38  |
| Insgesamt  | 40,9 | 100,02 |

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>    |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                    |                    |
| Anlagevermögen                      | 115.328.612        | 114.144.014        |
| Umlaufvermögen                      | 187.819.932        | 199.163.677        |
| davon: liquide Mittel               | 2.873.360          | 1.074.106          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 434.710            | 682.739            |
| <b>Passiva</b>                      |                    |                    |
| Eigenkapital                        | 40.903             | 40.903             |
| Sonderposten                        | 150.171.185        | 144.598.620        |
| Rückstellungen                      | 146.949.293        | 164.389.901        |
| Verbindlichkeiten                   | 6.421.873          | 4.961.006          |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten |                    |                    |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>303.583.254</b> | <b>313.990.431</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>    |
| Erträge aus Zuschüssen              | 96.226.578         | 128.272.396        |
| Erlöse und andere Erträge           | 27.713.502         | 6.766.228          |
| Materialaufwand                     | -9.425.750         | -9.733.956         |
| Personalaufwand                     | -54.245.588        | -52.022.340        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -29.160.880        | -36.403.192        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 45.186             | 93.075             |
| Finanzergebnis                      | 0                  | 0                  |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>0</b>           | <b>0</b>           |
| <b>Beschäftigte</b>                 | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>    |
| (einschließlich Geschäftsführung)   | 928                | 924                |
| davon: Auszubildende                | 29                 | 29                 |

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit der HZG konzentriert sich auf die Bereiche Materialforschung, Regenerative Medizin sowie Küstenforschung.

Die Gesellschaft bearbeitet innerhalb der zentrenübergreifenden Forschungsbereichsstruktur der Helmholtz-Gemeinschaft u. a. folgende Forschungsschwerpunkte:

- Entwicklung von Materialien und Verfahren für Leichtbau, Energie und Umweltschutz (Materialforschung)
- Biomaterialien für medizinische Anwendungen
  - Forschungsschwerpunkt des Instituts für Biomaterialforschung in Teltow sind:
    - Entwicklung von multifunktionalen, polymerbasierten Biomaterialien für Anwendungen in der Regenerativen Medizin (Entwicklung von stimulissensitiven Materialien – die auf äußere Reize reagieren – und von multifunktionalen polymeren Materialien mit einstellbaren Eigenschaften, Forschung im Bereich Biointerface Engineering – Entwicklung kardiovaskulärer Implantate).
    - Überführung der Innovationen in die klinische Praxis (deshalb besteht ein enger Kontakt mit Kliniken – insbesondere der Charité-Universitätsmedizin Berlin – und der Industrie, um die Einführung der medizinischen Produkte zu beschleunigen).
- Küsten- und Klimaforschung.

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

## Beteiligungen

Die Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH hält folgende Beteiligungen:

### 1. Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Gegenstand des Unternehmens: Ausbau und Betrieb eines Klimarechenzentrums für Zwecke der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in der Klimatologie und den mit der Klimatologie unmittelbar verwandten Disziplinen.

| <u>Stammkapital</u>   | T€   | v. H. |
|---|------|-------|
| Insgesamt   | 57,2 | 100,0 |
| <u>davon:</u>   |      |       |
| HZG Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH                                     | 5,2  | 9,1   |
| Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., München   | 31,2 | 54,5  |
| Freie und Hansestadt Hamburg<br>(vertreten durch die Universität Hamburg) | 15,6 | 27,3  |
| Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung; Bremerhaven       | 5,2  | 9,1   |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                            | 2016        | 2015        |
|---|-------------|-------------|
| Anlagevermögen  | 31.114.581  | 29.088.656  |
| Umlaufvermögen  | 4.119.930   | 3.611.665   |
| Eigenkapital  | 3.203.921   | 2.576.253   |
| Bilanzsumme   | 35.513.786  | 33.095.787  |
| Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehenden Erträge | 10.112.532  | 9.194.424   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben)       | - 5.211.972 | - 4.714.500 |
| Jahresergebnis  | 627.667     | - 873.258   |

## 2. Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH (GITZ)

Sitz der Gesellschaft: Geesthacht

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen, Bau und Betrieb von Innovations- und Technologiezentren sowie deren Verwaltung und Vermietung.

| <u>Stammkapital</u>   | T€      | v. H.  |
|---|---------|--------|
| Insgesamt   | 1.020,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>   |         |        |
| Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH | 204,0   | 20,00  |
| WFL-Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH      | 316,2   | 31,00  |
| Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg  | 214,2   | 21,00  |
| Stadt Geesthacht  | 204,0   | 20,00  |
| Industrie- und Handelskammer Lübeck   | 51,0    | 5,00   |
| Commerzbank AG  | 30,6    | 3,00   |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u> | 2016       | 2015       |
|------------------------------|------------|------------|
| Anlagevermögen               | 9.249.305  | 9.644.694  |
| Umlaufvermögen               | 792.936    | 762.659    |
| Eigenkapital                 | 1.025.062  | 1.005.318  |
| Bilanzsumme                  | 10.043.212 | 10.418.461 |



# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

Geschäftsführung der Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Prof. Dr. Wolfgang A. Kaysser | Wissenschaftlich-Technischer<br>Geschäftsführer |
| Michael Ganß                  | Kaufmännischer Geschäftsführer                  |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|                            | Fixum | Variabler Teil | Summe |
|----------------------------|-------|----------------|-------|
| Prof. Dr. Wolfgang Kaysser |       |                | 132,2 |
| Michael Ganß               |       |                | 116,0 |
|                            |       |                | 248,2 |

## Aufsichtsrat

|                     |                     |  |
|---------------------|---------------------|--|
| Vorsitzender        | Dr. Zeisel, Herbert | Bundesministerium für Bildung<br>und Forschung, Bonn   |
| Stv.<br>Vorsitzende | Hemming, Sigrid     | Ministerium für Bildung, Wissen-<br>schaft und Kultur des Landes<br>Schleswig-Holstein, Kiel |

|  |                              |   |
|--|------------------------------|---|
|  | Dr. Beiner, Marcus           | Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover                             |
|  | Prof. Dr. Berger, Christina  | Technische Universität Darmstadt, Zentrum für Konstruktionswerkstoffe                           |
|  | Bühr, Wolfgang               | Vize-Präsident Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG, Flensburg                       |
|  | Prof. Dr. Colijn, Franciscus | Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht e.V., Norderstedt                  |
|  | Feller, Carsten              | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam              |
|  | Dr. Greve, Rolf              | Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg        |
|  | Imhoff, Heike                | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn                      |
|  | Leisen, Rudolf               | Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin   |
|  | Dr. Lützow, Karola           | Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH, Teltow   |
|  | Dr. Meinke, Insa             | Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht   |
|  | Dr. Rehahn, Matthias         | Ernst-Berl-Institut für Technische und Makromolekulare Chemie, Technische Universität Darmstadt |

# Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | Dr. Scharnagl, Nico | Helmholtz-Zentrum Geesthacht<br>GmbH, Geesthacht |
|--|---------------------|--|

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## **Abschlussprüfer 2016:**

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

2.3.3 Brandenburgische Gesellschaft für Kultur  
und Geschichte gGmbH  
Schloßstraße 12  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 62085-00  
Fax.: 0331 62085-59  
Internet: [www.gesellschaft-kultur-geschichte.de](http://www.gesellschaft-kultur-geschichte.de)  
E-Mail: [sekretariat@gesellschaft-kultur-geschichte.de](mailto:sekretariat@gesellschaft-kultur-geschichte.de)



Gründungsdatum: 14.03.2003

### Unternehmensgegenstand

- (1) Die Gesellschaft fördert die Kunst und Kultur, die Heimatpflege und Heimatkunde, die Wissenschaft und Forschung sowie das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist es, die geschichtliche und kulturelle Vielfalt Brandenburgs allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation sowie Besuchern und Gästen des Landes zugänglich zu machen.
- (3) Dazu nimmt sie insbesondere die Aufgaben wahr,
  - als öffentliches Forum und zentrale Plattform zu dienen für den fachlichen und kulturpolitischen Austausch sowie die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen;
  - klassische Museumstätigkeit zu verbinden mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des nicht wirtschaftlich orientierten Kulturmarketings;
  - das Geschichtsbewusstsein zu fördern und dadurch das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen.
- (4) Die Gesellschaft betreibt die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung kultureller Projekte im Land Brandenburg, insbesondere durch:
  - Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu zeitgenössischer Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft;
  - Betrieb des Kutschstalls Am Neuen Markt in der Landeshauptstadt Potsdam als multi-funktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie als Schaufenster für Geschichte und Kultur des Landes Brandenburg unter der Marke "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte";

# Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

- Themenjahre unter der Marke "Kulturland Brandenburg";
- Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte; die Beratung von Projektpartnern und die Weiterentwicklung von kulturellen Netzwerken;
- übergreifendes, nicht wirtschaftlich orientiertes Marketing, z.B. für Verbundprojekte, Landesausstellungen und Themenjahre sowie für Kooperationsprojekte mit ausgewählten Kulturakteuren der historischen Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam;
- Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe und zur Kultur des Landes.

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land hat ein wichtiges Interesse daran, dass die Gesellschaft als ein Hauptakteur bei der Förderung des Geschichtsbewusstseins und der kulturellen Bildung im Land Brandenburg insbesondere das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar macht, Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft konzipiert und durchführt, Themenjahre unter der Marke "Kulturland Brandenburg" entwickelt und landesweit koordiniert, den Betrieb des Kutschstalls in der Landeshauptstadt Potsdam unter der Marke "Haus der Brandenburgisch-Preußische Geschichte" gewährleistet sowie den Austausch und die Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen im Land Brandenburg fördert.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, denn der Gesellschafterstatus ist Voraussetzung dafür, die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft maßgeblich mitbestimmen zu können.

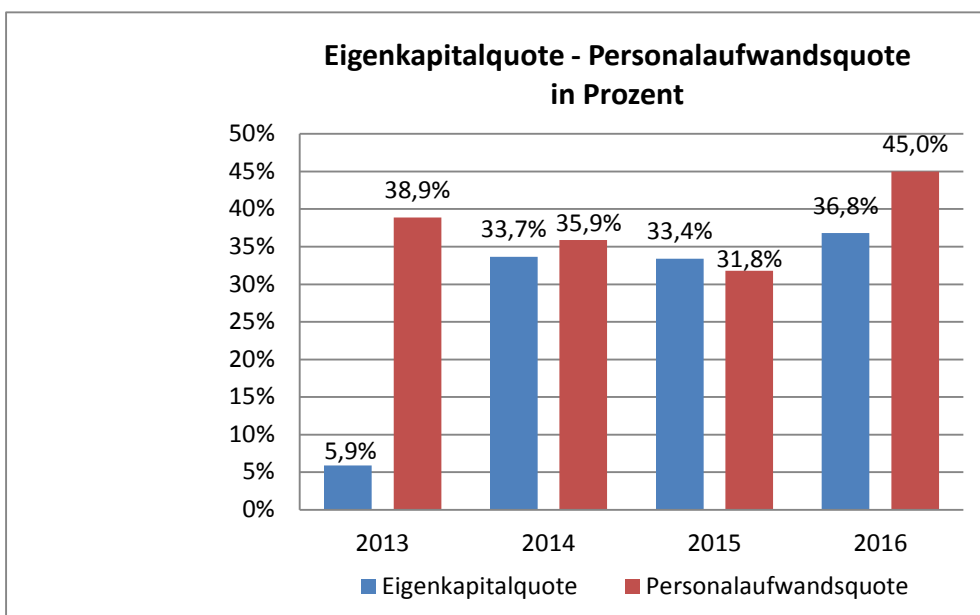
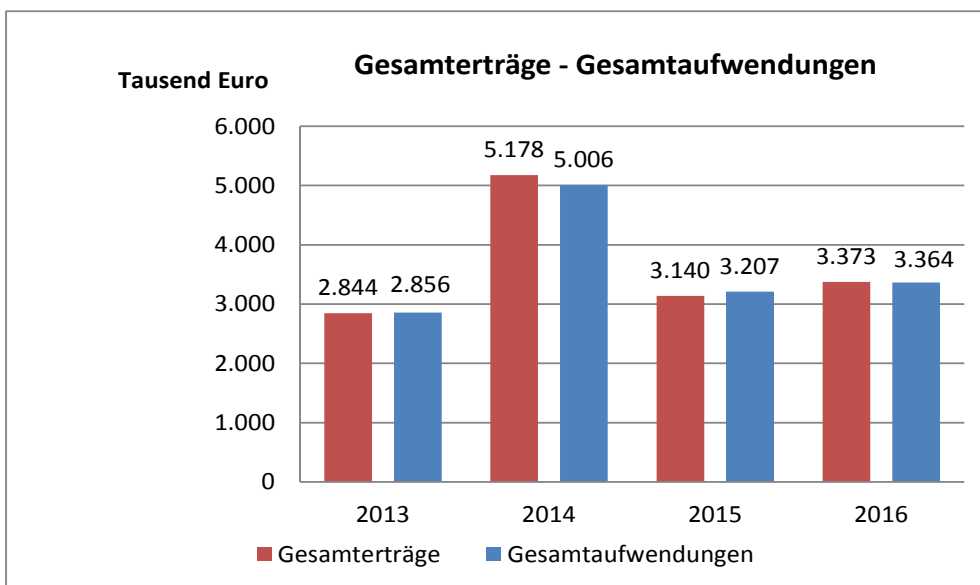
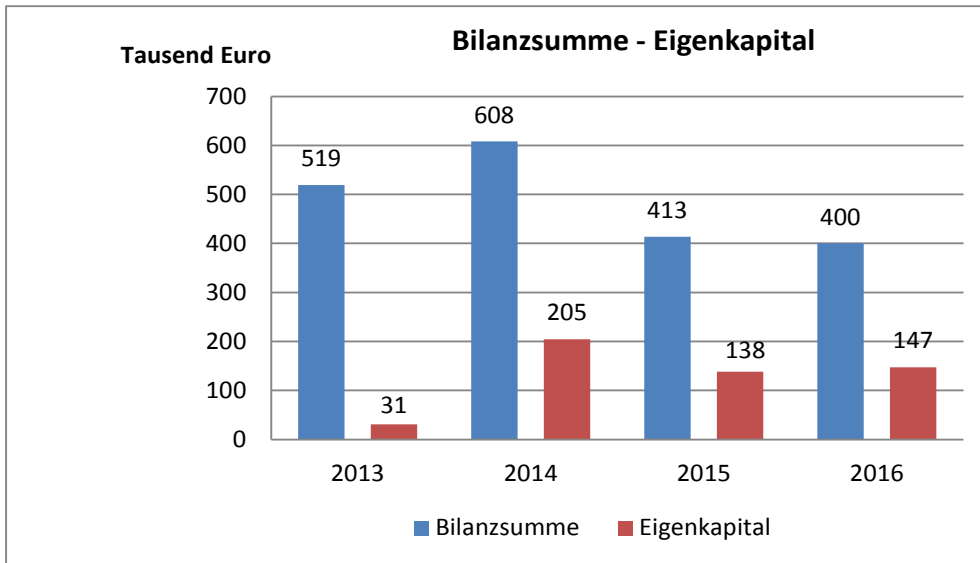
## Gesellschafter

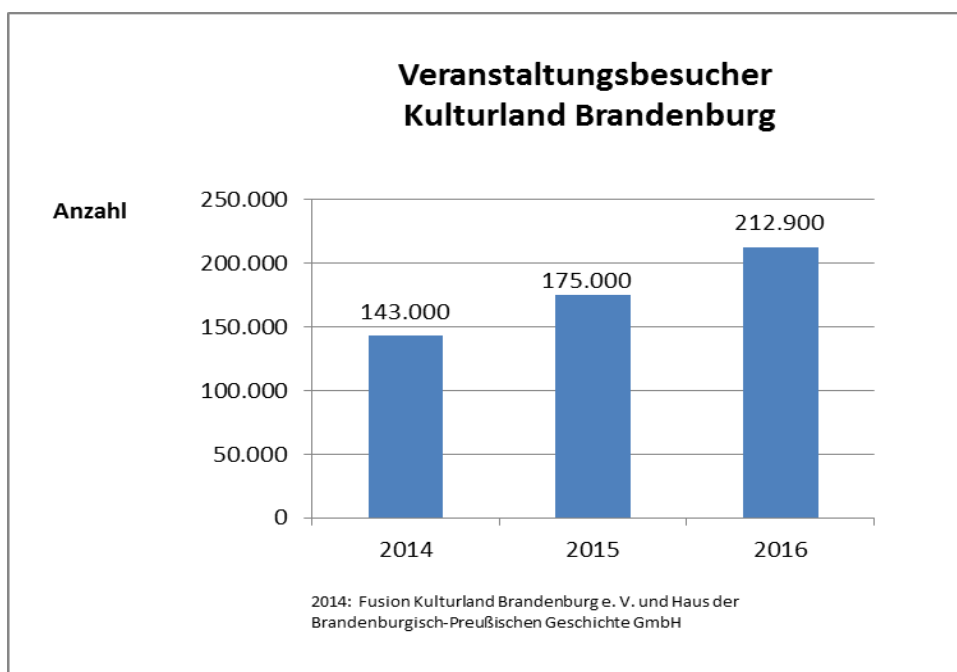
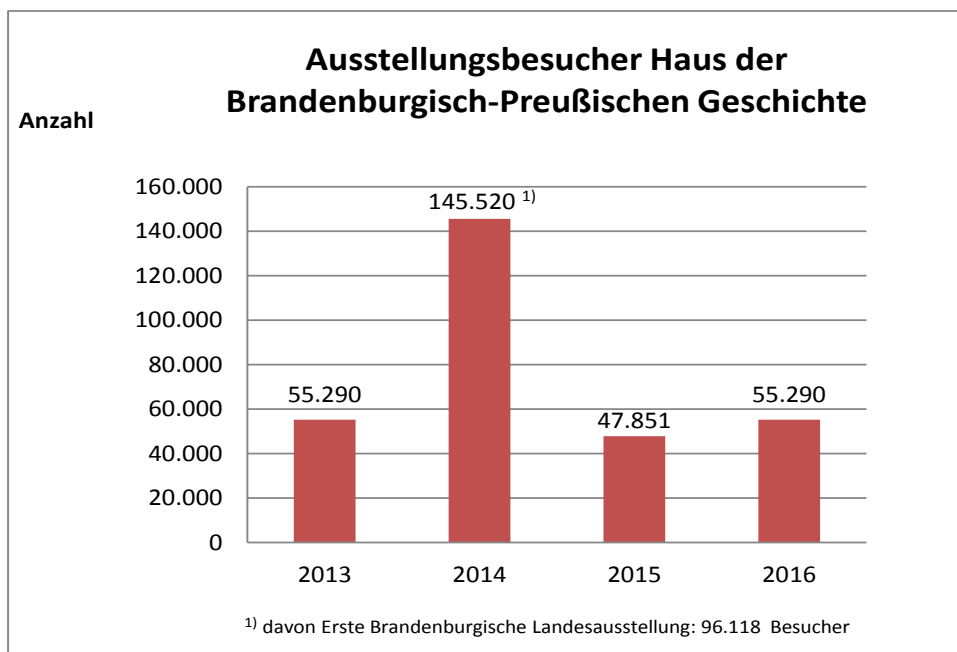
| Stammkapital     | T€   | v. H.  |
|------------------|------|--------|
| Land Brandenburg | 18,7 | 74,98  |
| Stadt Potsdam    | 6,3  | 25,02  |
| Insgesamt        | 25,0 | 100,00 |

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                 |                 |
| Anlagevermögen                      | 59.463          | 83.251          |
| Umlaufvermögen                      | 333.982         | 326.654         |
| davon: liquide Mittel               | 295.355         | 293.804         |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 6.834           | 3.516           |
| <b>Passiva</b>                      |                 |                 |
| Eigenkapital                        | 147.334         | 138.161         |
| Sonderposten                        | 59.459          | 82.900          |
| Rückstellungen                      | 71.200          | 45.300          |
| Verbindlichkeiten                   | 97.738          | 99.033          |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 24.547          | 48.026          |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>400.279</b>  | <b>413.421</b>  |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
| Umsatzerlöse                        | 3.269.449       | 3.019.940       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 100.169         | 127.332         |
| Materialaufwand                     | -1.399.715      | -1.182.481      |
| Personalaufwand                     | -1.391.740      | -1.356.224      |
| Abschreibungen                      | -28.595         | -45.455         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -543.572        | -623.293        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 9.042           | -67.085         |
| Finanzergebnis                      | 131             | 506             |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>9.173</b>    | <b>-66.579</b>  |
| <b>Beschäftigte</b>                 | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
| (einschließlich Geschäftsführung)   | 41              | 41              |
| davon: Auszubildende                | 0               | 0               |

# Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) bietet ein öffentliches Forum für die aktive, offene und kritische Auseinandersetzung mit der Landesgeschichte und fördert die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen in Brandenburg. Dafür hält das Haus eine ständige Ausstellung zur Geschichte von



# Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Brandenburg und Preußen vor. Sie bietet Sonderausstellungen sowie ein umfangreiches kulturelles Veranstaltungsprogramm im Rahmen von Themenjahren an.

Überregionales kulturelles Highlight im Jahr 2016 war die Ausstellung „Karl IV. – Ein Kaiser in Brandenburg“ zum 700. Geburtstag von Karl IV. in Kooperation mit dem Domstift Brandenburg und der Brandenburgischen Historischen Kommission

Weitergeführt wurden die Programme zur kulturellen Bildung: Die Plattform „Kulturelle Bildung“, der mehr als neunzig kulturelle und kulturpädagogische Einrichtungen angehören, hat im Jahr 2016 mit den drei Regionalbüros in Potsdam, Eberswalde und Lübbenau zahlreiche Workshops zu aktuellen Fragen und Vernetzungsveranstaltungen durchgeführt, unter anderem zu den Themen kulturelle Bildung und Bibliotheken, Theaterpädagogik, Qualifizierung von Künstlern für die Arbeit in Schulen, peer-to-peer-Projekten und in Projekten mit Geflüchteten. Mit dem Projekt „Geschichte erleben - Ein Tag in Potsdam“ leistet die Gesellschaft museumspädagogische Arbeit. Vielbeachtet waren die Kooperationsprojekte „Offene Ateliers 2016“ und „Gartenland Brandenburg“.

Das Kulturland-Themenjahr 2016 „handwerk. zwischen gestern und übermorgen“ ging in 34 geförderten und einigen assoziierten Projekten mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm den Spuren und Facetten des Handwerks nach und bot ein attraktives kultur-touristisches Angebot für die Brandenburger und Besucher des Landes. Für die rd. 212.900 Besucher wurde das Thema Handwerk in Ausstellungen, Filmen und Konzerten, über zeitgenössische bildende Kunst, in Vorträgen, Lesungen, Mitmach-Aktivitäten in Werkstätten und Workshops, Exkursionen und wissenschaftlichen Tagungen präsentiert und erlebbar. Wichtige Ausstellungen im Rahmen des Themenjahres 2016 waren „uniform, Körper, Mode und Arbeit nach Maß“ und „Alte Stadt, Museum oder Zukunftslabor“.

In dem Geschäftsjahr 2016 hat die BKG die Neugestaltung ihres Betriebskonzeptes eingeleitet.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|                        |                                   |
|------------------------|-----------------------------------|
| Dr. Kurt Winkler       | Vorsitzender der Geschäftsführung |
| Brigitte Faber-Schmidt | Geschäftsführerin                 |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|                        | Fixum | Variabler Teil | Summe |
|------------------------|-------|----------------|-------|
| Brigitte Faber-Schmidt | 71    | 2              | 73    |
| Dr. Kurt Winkler       | 77    | 2              | 79    |
|                        |       |                |       |

## Aufsichtsrat

|                   |                              |  |
|-------------------|------------------------------|--|
| Vorsitzende       | Dr. Münch, Martina           | Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam        |
| Stv. Vorsitzender | Dr. Arlt, Klaus              | Ehemaliger Stadtverordneter der Landeshauptstadt Potsdam                                 |
|                   | Aubel, Noosha                | Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der Landeshauptstadt Potsdam                  |
|                   | Prof. Dr. Dorgerloh, Hartmut | Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam |

## Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | Dr. Haak, Christina | Stellv. Generaldirektorin Staatliche Museen zu Berlin / Preußischer Kulturbesitz, Berlin |
|  | Hütte, Dieter       | Geschäftsführer Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam                            |
|  | Kohl, Petra         | Ministerium der Finanzen, Potsdam  |
|  | Dr. Schröter, Karin | Stadtverordnete der Landeshauptstadt Potsdam   |
|  | Dr. Sommer, Sigrid  | Landeshauptstadt Potsdam   |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

### Abschlussprüfer 2016:

Hecht & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.3.4 Deutsches Zentrum für Hochschul-  
und Wissenschaftsforschung GmbH  
Lange Laube 12  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 450670-0  
Fax.: 0511 450670-960  
Internet: [www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)  
E-Mail: [info@dzhw.eu](mailto:info@dzhw.eu)



Gründungsdatum: 28.08.2013

### Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- a) die Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertige Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

# Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Brandenburg benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Hochschulplanung die Leistungen der empirischen Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Gesellschaft. Für die Hochschul- und Wissenschaftsverwaltungen bilden diese Leistungen die Basis für Grundsatz- und Entwicklungsentscheidungen. Die Gesellschaft verfügt über einen umfangreichen Bestand an empirischen Daten, deren Erhebung und Auswertung auf einer langjährigen Expertise basiert. Mit der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) wird die Hochschulplanung des Landes wesentlich gestärkt.

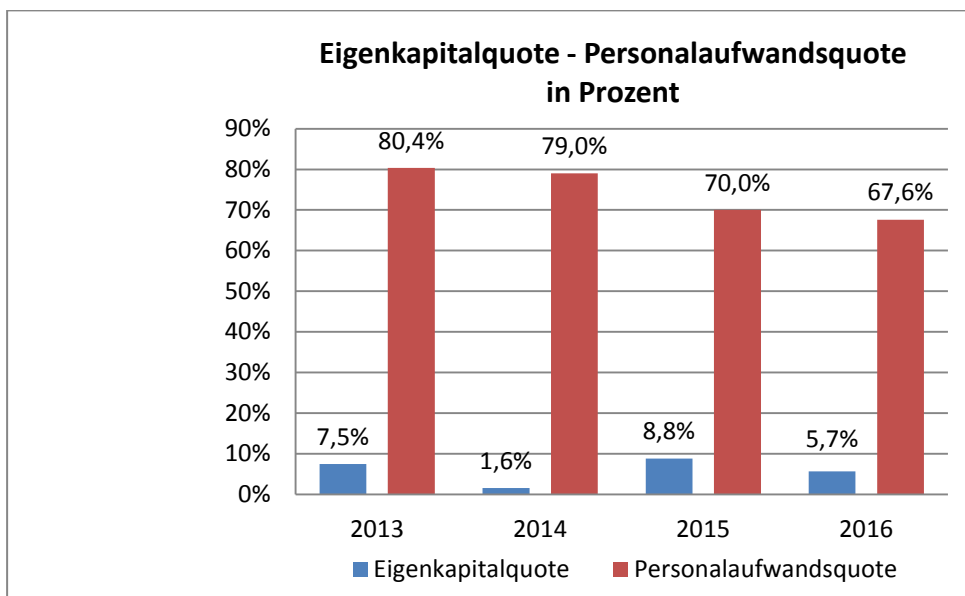
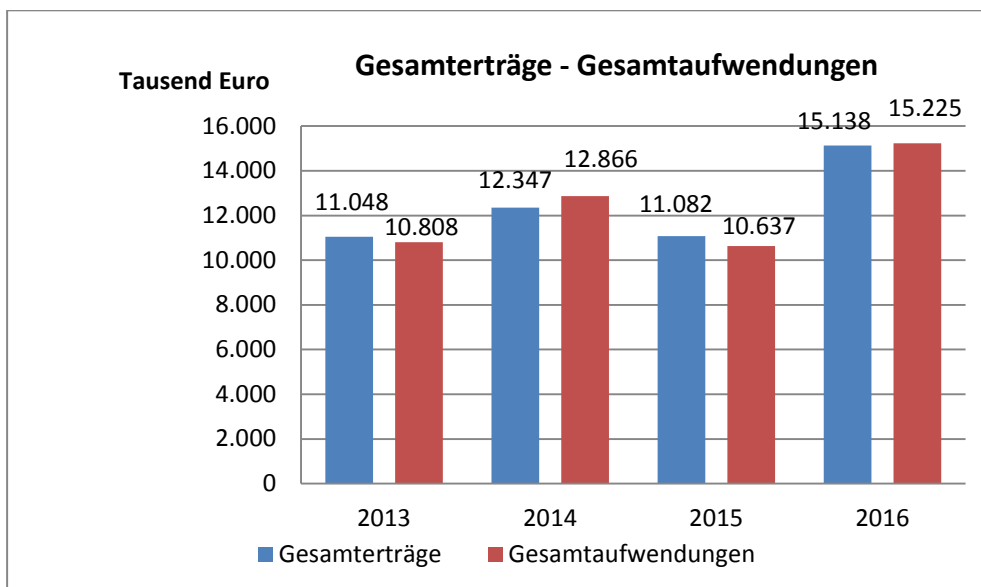
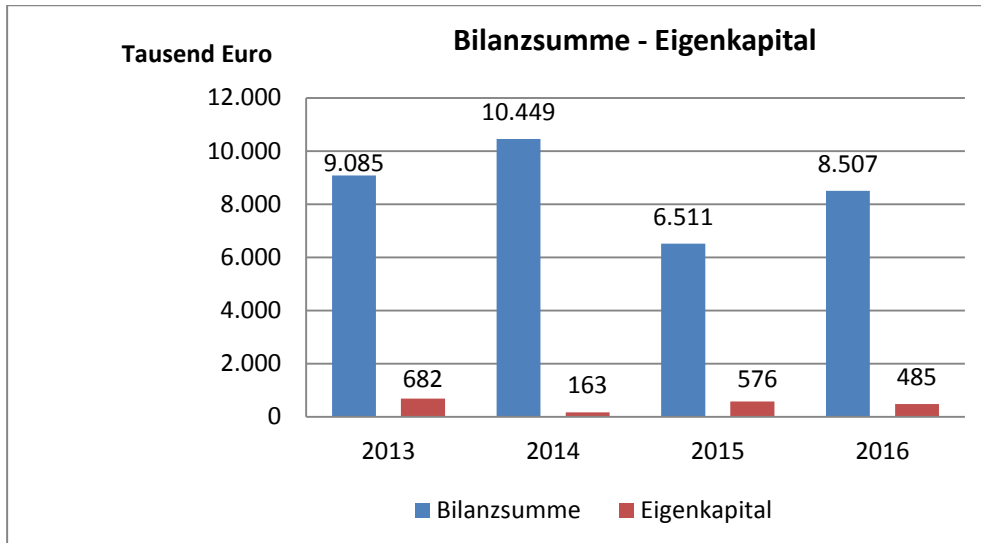
Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Die Leistungsfähigkeit kann nur durch eine gemeinsame Beteiligung von Bund und Ländern sichergestellt werden. Die Gesellschafterstellung sichert dem Land den Zugang zu den Leistungen der Gesellschaft.

## Gesellschafter

| Stammkapital               | T€   | v. H.  |
|----------------------------|------|--------|
| Bundesrepublik Deutschland | 19,0 | 70,40  |
| Länder - gesamt -          | 8,0  | 29,60  |
| davon Land Brandenburg     | 0,5  | 1,85   |
| Insgesamt                  | 27,0 | 100,00 |

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                      | 408.594          | 263.575          |
| Umlaufvermögen                      | 8.053.905        | 6.227.313        |
| davon: liquide Mittel               | 3.660.787        | 2.595.471        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 44.274           | 20.268           |
| <b>Passiva</b>                      |                  |                  |
| Eigenkapital                        | 484.549          | 576.004          |
| Sonderposten                        | 408.594          | 263.575          |
| Rückstellungen                      | 581.480          | 608.778          |
| Verbindlichkeiten                   | 7.028.339        | 5.058.634        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 3.811            | 4.166            |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>8.506.773</b> | <b>6.511.156</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| Zuwendungen                         | 14.108.141       | 12.501.573       |
| Bestandsveränderungen               | 769.339          | -1.440.737       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 405.690          | 107.739          |
| <b>Materialaufwand</b>              |                  |                  |
| Personalaufwand                     | -10.050.753      | -7.747.568       |
| Abschreibungen                      | -146.375         | -92.714          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -5.028.175       | -2.797.133       |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -87.153          | 444.932          |
| Finanzergebnis                      | 8                | 14               |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-89.386</b>   | <b>444.828</b>   |
| <b>Beschäftigte</b>                 | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| (einschließlich Geschäftsführung)   | 237              | 199              |
| davon: Auszubildende                | 0                | 0                |



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Im Prozess der Neuaufstellung der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) ist das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e. V. (iFQ) zum 01.01.2016 im Wege der Verschmelzung in die DZHW überführt worden. Auch durch die Intensivierung der Forschungszusammenarbeit mit den Hochschulen sind die institutionellen Rahmenbedingungen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung im Berichtsjahr deutlich verbessert worden.

Die Gesellschaft hat 2016 ein Forschungsdatenzentrum (FDZ) aufgebaut, das der wissenschaftlichen Öffentlichkeit Forschungsdaten der Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereitstellt; die Inbetriebnahme erfolgte Mitte 2017.

Die Finanzierung der Gesellschaft ist bis zum Jahresende 2017 durch institutionelle Zuwendungen der Gesellschafter und durch Erlöse aus entgeltlicher Geschäftstätigkeit gesichert.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|   |  |
|---|--|
| <b>Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans</b>      | <b>Wissenschaftliche Geschäftsführerin</b> |
| <b>Karen Schlüter<br/>(seit 04.12.2017)</b> | <b>Administrative Geschäftsführerin</b>    |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|   | Fixum | Variabler Teil | Summe |
|---|-------|----------------|-------|
| Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans           |       |                | 122,8 |
| Dr. Bernhardt Hartung<br>(bis 30.11.2017) |       |                | 97,2  |
|   |       |                | 220,0 |



# Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

## Aufsichtsrat

|                  |                               |  |
|------------------|-------------------------------|--|
| Vorsitzender     | Greisler, Peter               | Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin  |
| Stv. Vorsitzende | Hoops, Andrea                 | Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Hannover |
|                  | Becker, Matthias              | Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München          |
|                  | Prof. Dr. jur. Epping, Volker | Präsident der Leibniz Universität Hannover   |
|                  | Feller, Carsten               | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam             |
|                  | Prof. Dr. Frensch, Peter A.   | Humboldt-Universität zu Berlin   |
|                  | Prof. Dr. Kühnel, Steffen     | Georg-August-Universität Göttingen, Methodenzentrum Sozialwissenschaften                       |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover

2.3.5 IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/  
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik  
Im Technologiepark 25  
15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5625-0  
Fax.: 0335 5625-300  
Internet: [www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)  
E-Mail: [ihp@ihp-microelectronics.com](mailto:ihp@ihp-microelectronics.com)



innovations  
for high  
performance  

---

microelectronics

Gründungsdatum: 20.12.1991

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie, insbesondere zur Förderung der Innovation bei den Hochtechnologien. Die Gesellschaft soll zur Stärkung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Grundlagenarbeit, Technologie und Anwendung beitragen. Sie soll eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, sowie mit Wirtschaftsunternehmen zusammenarbeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich friedliche Zwecke.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die IHP GmbH ist eine Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (Leibniz-Gemeinschaft), die im Wege der institutionellen Förderung vom Bund, dem Land Brandenburg und den anderen Ländern finanziert wird.

Die Gesellschaft betreibt Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Kommunikationstechnologie, insbesondere zur Förderung der Innovation bei den Hochtechnologien; sie arbeitet eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen, im Land Brandenburg insbesondere der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg sowie der Universität Potsdam und der Technischen Hochschule Wildau (FH), sowie mit einer Vielzahl von Wirtschaftsunternehmen zusammen. An dieser Tätigkeit besteht weiterhin ein wichtiges forschungs-, wirtschafts- und standortpolitisches Interesse des Landes.

# IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher erreichen: Bei der IHP GmbH als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft besteht zu der gesellschaftsrechtlichen Trägerschaft des Landes derzeit keine Alternative.

## Gesellschafter

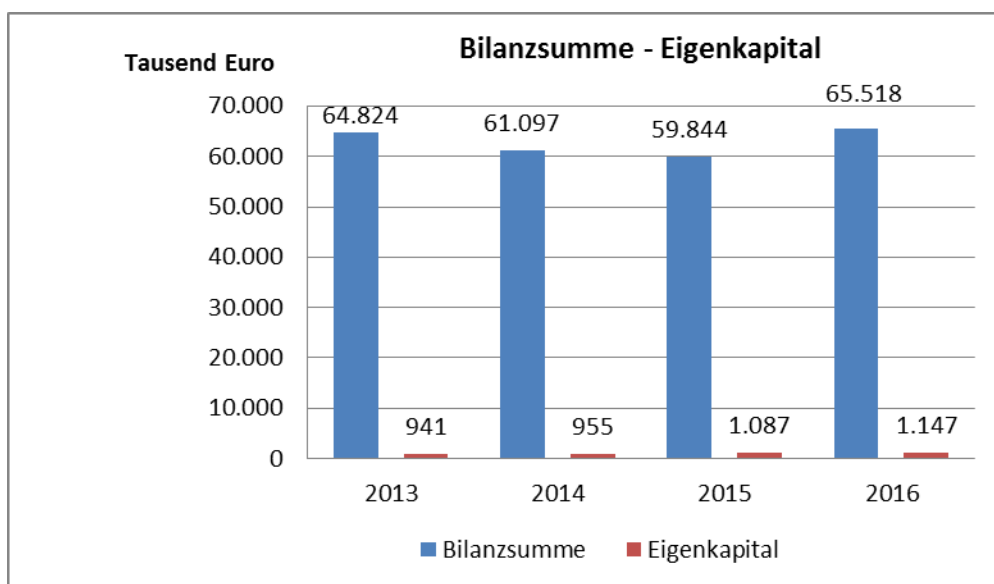
| <b>Stammkapital</b> | <b>T€</b>   | <b>v. H.</b> |
|---------------------|-------------|--------------|
| Land Brandenburg    | 26,0        | 100,0        |
| <b>Insgesamt</b>    | <b>26,0</b> | <b>100,0</b> |

## Wirtschaftsdaten in €

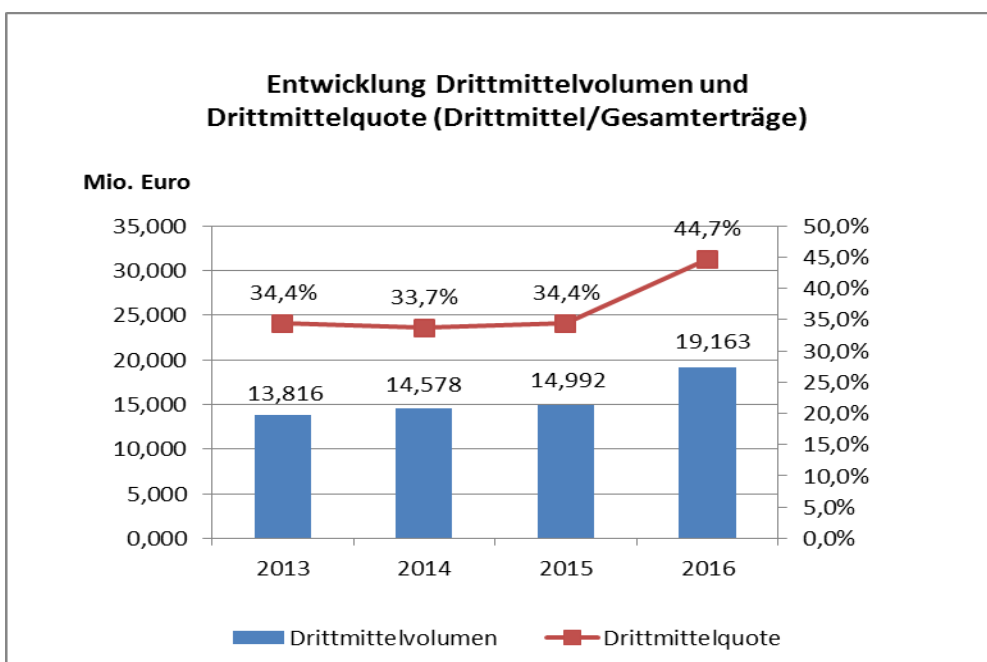
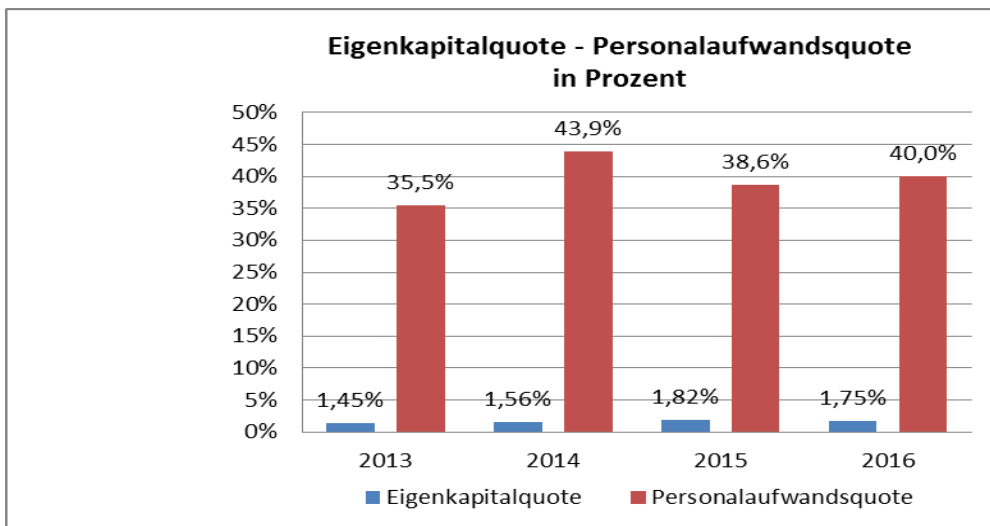
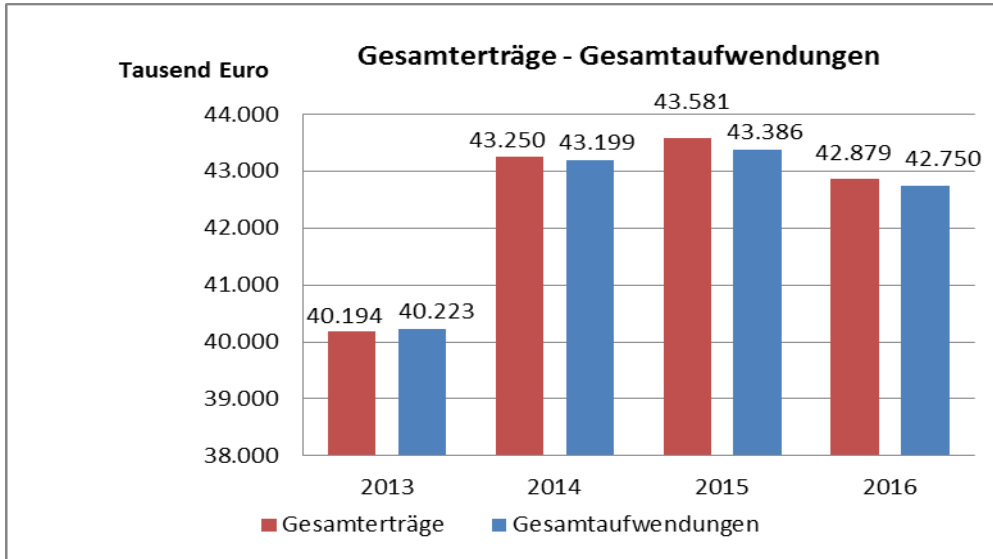
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                   |                   |
| Anlagevermögen                      | 49.553.754        | 48.229.225        |
| Umlaufvermögen                      | 15.799.891        | 11.514.217        |
| davon: liquide Mittel               | 811.295           | 721.416           |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 164.292           | 100.225           |
| <b>Passiva</b>                      |                   |                   |
| Eigenkapital                        | 1.146.507         | 1.087.269         |
| Sonderposten                        | 51.188.510        | 49.643.419        |
| Rückstellungen                      | 627.771           | 651.237           |
| Verbindlichkeiten                   | 12.555.150        | 8.461.742         |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0                 | 0                 |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>65.517.937</b> | <b>59.843.667</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Erträge aus Zuschüssen               | 37.936.635      | 36.195.759      |
| Erlöse und andere Erträge            | 6.487.993       | 7.843.114       |
| davon: Sonstige betriebliche Erträge | 226.596         | 176.822         |
| Materialaufwand                      | -6.462.196      | -7.291.096      |
| Personalaufwand                      | -17.681.591     | -16.938.848     |
| Abschreibungen                       | -11.777.724     | -12.337.360     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -6.828.321      | -6.818.525      |
| Ordentliches Betriebsergebnis        | 129.267         | 195.157         |
| Finanzergebnis                       | -371            | -3.176          |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>  | <b>59.238</b>   | <b>132.569</b>  |

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 284             | 279             |
| davon: Auszubildende              | 13              | 15              |



# IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die IHP GmbH ist ein Forschungs- und Innovationszentrum für drahtlose und Breitband-Kommunikationstechnologien. Sie verbindet Grundlagen- und angewandte Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen für industrielle Anwendungen und realisiert so prototypische Lösungen in den Bereichen Kommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Raumfahrt, Mobilität und Industrieautomatisierung. Mit seinen international anerkannten exzellenten Forschungsergebnissen hat die Einrichtung eine wichtige Leuchtturmfunktion für das Land Brandenburg.

Die enge Zusammenarbeit der Gesellschaft mit Hochschulen und Universitäten geschieht u. a. im Rahmen von „Gemeinsamen Laboren“ (Joint Labs) besonders mit Hochschulen in Brandenburg und Berlin sowie auch auf internationaler Ebene. So besteht ein Joint Lab mit der TU Poznań (Polen) und eines mit der Sabanci Universität (Türkei). Somit konnte die Zahl der Joint Labs auf neun gesteigert werden.

In Verbindung mit Anwendungen der Mikro- bzw. Nanoelektronik werden langfristige Forschungsarbeiten, insbesondere zum Einsatz neuer Materialien und Bauelemente-Konzepte für den Multi-Terahertzbereich, zur weiteren Erhöhung der Grenzfrequenzen von SiGe Transistoren, zur Erhöhung der Datenrate für drahtlose Übertragung sowie zur Silizium-Photonik durchgeführt.

Zur Verbesserung der Vermarktungschancen von IHP-Know-how und Technologie soll die in 2015 – als Tochtergesellschaft der IHP GmbH – gegründete „IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer“ diese mit der Ausrichtung auf die Beratung bezüglich der IP-Verwertung und Ausgründungen sowie der Weiterentwicklung von Prototypen und Demonstratoren bis zur Marktreife unterstützen.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin insbesondere auf drahtlose und Breitbandkommunikation sowie Höchstfrequenztechnologie fokussieren, da auf diesem Gebiet eine schnelle Entwicklung mit hohem Innovationsbedarf gesehen wird und hier die synergetische Nutzung der verschiedenen Kompetenzen der IHP besonders gut möglich ist.

# IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

## Beteiligungen

Die IHP GmbH hält folgende Beteiligung:

### IHP-Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt (Oder)

Gegenstand des Unternehmens: Transfer und wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen aus eigener wie auch fremder Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie sowie Beratungstätigkeit auf diesen Gebieten. Zu den Aufgaben des Unternehmens gehört auch die Erbringung oder Vermittlung von technischen Services für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung einer auf Nutzung der technischen Infrastruktur der IHP GmbH basierenden Chipfertigung.

| <u>Stammkapital</u> | T€   | v. H. |
|---------------------|------|-------|
| Insgesamt           | 25,0 | 100,0 |
| <u>davon:</u>       |      |       |
| IHP – GmbH          | 25,0 | 100,0 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016      | 2015<br>Rumpfgeschäftsjahr |
|---|-----------|----------------------------|
| Anlagevermögen                                    | 3.240     | 1.620                      |
| Umlaufvermögen                                    | 623.424   | 389.917                    |
| Eigenkapital                                      | 25.000    | 25.000                     |
| Bilanzsumme                                       | 630.668   | 391.537                    |
| Umsatzerlöse                                      | 502.391   | 10.057                     |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | - 193.827 | - 5.113                    |
| Jahresergebnis                                    | - 8.275   | - 6.454                    |

## Geschäftsführung der IHP GmbH

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Prof. Dr. Bernd Tillack | Wissenschaftlich-Technischer<br>Geschäftsführer |
| Manfred Stöcker         | Administrativer Geschäftsführer                 |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angaben in T€)

|                         | Fixum        | Variabler Teil | Summe        |
|-------------------------|--------------|----------------|--------------|
| Prof. Dr. Bernd Tillack | 133,7        | 11,0           | 144,7        |
| Manfred Stöcker         | 93,9         | 10,0           | 103,9        |
| <b>Gesamt</b>           | <b>227,6</b> | <b>21,0</b>    | <b>248,6</b> |

## Aufsichtsrat

|                     |                    |  |
|---------------------|--------------------|--|
| Vorsitzende         | Dr. Herok, Claudia | Ministerium für Wissenschaft,<br>Forschung und Kultur des Landes<br>Brandenburg, Potsdam |
| Stv.<br>Vorsitzende | Dr. Parge, Anne    | Bundesministerium für Bildung<br>und Forschung, Bonn                                     |



## IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/ Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik

|  |                           |  |
|--|---------------------------|--|
|  | Fischer, Antje            | Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam                                       |
|  | Dr. Fischer, Gunter       | IHP GmbH, Frankfurt (Oder)   |
|  | Prof. Dr. Frey, Lothar    | Direktor des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie, Erlangen |
|  | Dr. Richter, Harald       | IHP GmbH, Frankfurt (Oder)   |
|  | Dr. Rieß, Walter          | IBM Research Zürich, Rüschlikon  |
|  | Prof. Dr. Steinbach, Jörg | Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg                    |
|  | Dr. Williams, Fiona       | Forschungsdirektorin am Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Aachen                              |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

### Abschlussprüfer 2016:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.3.6 Kunst- und Ausstellungshalle  
der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 9171-0  
Fax.: 0228 234154  
Internet: [www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)  
E-Mail: [info@bundeskunsthalle.de](mailto:info@bundeskunsthalle.de)



Gründungsdatum: 18.12.1989

Eintritt des Landes Brandenburg: 18.06.1998

### Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden.
- (2) Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Durch die Beteiligung an der Gesellschaft wird dem Land Brandenburg die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam mit dem Bund und den anderen Ländern auf die Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit dieser international renommierten Einrichtung Einfluss zu nehmen. Die Kunst- und Ausstellungshalle nimmt aufgrund ihrer Zielsetzung und durch die Verknüpfung von Bund und Ländern wichtige gesamtdeutsche Aufgaben im Bereich der Bildenden Kunst wahr.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Teilhabe an den Leistungen der Gesellschaft setzt den Gesellschafterstatus voraus. Die laufende Tätigkeit der Gesellschaft wird durch den Bund finanziert, das Land Brandenburg leistet keine Finanzierungsbeiträge.

# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

## Gesellschafter

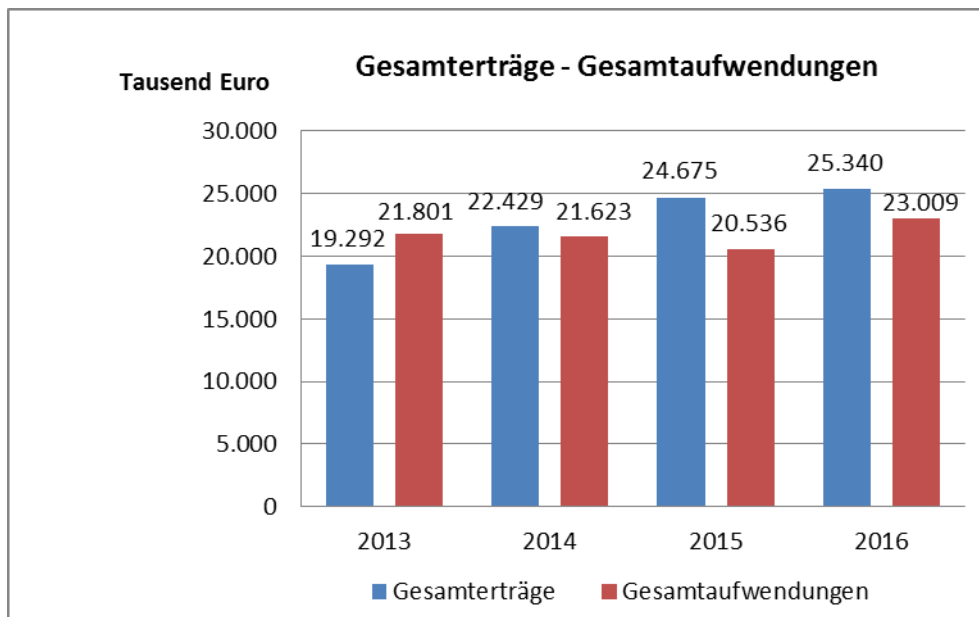
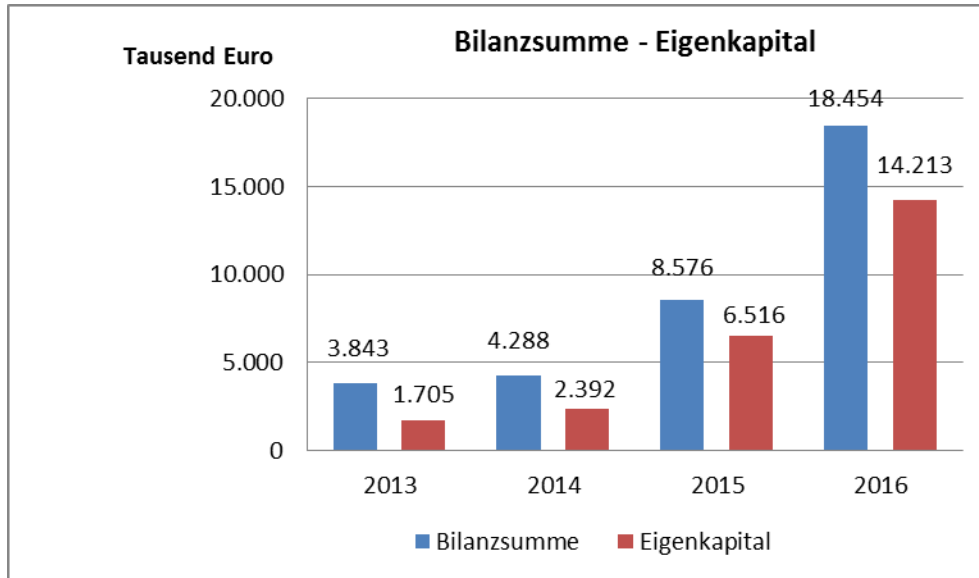
| Stammkapital               | T€   | v. H.  |
|----------------------------|------|--------|
| Bundesrepublik Deutschland | 25,6 | 60,98  |
| Übrige Länder              | 15,3 | 36,58  |
| Land Brandenburg           | 1,0  | 2,44   |
| Insgesamt                  | 41,9 | 100,00 |

## Wirtschaftsdaten in €

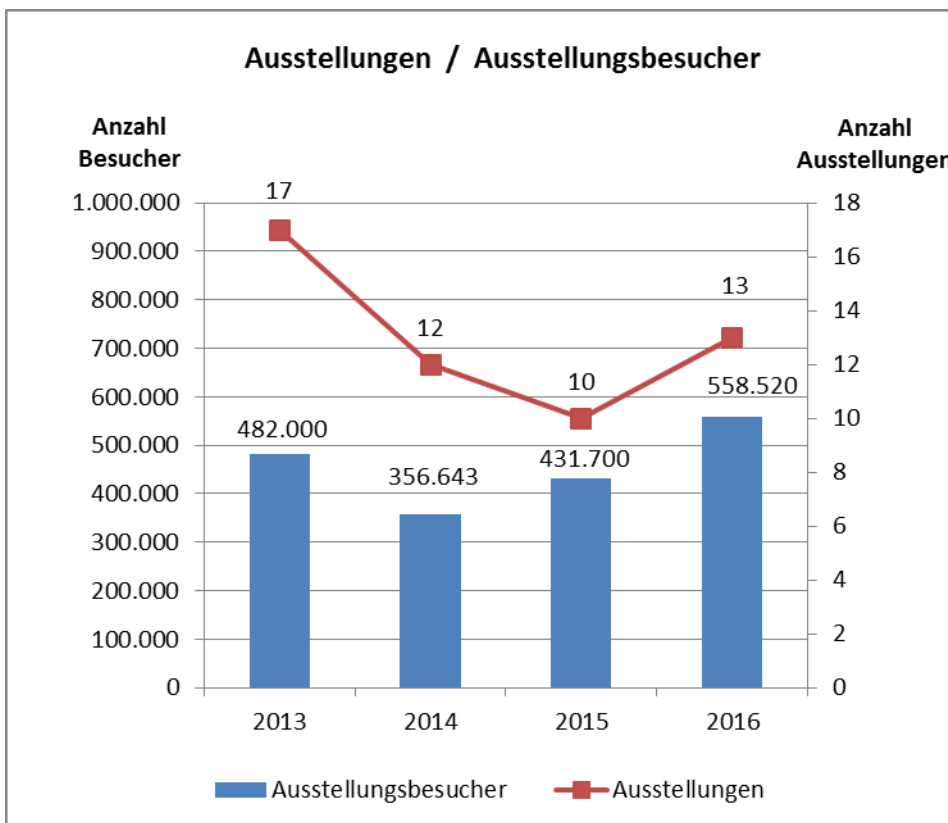
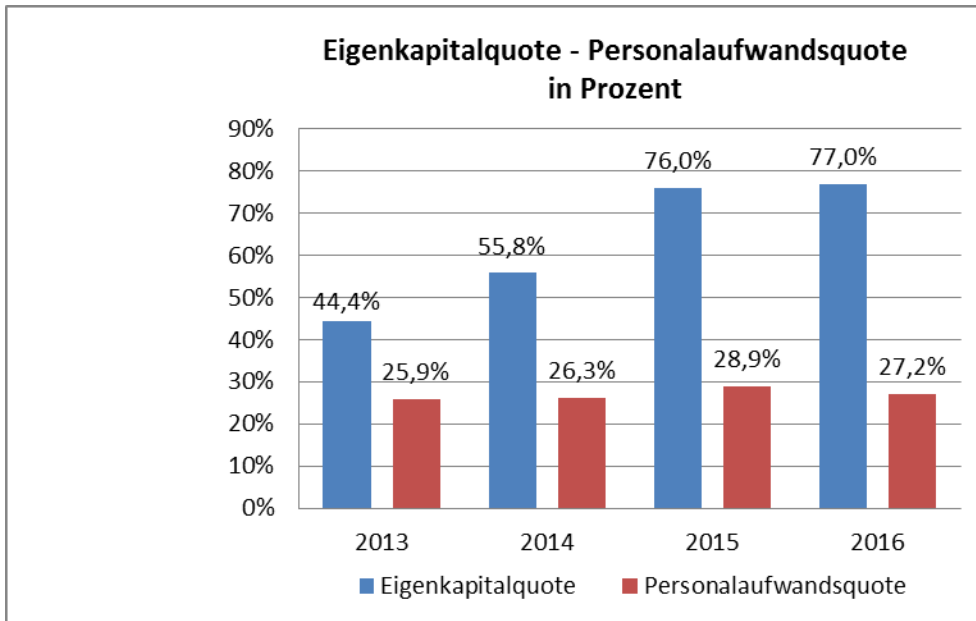
| Bilanz                              | Ist 2016          | Ist 2015         |
|-------------------------------------|-------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                   |                  |
| Anlagevermögen                      | 20.000            | 0                |
| Umlaufvermögen                      | 18.409.387        | 8.535.204        |
| davon: liquide Mittel               | 2.043.182         | 89.479           |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 24.123            | 40.453           |
| <b>Passiva</b>                      |                   |                  |
| Eigenkapital                        | 14.212.570        | 6.515.663        |
| Rückstellungen                      | 472.200           | 598.260          |
| Verbindlichkeiten                   | 3.693.998         | 1.384.908        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 74.743            | 76.825           |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>18.453.510</b> | <b>8.575.656</b> |

| Gewinn- und Verlustrechnung         | Ist 2016         | Ist 2015         |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse                        | 3.612.292        | 3.019.229        |
| Erträge aus Zuwendungen             | 513.682          | 19.140.000       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 21.137.230       | 2.490.340        |
| Materialaufwand                     | -7.935.590       | -6.519.848       |
| Personalaufwand                     | -6.881.187       | -6.414.895       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -8.191.843       | -7.600.893       |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 2.331.732        | 4.139.474        |
| Finanzergebnis                      | 5.397.173        | 4.766            |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>7.696.907</b> | <b>4.123.246</b> |

| Beschäftigte                      | Ist 2016 | Ist 2015 |
|-----------------------------------|----------|----------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 178      | 162      |
| davon: Auszubildende              | 11       | 10       |



# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 lag im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von 13 Ausstellungen; dabei sind rd. 558.520 Ausstellungsbesucher gezählt worden. Die erfolgreichsten Ausstellungen des Jahres 2016 waren „Das Bauhaus. Alles ist Design“, „Japans Liebe zum Impressionismus“, „Pina Bausch und das

Tanztheater“ sowie Garten und Ausstellung „Parkomanie: Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler“.

Die Gesellschaft hat die Ausstellungen mit vielfältigen Begleitprogrammen bereichert und präsentierte eine Vielzahl von ausstellungsunabhängigen Veranstaltungen. Die Ausstellungshalle der Gesellschaft bietet einen Rahmen für Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien und zahlreiche Veranstaltungen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verbänden.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|                    |                                |
|--------------------|--------------------------------|
| <b>Rein Wolfs</b>  | <b>Intendant</b>               |
| Dr. Bernhard Spieß | Kaufmännischer Geschäftsführer |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|                    | Fixum | Variabler Teil | Summe        |
|--------------------|-------|----------------|--------------|
| Rein Wolfs         |       |                | 125,8        |
| Dr. Bernhard Spies |       |                | 112,4        |
| <b>Gesamt</b>      |       |                | <b>238,2</b> |

## Kuratorium

|                     |                            |  |
|---------------------|----------------------------|--|
| <b>Vorsitzender</b> | <b>Dr. Winands, Günter</b> | <b>i. Hs. Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn</b> |
|---------------------|----------------------------|--|

# Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

|                     |                                  |  |
|---------------------|----------------------------------|--|
| Stv.<br>Vorsitzende | Dr. Kaluza, Hildegard            | Ministerium für Kinder, Familie,<br>Flüchtlinge und Integration des<br>Landes Nordrhein-Westfalen,<br>Düsseldorf |
|                     | Benz, Günter                     | Bundesministerium für Bildung<br>und Forschung, Bonn   |
|                     | Dr. Bias-Engels, Sigrid          | i. Hs. Der Beauftragten der Bun-<br>desregierung für Kultur und<br>Medien, Bonn                                  |
|                     | Früh, Thomas                     | Sächsisches Staatsministerium für<br>Wissenschaft und Kunst, Dresden   |
|                     | Kraus, Christoph                 | Ministerium für Bildung, Wissen-<br>schaft, Jugend und Kultur des<br>Landes Rheinland-Pfalz, Mainz               |
|                     | Reiffenstuel, Michael            | Auswärtiges Amt, Berlin  |
|                     | Schmitteckert, Günter            | Hessisches Ministerium für Wis-<br>senschaft und Kunst, Wiesbaden  |
|                     | Dr. Schulz-Hombach,<br>Stephanie | i. Hs. Der Beauftragten der Bun-<br>desregierung für Kultur und<br>Medien, Bonn                                  |

Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

2.3.7 Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH  
Kavalierhaus der Schlossanlage  
16831 Rheinsberg  
Tel.: 033931 721-0  
Fax.: 033931 721-13  
Internet: [www.musikakademie-rheinsberg.de](http://www.musikakademie-rheinsberg.de)  
E-Mail: [direktion@musikultur-rheinsberg.de](mailto:direktion@musikultur-rheinsberg.de)

**MUSIKKULTUR  
RHEINSBERG**

Gründungsdatum: 01.01.2014

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Er wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb der Kammeroper Schloss Rheinsberg (KO) und der Musikakademie Rheinsberg (MR).

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgaben insbesondere durch:

- die Erhaltung und Entwicklung eigenständiger künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Bundes- und Landesakademie und der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Opern-Festival;
- die Planung und Durchführung von musikalischen Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsseminaren und Musik(theater)werkstätten sowie die Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten für professionelle und Laienmusiker, insbesondere für Schüler und Jugendliche;
- die Planung und Durchführung von Opernfestivals, internationalen Wettbewerben, Konzerten, Meisterkursen sowie sonstigen Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art;
- die Kooperation mit Forschungs-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in der Region, im Land Brandenburg und Berlin sowie mit anderen nationalen und internationalen Partnern;
- die Förderung des musikalischen Nachwuchses;
- die Umsetzung der UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt durch die Übernahme von Trägerschaften für Projekte, die sich der Pflege, Erforschung und Erschließung des kulturellen Erbes, der zeitgenössischen Musik und der Kulturen anderer Länder im eigenen Land widmen;
- Jugendbegegnungsmaßnahmen, die nicht in erster Linie dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf den Gebieten Musik und Kultur dienen; Angebote der außerschulischen Jugendbildung für Jugendliche, die in den Bereichen Musik und Kultur bisher nicht den Schwerpunkt ihrer Neigung sahen;
- die Verbreitung von Forschungsergebnissen.



# Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land hat ein wichtiges Interesse daran, den Kulturstandort Rheinsberg langfristig zu sichern und weiter zu entwickeln. Dazu ist es notwendig gewesen, dass das Land sich als Gesellschafter maßgeblich an der Musikkultur Rheinsberg gGmbH beteiligt und dadurch auch eine Zusammenführung der Kammeroper Schloss Rheinsberg und der Musikakademie Rheinsberg ermöglicht. Der Gesellschafterstatus eröffnet dem Land den notwendigen Einfluss auf die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft, um zu gewährleisten, dass die mit der Fusion angestrebten positiven Effekte erreicht werden und sich die Musikkultur Rheinsberg gGmbH als kultureller Leuchtturm in der Region etabliert. Auch nach der vollzogenen Fusion ist es aus kulturpolitischer Sicht notwendig, dass das Land über seine Gesellschafterstellung die notwendigen Einflussmöglichkeiten auf die Entwicklung der Gesellschaft behält.

Der angestrebte Zweck lässt sich daher nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen.

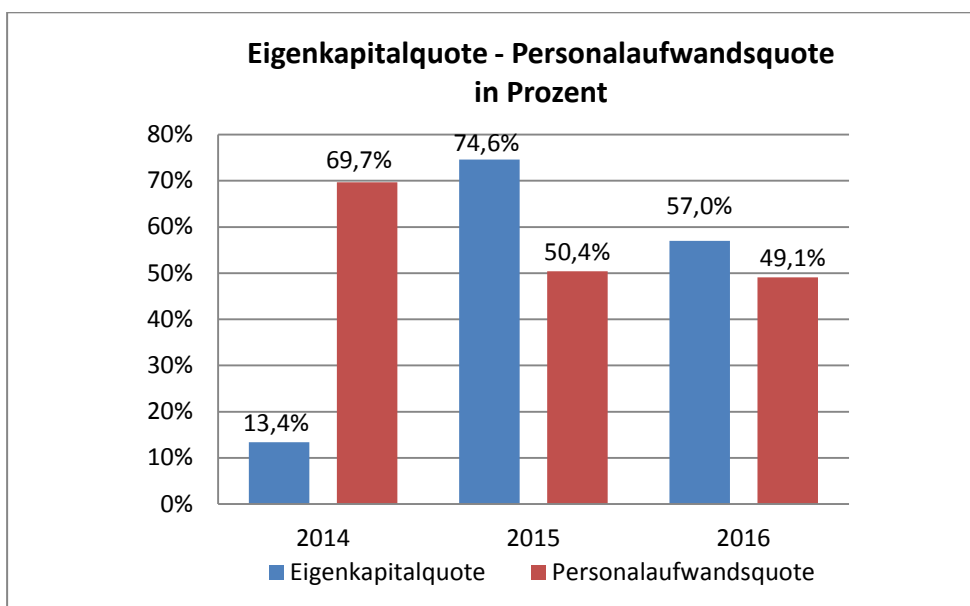
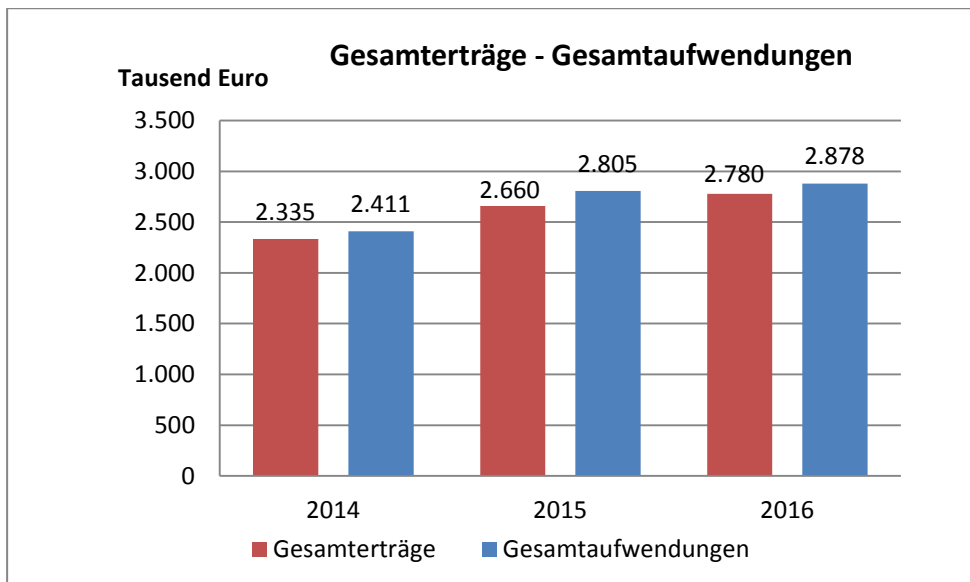
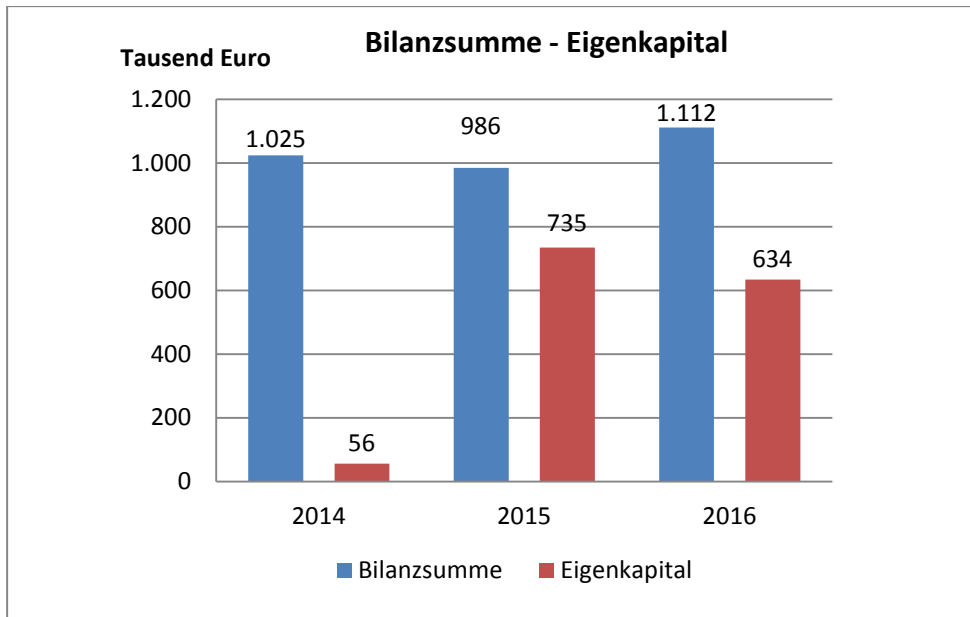
## Gesellschafter

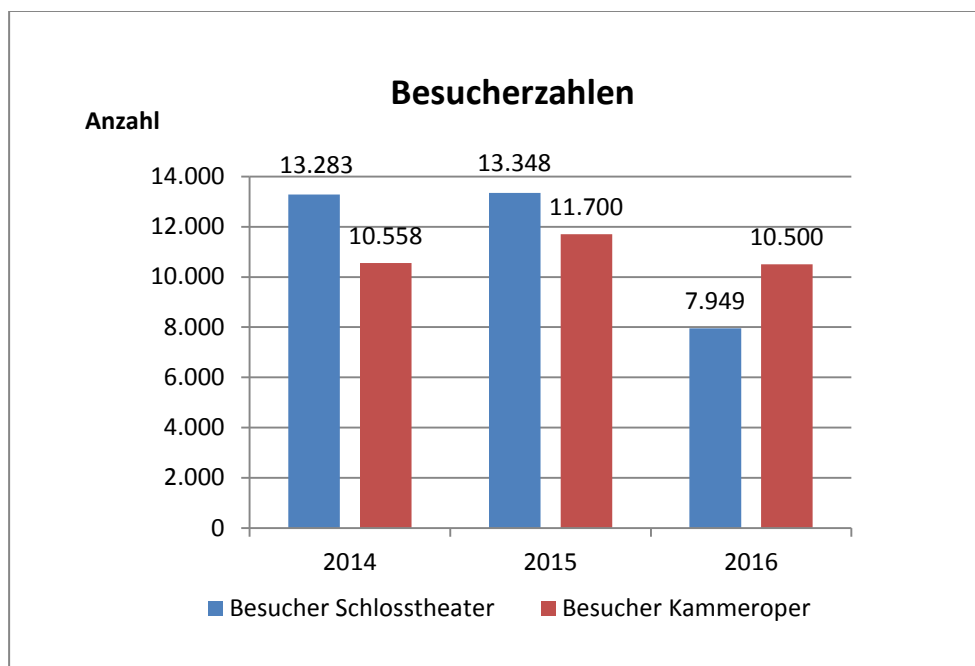
| <b>Stammkapital</b>                                    | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|--|-----------|--------------|
| Land Brandenburg                                       | 41,75     | 75,10        |
| Landkreis Ostprignitz-Ruppin                           | 4,12      | 7,41         |
| Stadt Rheinsberg                                       | 4,12      | 7,41         |
| Freundeskreis der Kammeroper Schloss Rheinsberg e. V.  | 1,87      | 3,36         |
| Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e. V.               | 1,87      | 3,36         |
| Landesmusikrat Brandenburg e. V. im Deutschen Musikrat | 1,87      | 3,36         |
| Insgesamt  | 55,60     | 100,00       |

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                                | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b> |
|--|------------------|-----------------|
| <b>Aktiva</b>                                |                  |                 |
| Anlagevermögen                               | 775.266          | 750.570         |
| Umlaufvermögen                               | 305.548          | 234.397         |
| davon: liquide Mittel                        | 221.746          | 190.950         |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten           | 31.446           | 690             |
| <b>Passiva</b>                               |                  |                 |
| Eigenkapital                                 | 634.375          | 735.176         |
| Sonderposten                                 | 243.516          | 57.762          |
| Rückstellungen                               | 147.601          | 98.856          |
| Verbindlichkeiten                            | 84.569           | 91.889          |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten          | 2.198            | 1.973           |
| <b>Bilanzsumme</b>                           | <b>1.112.259</b> | <b>985.657</b>  |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>           | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b> |
| Umsatzerlöse und Zuwendungen                 | 2.591.928        | 2.463.923       |
| davon: Zuwendungen des Landes<br>Brandenburg | 1.259.000        | 1.116.000       |
| Sonstige betriebliche Erträge                | 187.777          | 195.635         |
| Materialaufwand                              | -367.235         | -388.024        |
| Personalaufwand                              | -1.272.522       | -1.241.010      |
| Abschreibungen                               | -193.652         | -205.097        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen           | -1.044.924       | -970.964        |
| Ordentliches Betriebsergebnis                | -98.627          | -145.538        |
| Finanzergebnis                               | -1.984           | -1.933          |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>          | <b>-100.801</b>  | <b>-148.992</b> |
| <b>Beschäftigte</b>                          | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b> |
| (einschließlich Geschäftsführung)            | 29               | 35              |
| davon: Auszubildende                         | 0                | 0               |

# Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Hauptaufgaben der Gesellschaft sind die Erhaltung und Weiterentwicklung künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Ausbildungsstätte für professionelle und Laienmusikerinnen und -musiker sowie der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Internationales Festival junger Opernsängerinnen und -sänger in dem Schlosstheater Rheinsberg.

Die Musikakademie ist eine Weiterbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte für professionelle und Laienkünstler. Im historischen Kavalierhaus, im Künstlerhaus und im Schlosstheater Rheinsberg finden ganzjährig Meisterkurse, Musikwerkstätten, Opernprojekte, Weiterbildungen und wissenschaftliche Kolloquien sowie Konzerte, Musiktheater, Ballett, multimediale Aktionen und Musik für Kinder statt. Die MKR fördert den musikalischen Nachwuchs und unterstützt jährlich das Festival zur Förderung junger Sänger »Kammeroper Schloss Rheinsberg«. Jährlich findet ein internationaler Gesangswettbewerb statt; als Preise werden die Opernpartien für die Festivalaufführungen vergeben.

Als Bundesakademie pflegt die Musikakademie ein umfangreiches Netzwerk zu regionalen, landesweiten, bundesweiten und internationalen Musik- und Kultureinrichtungen.

# Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH

Wichtige Vorhaben 2016 der Kammeroper Rheinsberg waren die Opernproduktionen „Tosca“, „Alcina“, „Mozart in 90 Minuten“ sowie „Der singende See“. Aus den Kursen gingen eine Vielzahl von szenischen Aufführungen, Instrumental- und Vokalkonzerten sowie genreübergreifenden Veranstaltungen hervor.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|             |                 |
|-------------|-----------------|
| Thomas Falk | Geschäftsführer |
|-------------|-----------------|

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|   | Fixum       | Variabler Teil | Summe       |
|---|-------------|----------------|-------------|
| Dr. René Serge Mund<br>(bis 31.08.2016) | 48,0        |                | 48,0        |
| Thomas Falk<br>(seit 01.09.2016)        | 28,0        |                | 28,0        |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>76,0</b> |                | <b>76,0</b> |

## Aufsichtsrat

|                   |                           |  |
|-------------------|---------------------------|--|
| Vorsitzender      | Walleser, Reiner          | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam                              |
| Stv. Vorsitzender | Alisch, Sven              | Ortsvorsteher Stadt Rheinsberg   |
|                   | Faber-Schmidt, Brigitte   | Geschäftsführerin Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, Potsdam |
|                   | Dr. Fuchs, Detlef         | Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam                     |
|                   | Heinrich, Diana           | Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam                                 |
|                   | Rau, Jan-Pieter           | Bürgermeister der Stadt Rheinsberg   |
|                   | Prof. Dr. Schwarz, Jürgen | Freundeskreis der Kammeroper e. V., Rheinberg  |
|                   | Somschor, Anke            | Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin  |
|                   | Sosa, Winnetou            | Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V.                                    |
|                   | Weiler, Ursula            | Leiterin Ensemble Quillo, Falkenhagen  |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

### Abschlussprüfer 2016:

Friedrichs & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



## 2.4 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft und Energie

2.4.1 BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn –  
Bonn International Center for Conversion GmbH  
Pfarrer-Byns-Straße 1  
53121 Bonn  
Tel.: 0228 91196-0  
Fax.: 0228 91196-22  
Internet: [www.bicc.de](http://www.bicc.de)  
E-Mail: [bicc@bicc.de](mailto:bicc@bicc.de)



Gründungsdatum: 13.09.1994

### Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft befasst sich auf der Grundlage von anwendungsorientierter Wissenschaft und Forschung mit den durch die Konversion entstehenden Fragen und Problemen und stellt die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Konversion zielt im Prozess einer umfassenden Transformation auf eine Verminderung bzw. Verhinderung der Vorbereitung, Androhung oder Anwendung von militärischer oder kriegerischer Gewalt in allen ihren Erscheinungsformen und soll auch als praktische Umsetzung von Abrüstung die Umstellung optimieren.

Zweck der Gesellschaft ist die

- a) Förderung von Wissenschaft und Forschung,
- b) Förderung des Völkerverständigungsgedankens,
- c) Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Durch die Beteiligung an der Gesellschaft ist dem Land der Zugang zu dem durch die internationale Tätigkeit der Gesellschaft begründeten Wissen im Bereich Konversion



## BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH

eröffnet. Die Gesellschaft leistet unterstützende Dienste dabei, internationale Kontakte für die im Land Brandenburg entstandene Konversionsbranche zu knüpfen, die Markteintrittschancen für brandenburgische Unternehmen dieser Branche, insbesondere in Ostmitteleuropa, begründen.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Gesellschafterstellung verschafft dem Land den vollen unentgeltlichen Zugang zu den Arbeitsergebnissen der Einrichtung; von Beiträgen zur laufenden Finanzierung der Gesellschaft ist das Land freigestellt.

### Gesellschafter

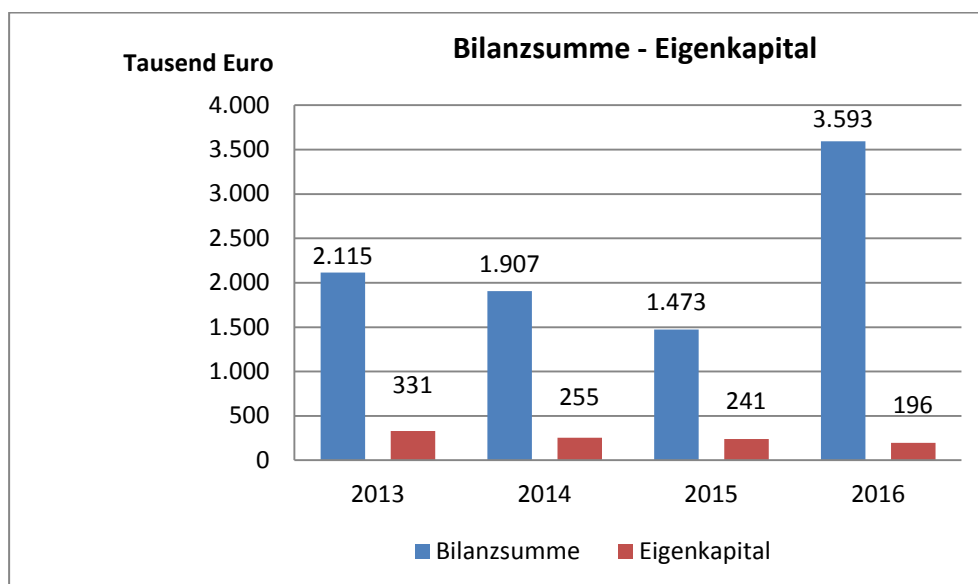
| Stammkapital             | T€   | v. H.  |
|--------------------------|------|--------|
| Land Nordrhein-Westfalen | 21,7 | 85,00  |
| Land Brandenburg         | 3,8  | 15,00  |
| Insgesamt                | 25,5 | 100,00 |

### Wirtschaftsdaten in €

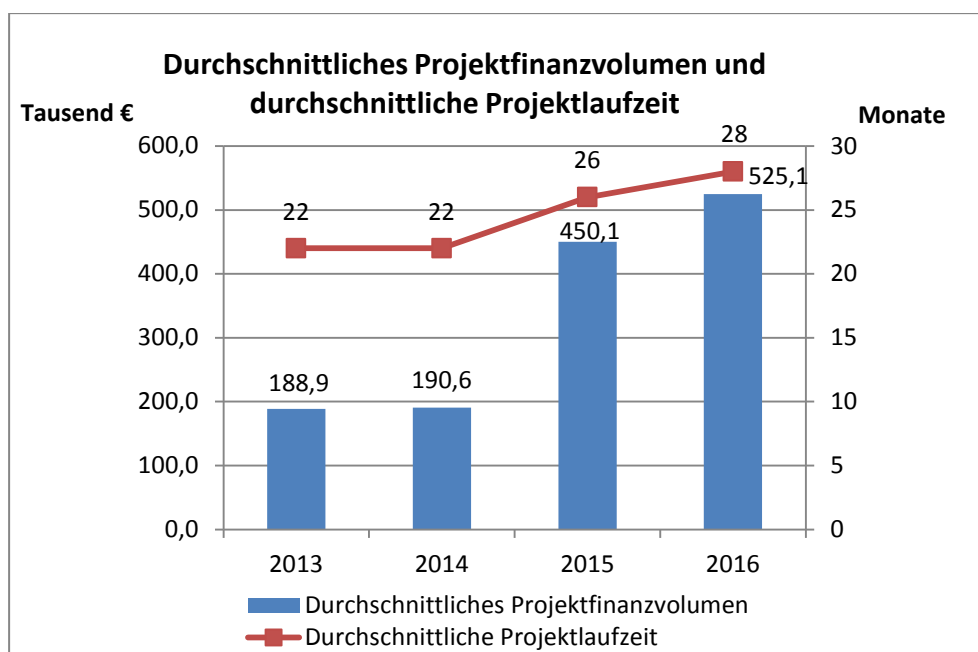
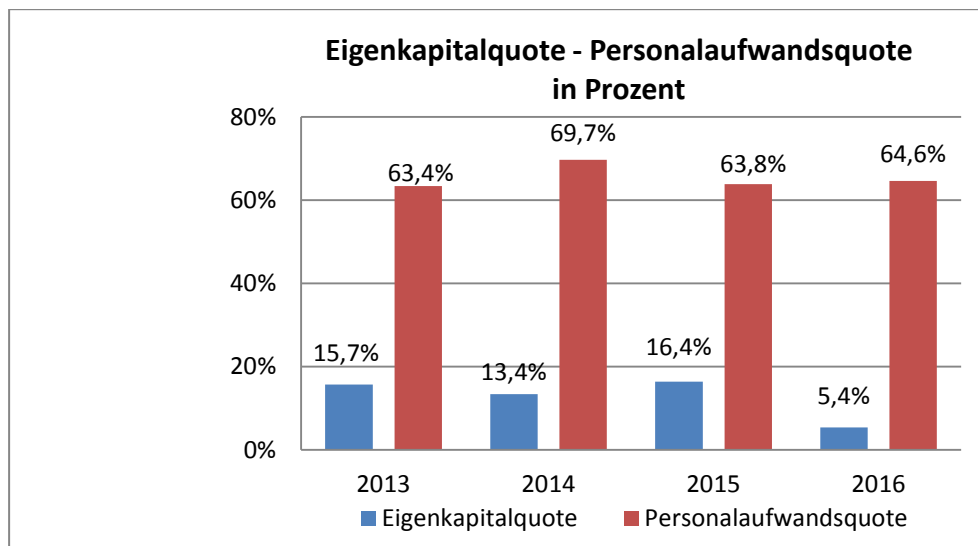
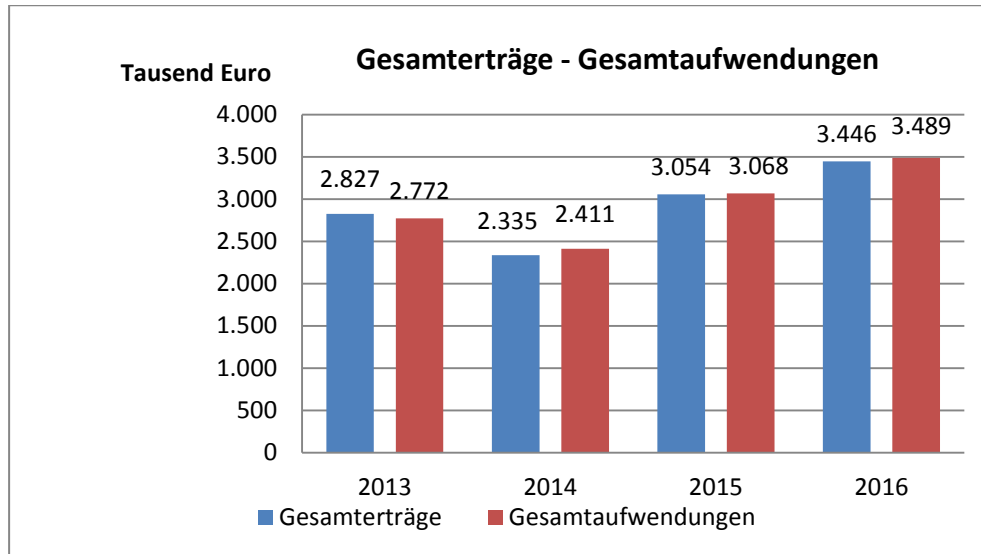
| Bilanz                              | Ist 2016         | Ist 2015         |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                      | 33.018           | 19.130           |
| Umlaufvermögen                      | 3.538.883        | 1.445.144        |
| davon: liquide Mittel               | 483.835          | 409.249          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 20.865           | 9.090            |
| <b>Passiva</b>                      |                  |                  |
| Eigenkapital                        | 195.678          | 241.052          |
| Sonderposten                        | 31.640           | 17.752           |
| Rückstellungen                      | 103.700          | 93.800           |
| Verbindlichkeiten                   | 3.261.748        | 1.120.760        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0                | 0                |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>3.592.766</b> | <b>1.473.363</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                        | 1.304.762       | 3.268.788       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 41.315          | 39.409          |
| Materialaufwand                     | -818.541        | -778.069        |
| Personalaufwand                     | -2.198.728      | -1.923.753      |
| Abschreibungen                      | -32.852         | -23.476         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -439.372        | -342.564        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -43.959         | -13.640         |
| Finanzergebnis                      | -1.415          | -527            |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-45.374</b>  | <b>-14.167</b>  |

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 48              | 40              |
| davon: Auszubildende              | 0               | 0               |



# BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Dienstleistungen der Gesellschaft – wissenschaftlich und anwendungsorientierte Forschung, wissenschaftliche Politikberatung, Information der Öffentlichkeit – beziehen sich auf die Gebiete Friedens- und Konfliktforschung, Konversion, Abrüstung, Migration und Fluchtfor- schung.

Zentraler Baustein der wissenschaftlichen Arbeit der BICC ist die thematische Ausrichtung des Themas Konversion in Verbindung mit den Themen Sicherheit und Entwicklung sowie den Themen Rüstungsexporte und Industriekonversion.

Aktuell bearbeitet die BICC folgende Schwerpunktthemen:

- Fluchtforschung (von Fluchtverursachung über Prozess der Flucht bis zur Integration und Rückwanderung der Geflohenen)
- Kontrolle von Kleinwaffen
- Akteurskonstellationen in Gewaltkonflikten (Mobilisierung und Demobilisierung von Gewaltakteuren).

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|                                  |                                       |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| <b>Prof. Dr. Conrad Schetter</b> | <b>Wissenschaftlicher Direktor</b>    |
| <b>Michael Dedek</b>             | <b>Kaufmännischer Geschäftsführer</b> |

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|                           | Fixum | Variabler Teil | Summe        |
|---------------------------|-------|----------------|--------------|
| Prof. Dr. Conrad Schetter |       |                | 125,0        |
| Michael Dedek             |       |                | 93,0         |
| <b>Gesamt</b>             |       |                | <b>218,0</b> |

# BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH

## Aufsichtsrat

|                      |                          |   |
|----------------------|--------------------------|---|
| Vorsitzender         | Menne, Thorsten          | Ministerium für Innovation,<br>Wissenschaft und Forschung<br>des Landes Nordrhein-Westfalen,<br>Düsseldorf                      |
| Stv.<br>Vorsitzender | Prof. Dr. Talmon, Stefan | Direktor des Instituts für Völker-<br>recht, Rheinische Friedrich-<br>Wilhelm-Universität, Bonn                                 |
|                      | Baerman, Tanja           | Staatskanzlei des Landes Nord-<br>rhein-Westfalen, Düsseldorf   |
|                      | Dr. Basten, Barbara      | Finanzministerium des Landes<br>Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf   |
|                      | Kaukel, Hannelore        | Ministerium für Wirtschaft und<br>Energie des Landes Brandenburg,<br>Potsdam  |
|                      | Meiers, Franz            | Geschäftsführer NRW.Urban Ser-<br>vice GmbH, Düsseldorf   |
|                      | Neuser, Joachim          | Ministerium für Wirtschaft, Ener-<br>gie, Industrie, Mittelstand und<br>Handwerk des Landes Nordrhein-<br>Westfalen, Düsseldorf |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

2.4.2 TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH  
Am Neuen Markt 1, Kabinetthaus  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 298 73-0  
Fax.: 0331 298 73-73  
Internet: [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)  
E-Mail: [tmb@reiseland-brandenburg.de](mailto:tmb@reiseland-brandenburg.de)

TMB Tourismus-Marketing  
Brandenburg GmbH



Gründungsdatum: 25.02.1998

### Unternehmensgegenstand

Die umfassende Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg insbesondere:

1. Destinationsmanagement für das Land Brandenburg
2. Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie Marketingplanung
3. Markenentwicklung- und -sicherung
4. Marktforschung und -analyse
5. Entwicklung und Umsetzung digitaler Infrastrukturen
6. Tourismusakademie Brandenburg
7. Grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen
8. Tourismusdienstleistungen für Dritte

Die Gesellschaft wirkt als übergeordnete Steuerungs- und Kommunikationsinstitution für den Tourismus im Land Brandenburg.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht weiterhin. Die strukturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus sowie der Wettbewerb der Destinationen um die Aufmerksamkeit der Gäste - insbesondere durch die stetig zunehmende Digitalisierung der Tourismusbranche - hat sich für viele Regionen in Brandenburg weiter deutlich erhöht. Um die Sichtbarkeit des Landes Brandenburg als Reiseziel zu gewährleisten, ist eine starke Marketing- und Managementgesellschaft auf Landesebene notwendig, die das Land Brandenburg als Reiseziel mit den touristischen Leistungsträgern, Verbänden und Kommunen entwickelt und überregional vermarktet. Die Gesellschaft arbeitet mit den nationalen Spitzenverbänden des Tourismus, den regionalen Anbietern touristischer

# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Leistungen sowie den Tourismus-Marketing-Organisationen anderer Bundesländer, insbesondere Berlins, eng zusammen.

Darüber hinaus ist die strukturpolitische Bedeutung der TMB für die Stabilisierung der ländlichen Räume durch den Tourismus gewachsen. Die Tourismuswirtschaft als Querschnittsbranche trägt im ländlichen Raum erheblich dazu bei, Infrastrukturangebote und gewerbliche Strukturen zu erhalten.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Die Gesellschafterstellung des Landes bei der TMB ist erforderlich zur Steuerung der Gesellschaft bei der Strategiebildung und der Umsetzung der tourismuspolitischen Ziele des Landes.

## Gesellschafter

| <b>Stammkapital</b>   | <b>T€</b>    | <b>v. H.</b>  |
|---|--------------|---------------|
| Land Brandenburg  | 60,4         | 59,00         |
| Vereinigung der Brandenburgischen Verbände und Körperschaften zur Förderung des Brandenburgischen Tourismus GbR | 36,9         | 36,00         |
| Berlin Tourismus & Kongress GmbH  | 5,1          | 5,00          |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>102,4</b> | <b>100,00</b> |

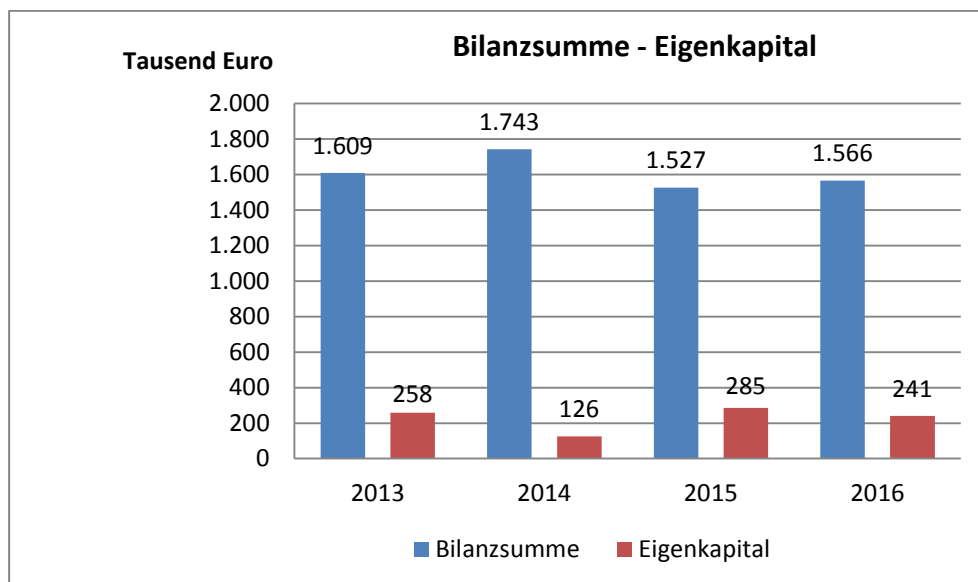
## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                      | 328.788          | 147.114          |
| Umlaufvermögen                      | 1.192.297        | 1.331.518        |
| davon: liquide Mittel               | 977.604          | 894.811          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 44.558           | 48.193           |
| <b>Passiva</b>                      |                  |                  |
| Eigenkapital                        | 240.865          | 285.344          |
| Sonderposten                        | 253.298          | 68.408           |
| Rückstellungen                      | 231.236          | 139.032          |
| Verbindlichkeiten                   | 840.243          | 1.034.041        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0                | 0                |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>1.565.642</b> | <b>1.526.825</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>              | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|---|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                                    | 2.048.509       | 4.525.974       |
| Erhaltene Zuwendungen<br>des Landes Brandenburg | 3.610.000       | 3.610.000       |
| Materialaufwand                                 | -3.199.952      | -4.223.573      |
| Personalaufwand                                 | -2.102.428      | -2.753.968      |
| Abschreibungen                                  | -34.076         | -41.977         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen              | -870.920        | -1.082.590      |
| Ordentliches Betriebsergebnis                   | -48.245         | 171.317         |
| Finanzergebnis                                  | -321            | -528            |

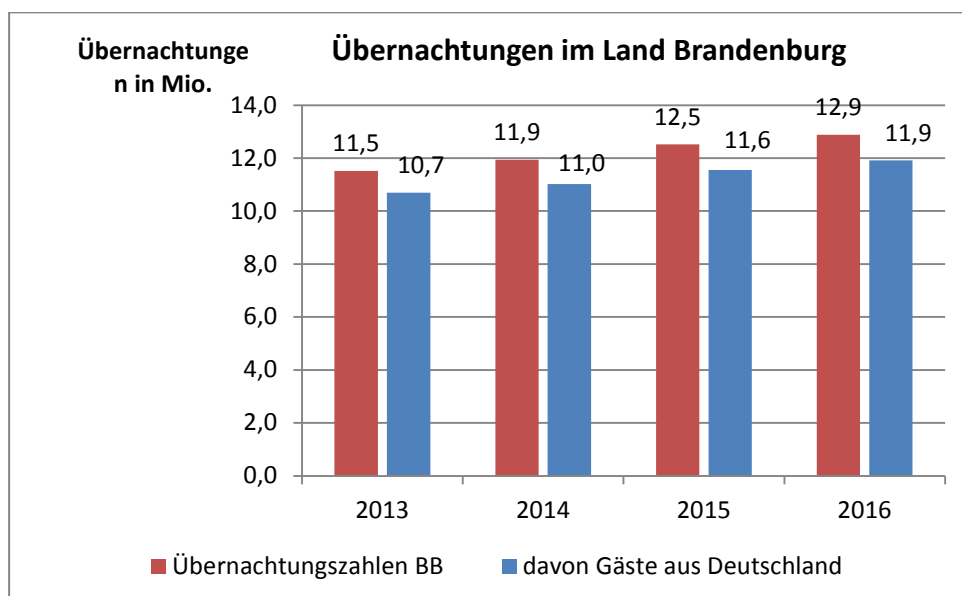
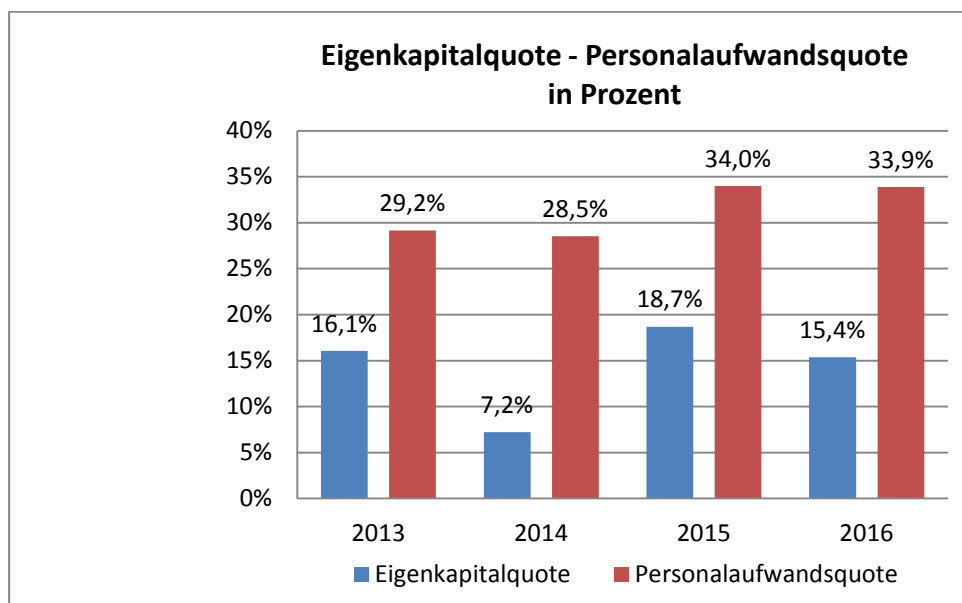
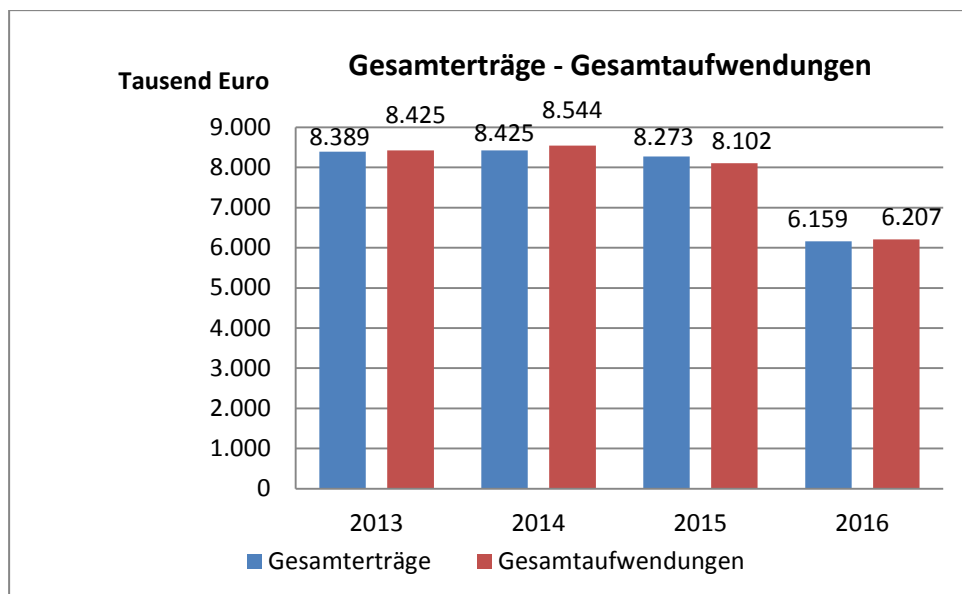
|                                     |                |                |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-44.479</b> | <b>159.692</b> |
|-------------------------------------|----------------|----------------|

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 56              | 84              |
| davon: Auszubildende              | 2               | 2               |





# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die TMB Tourismus-Marketing GmbH (TMB) ist als Landesmarketingorganisation im Deutschlandtourismus tätig und nimmt vor allem Aufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse für das Land Brandenburg wahr. Sie entwickelt, koordiniert und vermarktet das touristische Angebot für das Reiseland Brandenburg. Die vielfältigen touristischen Dienstleistungen werden von Endverbrauchern, touristischen Leistungsträgern im Land Brandenburg und von der Reiseindustrie in Anspruch genommen.

Die Reisegebiete stellen auf der Basis von Themenschwerpunkten und Qualitätskriterien die Angebote der touristischen Leistungsträger sowie Informationen aus den einzelnen Gebieten zusammen; die TMB bündelt diese Angebote zur Vermittlung des Marktzugangs.

Zu den wesentlichen Marketingaktivitäten der TMB zählen Marktforschung, Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das Landesmarketing, Binnenkommunikation, Präsentation und Bewerbung der touristischen Produktlinien – in diesem Zusammenhang auch Auslandsmarketing – auf Messen und Veranstaltungen und der Betrieb einer Tourist-Information am Flughafen Berlin Schönefeld.

Um die TMB nach den Regeln des EU-Vergaberechts Inhousefähig zu gestalten, erfolgte im April 2016 eine Erhöhung der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung des Landes von zuvor 38 v. H. auf 59 v. H. und eine Konzentration des Gesellschafterkreises auf drei öffentliche Gesellschafter.

## Beteiligungen

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

## 1. Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, Veranstaltungen, insbesondere Messen, Tagungen und Kongressen, sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

| <u>Stammkapital</u>                      | T€    | v. H.  |
|--|-------|--------|
| Insgesamt                                | 512,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                            |       |        |
| TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH | 25,6  | 5,00   |
| Flughafen Berlin Brandenburg GmbH        | 51,2  | 10,00  |
| visitBerlin Partnerhotels e. V.          | 204,8 | 40,00  |
| Investitionsbank Berlin                  | 128,0 | 25,00  |
| Land Berlin                              | 76,8  | 15,00  |
| Messe Berlin GmbH                        | 25,6  | 5,00   |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016       | 2015       |
|---|------------|------------|
| Anlagevermögen                                    | 2.273.642  | 2.528.702  |
| Umlaufvermögen                                    | 4.175.948  | 4.383.821  |
| Eigenkapital                                      | 812.889    | 810.762    |
| Bilanzsumme                                       | 6.490.976  | 6.968.915  |
| Umsatzerlöse                                      | 11.616.722 | 11.767.253 |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 10.926.543 | 8.856.609  |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | -7.705.043 | -7.286.546 |
| Jahresergebnis                                    | 2.127      | 36.234     |

## 2. Berlin-Brandenburg WelcomeCenter GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer zertifizierten Tourist-Informationsstelle auf dem Flughafen BER für die Region Berlin-Brandenburg.

| <u>Stammkapital</u>                      | T€   | v. H.  |
|--|------|--------|
| Insgesamt                                | 25,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                            |      |        |
| TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH | 12,5 | 50,00  |
| Berlin Tourismus & Kongress GmbH         | 12,5 | 50,00  |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016     | 2015     |
|---|----------|----------|
| Anlagevermögen                                    | 884.296  | 887.432  |
| Umlaufvermögen                                    | 66.543   | 56.378   |
| Eigenkapital                                      | 36.335   | 27.746   |
| Bilanzsumme                                       | 950.839  | 943.811  |
| Abschreibungen                                    | - 3.136  | - 3.136  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                | - 3.651  | - 11.245 |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | 0        | 0        |
| Jahresergebnis                                    | - 26.411 | - 39.354 |

### Geschäftsführung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Dieter Hütte

Geschäftsführer

# TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angabe in T€)

|              | Grund-<br>vergütung | Sondervergütung | Summe |
|--------------|---------------------|-----------------|-------|
| Dieter Hütte | 128,0               | 40,0            | 168,0 |

## Aufsichtsrat

|                      |                      |  |
|----------------------|----------------------|--|
| Vorsitzender         | Fischer, Hendrik     | Staatssekretär im Ministerium für<br>Wirtschaft und Energie des Landes<br>Brandenburg, Potsdam   |
| Stv.<br>Vorsitzender | Dr. Wäsche, Manfred  | Vereinigung der Brandenburgi-<br>schen Verbände und Körperschaf-<br>ten zur Förderung der Branden-<br>burgischen Tourismuswirtschaft<br>GbR, Potsdam |
|                      | Keßler, Katharina    | Ministerium der Finanzen des<br>Landes Brandenburg, Potsdam  |
|                      | Dr. Schilde, Carolin | Staatssekretärin im Ministerium für<br>Ländliche Entwicklung, Umwelt-<br>schutz und Landwirtschaft,<br>Potsdam                                       |
|                      | Kieker, Burkhard     | Berlin Tourismus & Kongress<br>GmbH (visitBerlin), Berlin  |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Potsdam

2.4.3 Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH  
Babelsberger Str. 21  
14473 Potsdam  
Tel.: 0331 73061-0  
Fax.: 0331 73061-109  
Internet: [www.wfbb.de](http://www.wfbb.de)  
E-Mail: [info@wfbb.de](mailto:info@wfbb.de)

Wirtschaftsförderung  
Brandenburg | **WFBB**

Vormals: ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH  
Umfirmierung zum 10.04.2017

Gründung durch Verschmelzung: 01.01.2001

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist es, im Land Brandenburg ein integriertes Angebot an Dienstleistungen auf den Gebieten der Wirtschaftsförderung und -beratung, Technologieförderung und -beratung, Beratung zu Themen der Fach- und Arbeitskräfteentwicklung, sowie Energie- und Energiesparberatung anzubieten. Die Gesellschaft ist Energiesparagentur im Sinne von § 9 Landesimmissionsschutzgesetz.

Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes Brandenburg, insbesondere durch

- Anwerbung, Beratung und Betreuung im Land anzuesiedelnder Unternehmen;
- Unterstützung im Land ansässiger Unternehmen bei ihrer Unternehmensentwicklung;
- Hilfestellung bei technologieorientierten Existenzgründungen;
- Beratung zu den Themen Fachkräfte, Qualifizierung, Integration in Arbeit und arbeitspolitische Instrumente des Landes;
- Unterstützung brandenburgischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland;
- Förderung von Technologietransfer und Innovation;
- Beratung von Energieerzeugern sowie gewerblichen oder kommunalen Energieverbrauchern;
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung wirtschafts- und arbeitspolitischer Strategien des Landes Brandenburg;
- Branchen- und Standortmarketing.

Die Gesellschaft nimmt ihre Aufgaben in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Wirtschaftspolitik des Landes Brandenburg wahr.

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist die zentrale Anlaufstelle im Land Brandenburg für Wirtschafts-, Innovations-, Technologie- und Außenwirtschaftsförderung, für Energieberatung, Fachkräftesicherung und Technologietransfer.

Die WFBB betreibt im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Energie das Online-Portal Brandenburg Business Guide (BBG) zur Vermarktung des Wirtschaftsstandorts Brandenburg.

Die Zusammenarbeit mit Berlin und insbesondere mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT) spielt eine große Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Hauptstadt- und europäischen Metropolregion. Die enge Zusammenarbeit der Gesellschaften WFBB und BPWT ist in einem Kooperationsvertrag definiert. Ein Zusammenwirken gibt es dabei auch auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafenumfeldes BER. In einem gemeinsamen Büro am Flughafenstandort arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFBB und BPWT als Airport Region Team an der gemeinsamen wirtschaftsorientierten Vermarktung des BER-Flughafenumfeldes und als Anlaufstelle für ansiedlungsinteressierte Unternehmen.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Bei den Schlüsselaufgaben, die die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Ansiedlungs-, Wirtschafts- und Technologieförderung sowie für die Energie- und Fachkräfteberatung für das Land wahrnimmt, ist es aus Landessicht notwendig, auch auf der Gesellschafterebene steuernd Einfluss auf die Einrichtung nehmen zu können.

## Gesellschafter

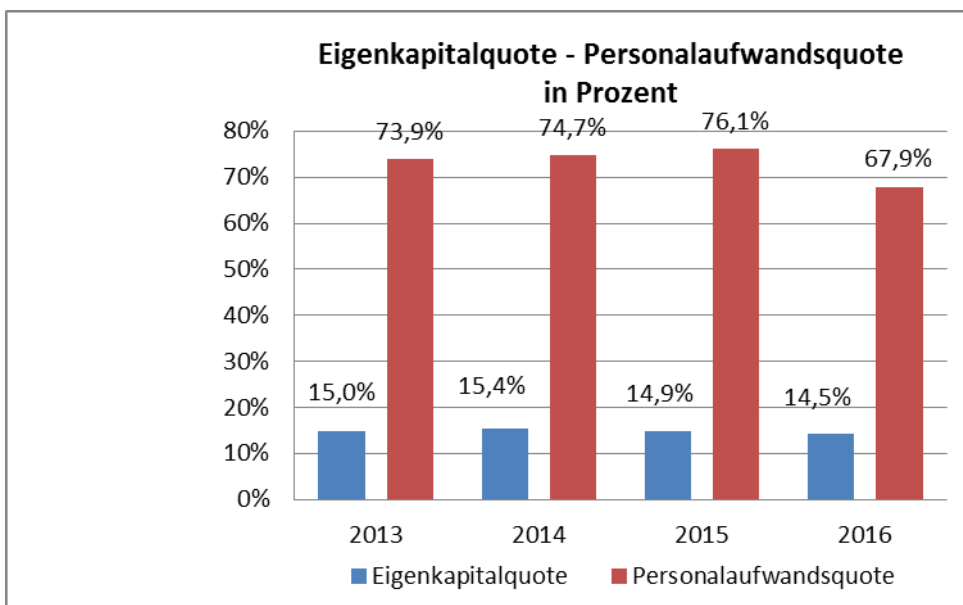
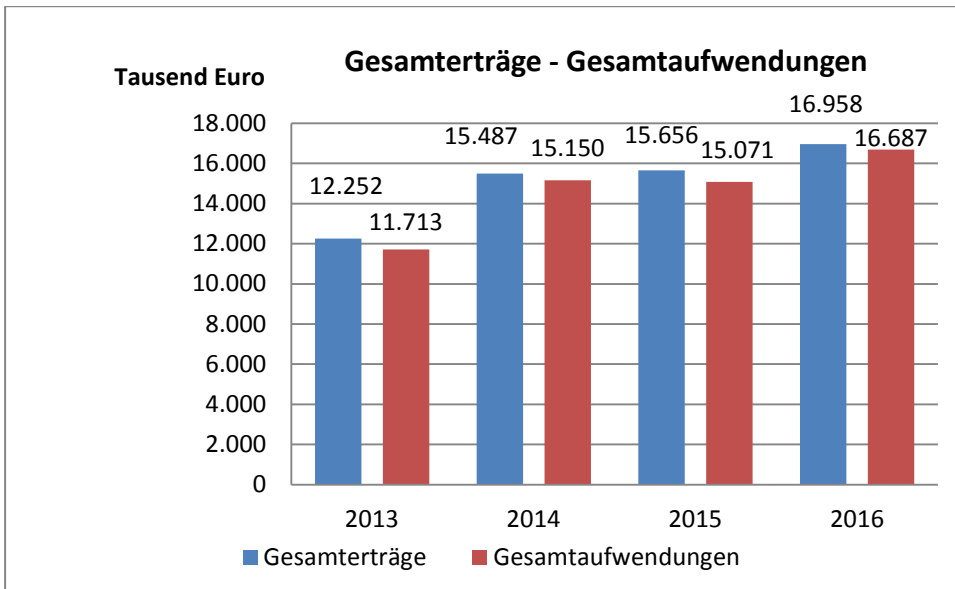
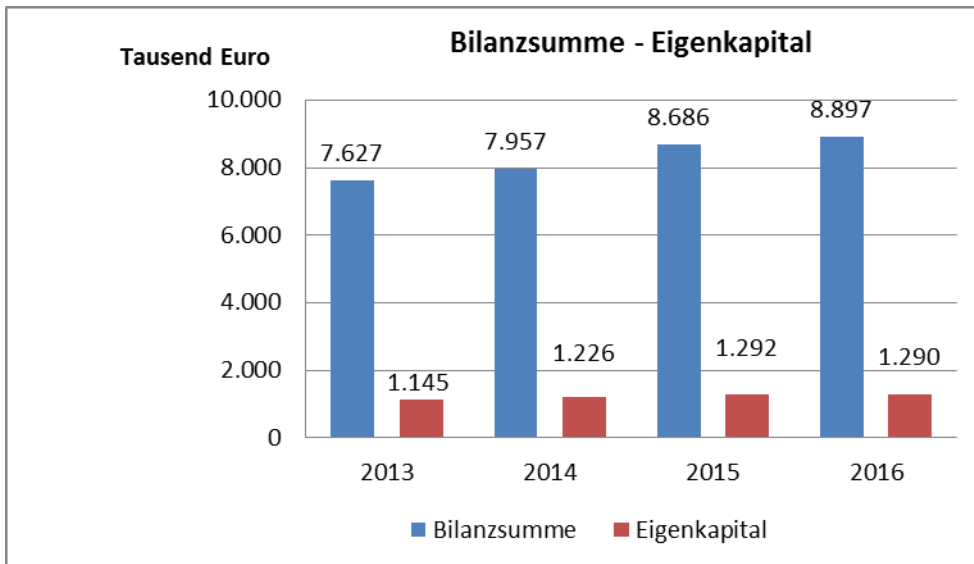
| <b>Stammkapital</b>                                     | <b>T€</b>    | <b>v. H.</b>  |
|---|--------------|---------------|
| Land Brandenburg  | 167,1        | 74,93         |
| Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg | 9,3          | 4,18          |
| Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg             | 9,3          | 4,18          |
| Handwerkskammer Cottbus                                 | 9,3          | 4,18          |
| Handwerkskammer Potsdam                                 | 9,3          | 4,18          |
| Industrie- und Handelskammer Cottbus                    | 9,3          | 4,18          |
| Industrie- und Handelskammer Potsdam                    | 9,3          | 4,18          |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>223,0</b> | <b>100,00</b> |

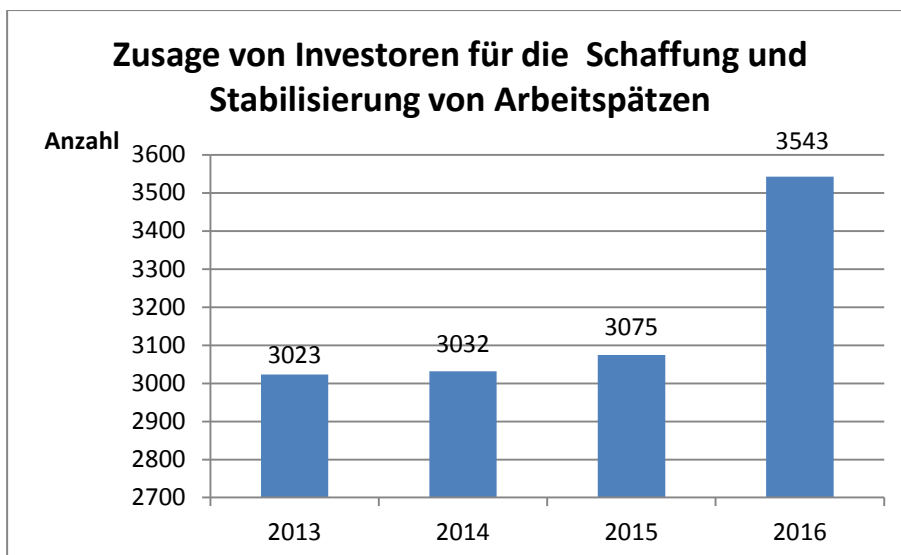
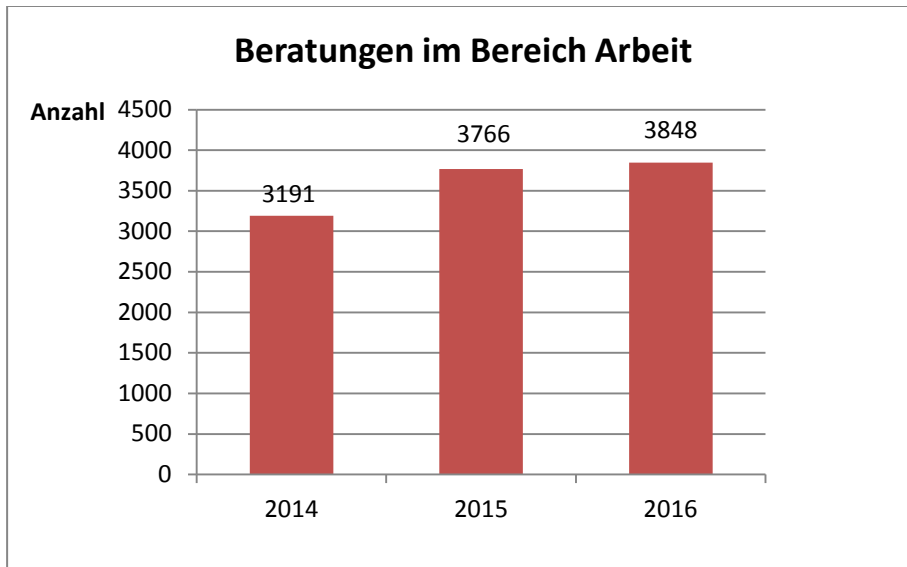
## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                      | 5.567.905        | 4.594.714        |
| Umlaufvermögen                      | 3.304.946        | 4.070.131        |
| davon: liquide Mittel               | 2.213.397        | 3.038.753        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 23.914           | 21.508           |
| <b>Passiva</b>                      |                  |                  |
| Eigenkapital                        | 1.290.343        | 1.292.056        |
| Sonderposten                        | 4.558.778        | 4.584.927        |
| Rückstellungen                      | 679.170          | 724.798          |
| Verbindlichkeiten                   | 2.368.473        | 2.084.572        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten |                  |                  |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>8.896.765</b> | <b>8.686.353</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| Erträge aus Zuwendungen             | 16.498.722       | 13.631.917       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 459.621          | 2.024.024        |
| Materialaufwand                     | 0                | 0                |
| Personalaufwand                     | -11.204.861      | -10.377.200      |
| Abschreibungen                      | -148.164         | -144.631         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -5.334.355       | -4.548.961       |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 270.963          | 585.149          |
| Finanzergebnis                      | -270.583         | -517.175         |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-1.713</b>    | <b>65.857</b>    |
| <b>Beschäftigte</b>                 | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| (einschließlich Geschäftsführung)   | 183              | 170              |
| davon: Auszubildende                | 3                | 3                |



# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Gesellschaft hat im Jahr 2016 Projekte mit insgesamt 3.543 neuen und stabilisierten Arbeitsplätzen erfolgreich unterstützt, darunter Vorhaben mit 12 internationalen Investoren. Die 99 Investitionsprojekte des abgelaufenen Geschäftsjahres waren mit 2.427 neuen und stabilisierten Arbeitsplätzen sowie einem Investitionsvolumen von 273,3 Mio. € verbunden.

Quer durch die Regionen und Cluster konnten im Jahr 2016 hochwertige Projekte der Unternehmen betreut werden.

## Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Die Angebote des Bereichs Arbeit gehören weiterhin zu den gefragtesten Services der Gesellschaft. Insgesamt haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr 1.361 Unternehmen und 2.487 Einzelpersonen zu den Themen Fachkräfte, Weiterbildung sowie Arbeitswelt und Elternzeit beraten. Seit November 2016 bietet die Gesellschaft diese Services in neuer zentraler Lage im Bereich der Potsdamer Bahnhofspassagen an.

Das Cluster Energietechnik Berlin Brandenburg ist mit dem bei der Gesellschaft angesiedelten Clustermanagement maßgeblich beteiligt bei der Umsetzung des Großprojekts WindNODE als Vorzeigeprojekt der Energiewende. 50 Verbundpartner werden insgesamt vier Jahre lang an gemeinsamen Lösungen zur Integration großer Mengen erneuerbarer Energien in die Netze arbeiten.

## Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

### 1. ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und gewerbliche Nutzung von Grundstücksflächen in der Umgebung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg, insbesondere die Erschließung und Entwicklung der Grundstücke sowie die Verpachtung für das Veranstellen von Messen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen.

| <u>Stammkapital</u>                        | T€   | v. H. |
|--|------|-------|
| Insgesamt                                  | 25,0 | 100,0 |
| <u>davon:</u>                              |      |       |
| Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH | 12,5 | 50,0  |
| Messe Berlin GmbH                          | 12,5 | 50,0  |

| <u>Wirtschaftsdaten in T €</u>                    | 2016       | 2015        |
|---|------------|-------------|
| Anlagevermögen                                    | 22.334.905 | 23.395.948  |
| Umlaufvermögen                                    | 1.551.730  | 870.837     |
| Eigenkapital                                      | 7.320.170  | 7.849.526   |
| Bilanzsumme                                       | 24.542.680 | 24.945.538  |
| Umsatzerlöse                                      | 1.979.723  | 1.297.113   |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 697        | 86.728      |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | 0          | 0           |
| Jahresergebnis                                    | - 529.357  | - 1.006.346 |

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

## 2. UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Weiterbildung, Bildung und Lehre mit einem Schwerpunkt in der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft dient in ihrer unmittelbaren Nähe zur Universität für diese als Serviceeinrichtung für besondere Aufgaben und Projekte.

| <u>Stammkapital</u>  | T€   | v. H.  |
|--|------|--------|
| Insgesamt  | 25,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>  |      |        |
| Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH   | 1,5  | 6,00   |
| Universität Potsdam  | 19,0 | 76,00  |
| Industrie- und Handelskammer Potsdam   | 1,5  | 6,00   |
| Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)          | 1,5  | 6,00   |
| Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Teltow-Fläming | 1,5  | 6,00   |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016        | 2015        |
|---|-------------|-------------|
| Anlagevermögen                                    | 114.781     | 120.168     |
| Umlaufvermögen                                    | 2.465.136   | 2.075.970   |
| Eigenkapital                                      | 1.752.969   | 1.418.720   |
| Bilanzsumme                                       | 2.599.788   | 2.216.481   |
| Umsatzerlöse                                      | 2.880.388   | 3.431.514   |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 1.445.143   | 1.080.965   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | - 2.128.732 | - 2.192.429 |
| Jahresergebnis                                    | 334.249     | 164.776     |

### 3. UNITEC GmbH - Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer mbH an der BTU Cottbus-Senftenberg

Sitz der Gesellschaft: Cottbus

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Vermittlung und Weitergabe der in der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg erforschten Technologieerkenntnisse.

| <u>Stammkapital</u>   | T€    | v. H.  |
|---|-------|--------|
| Insgesamt   | 32,35 | 100,00 |
| <u>davon:</u>   |       |        |
| Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH                                | 1,6   | 4,79   |
| Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg               | 21,0  | 64,92  |
| ABB Automation GmbH, Cottbus  | 2,0   | 6,34   |
| Industrie- und Handelskammer Cottbus                                      | 1,6   | 4,79   |
| UESA GmbH   | 1,6   | 4,79   |
| Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB) | 1,6   | 4,79   |

Die Gesellschaft hält eigene Anteile in Höhe von 6,58 v. H..

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016      | 2015      |
|---|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                                    | 672       | 1.014     |
| Umlaufvermögen                                    | 944.563   | 1.003.180 |
| Eigenkapital                                      | 353.077   | 300.140   |
| Bilanzsumme                                       | 945.787   | 1.061.703 |
| Umsatzerlöse                                      | 1.500.185 | 2.019.161 |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 1.343     | 1.034     |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | - 593.979 | - 683.198 |
| Jahresergebnis                                    | 52.937    | 31.171    |

# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

## 4. BC Brandenburg Capital GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an der BC Venture GmbH, der KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH und der Seed Capital Brandenburg GmbH und die Ausübung aller sonstigen Funktionen einer geschäftsleitenden Gesellschaft.

Die Anteile der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH an der BC Brandenburg Capital GmbH werden treuhänderisch von der Investitionsbank des Landes Brandenburg verwaltet.

| <u>Stammkapital</u>                                 | T€   | v. H.  |
|---|------|--------|
| Insgesamt   | 25,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                                       |      |        |
| Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH          | 1,1  | 4,32   |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg             | 21,4 | 85,68  |
| tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Bonn | 2,5  | 10,00  |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016      | 2015      |
|---|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                                    | 4.074.038 | 3.990.038 |
| Umlaufvermögen                                    | 1.062.142 | 984.579   |
| Eigenkapital                                      | 4.724.819 | 4.737.127 |
| Bilanzsumme                                       | 5.136.180 | 4.974.617 |
| Umsatzerlöse                                      | 555.551   | 611.978   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | 0         | 0         |
| Jahresergebnis                                    | - 12.308  | - 13.119  |

## Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

|                             |                                      |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| <b>Dr. Steffen Kammradt</b> | <b>Sprecher der Geschäftsführung</b> |
| <b>Sebastian Saule</b>      | <b>Geschäftsführer</b>               |

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angaben in T€)

|                      | Fixum *      | Variabler Teil | Summe        |
|----------------------|--------------|----------------|--------------|
| Dr. Steffen Kammradt | 149,8        | 11,0           | 160,8        |
| Sebastian Saule      | 122,9        | 4,7            | 127,6        |
| <b>Gesamt</b>        | <b>272,7</b> | <b>15,7</b>    | <b>288,4</b> |

\* incl. Sachbezug für die Nutzung des personenbezogenen Dienstwagens

### Aufsichtsrat

|                     |                         |  |
|---------------------|-------------------------|--|
| <b>Vorsitzender</b> | <b>Gerber, Albrecht</b> | <b>Minister für Wirtschaft und Energie<br/>des Landes Brandenburg,<br/>Potsdam</b> |
|---------------------|-------------------------|--|

|                              |                           |  |
|------------------------------|---------------------------|--|
| <b>Stv.<br/>Vorsitzender</b> | <b>Amsinck, Christian</b> | <b>Hauptgeschäftsführer der Vereini-<br/>gung der Unternehmensverbände<br/>in Berlin und Brandenburg e. V.,<br/>Berlin</b> |
|------------------------------|---------------------------|--|



# Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

|  |                               |  |
|--|-------------------------------|--|
|  | Deutscher, Knut               | Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus   |
|  | Heydenbluth, Peter            | Präsident der Industrie- und Handelskammer Potsdam   |
|  | Dr. Haase, Friederike         | Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, Potsdam |
|  | Huch, Thomas                  | Geschäftsführender Gesellschafter Huch GmbH Behälterbau  |
|  | Rex, Katja                    | Geschäftsführerin Henningsdorfer Elektrostahlwerke GmbH  |
|  | Rickerts, Christian           | Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin              |
|  | Prof. Dr.-Ing Steinbach, Jörg | Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg                      |
|  | Stenger, Tillmann             | Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam                       |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

## 2.5 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

- 2.5.1 MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH  
Tschudistraße 3  
14476 Potsdam  
Tel.: 033208 60-0  
Fax.: 033208 60-235  
Internet: [www.meab.de](http://www.meab.de)  
E-Mail: [info@meab.de](mailto:info@meab.de)



Gründungsdatum: 01.07.1990

Eintritt des Landes Brandenburg: 30.06.1993

### Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft sind

- a) Deponierung, Lagerung, Aufbereitung und Umwandlung von Abfällen jeglicher Art einschließlich Vermarktung der Materialien;
- b) Planung, Errichtung und Betrieb von Behandlungs- und Entsorgungsanlagen jeglicher Art einschließlich erforderlicher Sicherungs-, Sanierungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen;
- c) Erbringung von Bau-, Projektierungs- und Überwachungsleistungen auch gegenüber Dritten;
- d) Erbringung von Laborleistungen auf dem Gebiet der Umweltanalytik und deren Bewertung auch gegenüber Dritten;
- e) Vermittlung der Verbringung von Abfällen jeglicher Art;
- f) Sammeln und Transport von Abfällen jeglicher Art;
- g) Beratungs- und Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit vorgenannten Leistungen.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) betreibt die Sicherung, Sanierung, Rekultivierung und Nachsorge der seit Mitte der 1970er Jahre mit Abfällen aus Berlin (West) verfüllten Deponie-Altkörper in Vorketzin, Schöneiche und

# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

Deetz (Bauschuttdeponie). An der Erfüllung dieser Aufgaben - für die ausnahmslos auf dem Gebiet des Landes Brandenburg gelegenen Deponieflächen - besteht ein wichtiges Landesinteresse. Das Land Brandenburg hat zusammen mit Berlin im Jahr 1993 von der Treuhandanstalt eine Beteiligung in Höhe von jeweils 50 v. H. an der MEAB erworben, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft während der begrenzten Restlaufzeit der Alt-Deponien die für die Erfüllung der v. g. Aufgaben erforderlichen Finanzmittel erwirtschaften kann und dass die angesammelten Mittel planmäßig und zweckentsprechend für die erforderlichen Maßnahmen verwendet werden.

Das wichtige Landesinteresse am Erreichen der v. g. Ziele besteht fort. Die Gesellschaft befindet sich derzeit in der Phase der Umsetzung der Deponiesicherung und -sanierung. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Beteiligung des Landes ist erforderlich, um die ordnungsgemäße Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der Deponiesicherung und -sanierung - und den bestimmungsgemäßen Einsatz der dafür angesammelten Finanzmittel - sicherzustellen.

## Gesellschafter

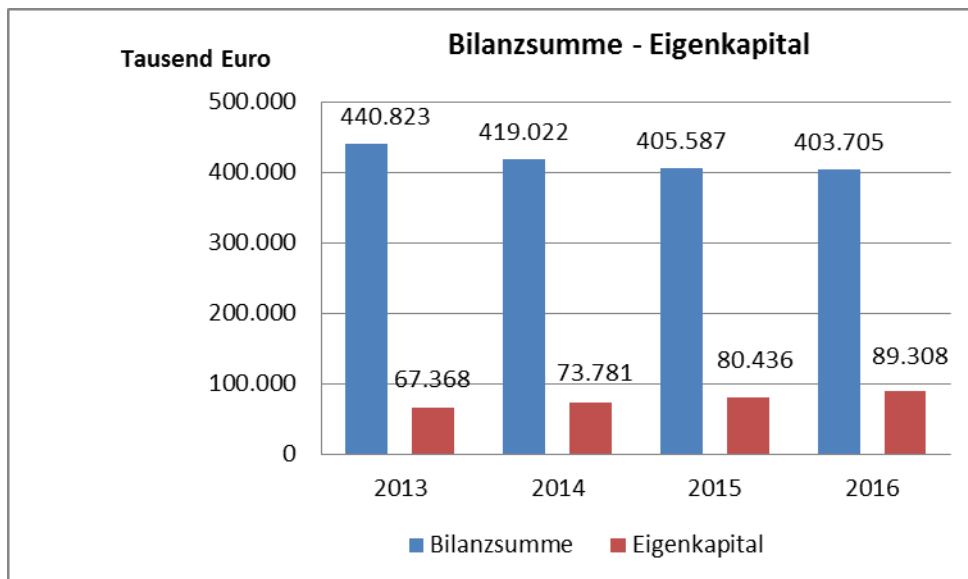
| <b>Stammkapital</b> | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|---------------------|-----------|--------------|
| Land Berlin         | 12.800,0  | 50,00        |
| Land Brandenburg    | 12.800,0  | 50,00        |
| Insgesamt           | 25.600,0  | 100,00       |

## Wirtschaftsdaten in €

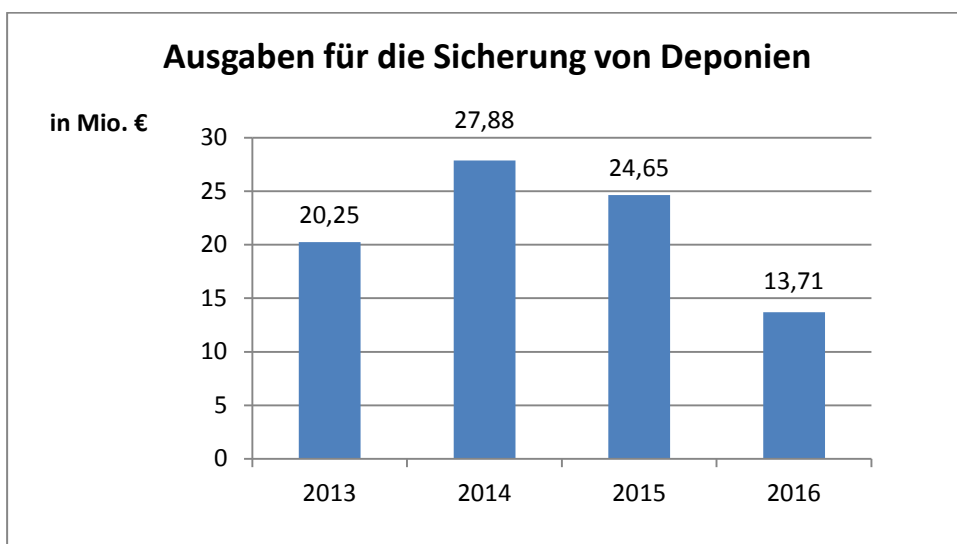
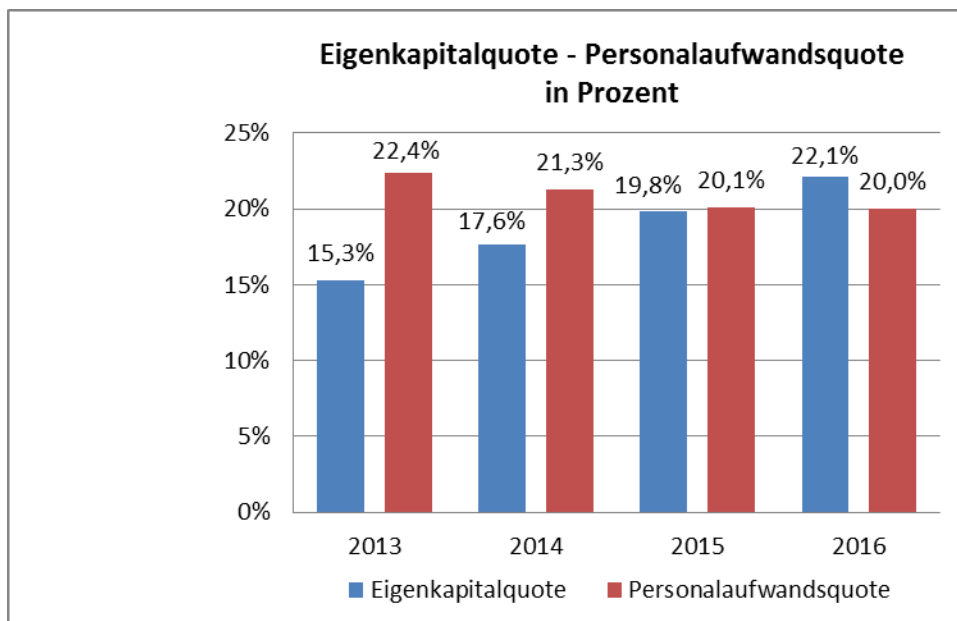
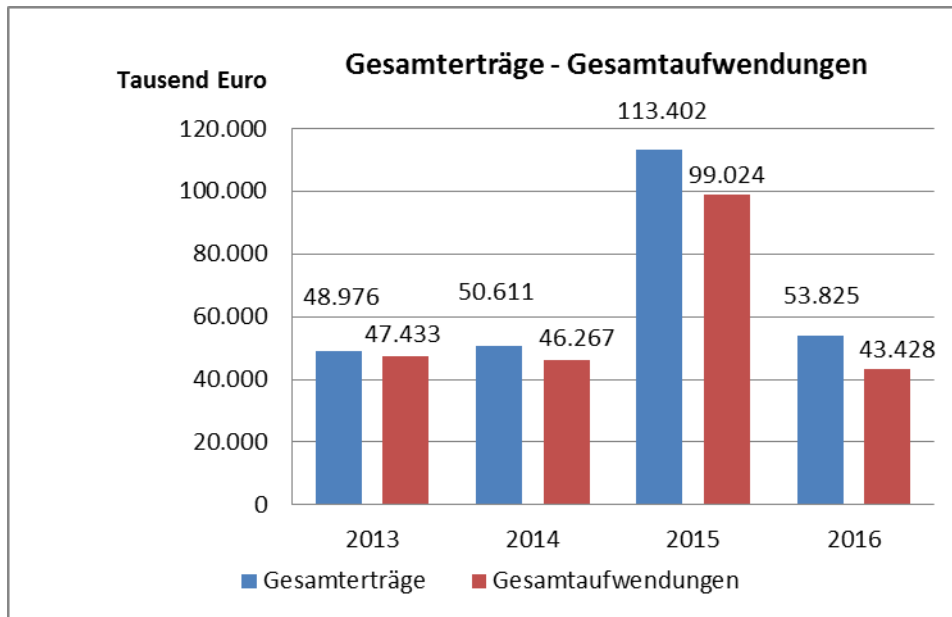
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>    |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                    |                    |
| Anlagevermögen                      | 383.726.490        | 392.952.488        |
| Umlaufvermögen                      | 19.881.463         | 12.608.507         |
| davon: liquide Mittel               | 10.656.296         | 5.148.374          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 96.823             | 26.461             |
| <b>Passiva</b>                      |                    |                    |
| Eigenkapital                        | 89.307.996         | 80.435.543         |
| Rückstellungen                      | 300.622.635        | 309.161.882        |
| Verbindlichkeiten                   | 13.774.145         | 15.990.031         |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0                  | 0                  |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>403.704.776</b> | <b>405.587.456</b> |

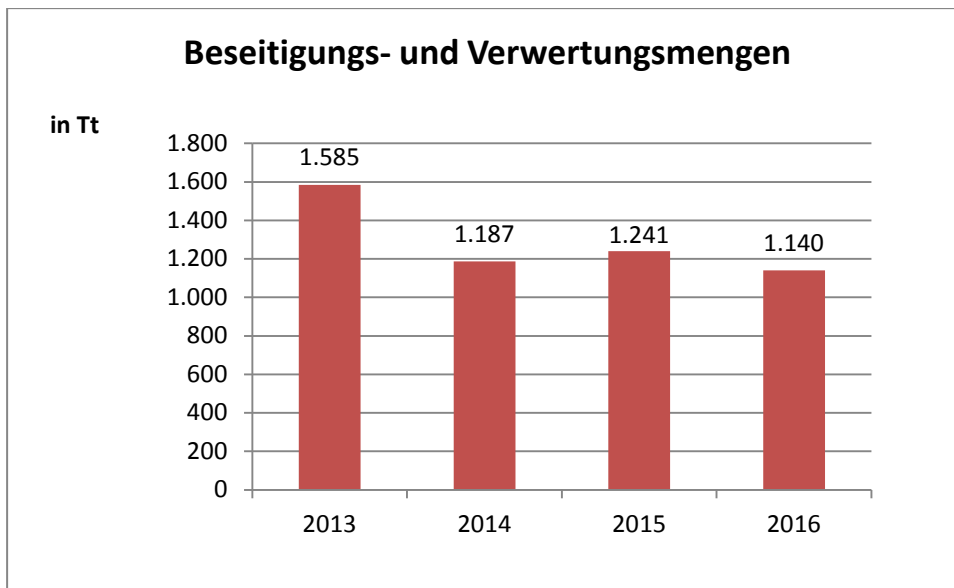
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse                        | 45.538.063       | 47.562.483       |
| Materialaufwand                     | -14.242.160      | -15.870.540      |
| Personalaufwand                     | -9.136.288       | -9.572.214       |
| Abschreibungen                      | -3.987.644       | -5.268.025       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -16.062.285      | -68.313.214      |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 10.396.164       | 14.377.820       |
| Finanzergebnis                      | -972.940         | 2.818.864        |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>8.872.453</b> | <b>6.654.663</b> |

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 186             | 191             |
| davon: Auszubildende              | 1               | 4               |



# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben und behördlicher Genehmigungen wurden in 2016 Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf den Deponiestandorten durchgeführt. Für Sicherungs- und Sanierungsarbeiten der Altkörper aller Deponien wurden Mittel in Höhe von 13.707 T€ (Vorjahr 24.646 T€) aufgewendet, mit denen Maßnahmen an den Standorten Schöneiche, Vorketzin, Deetz und Röthehof finanziert wurden.

Für Deponieabschnitte an den einzelnen Standorten, die weiter zur Ablagerung von behandelten Abfällen zur Verfügung stehen, hat die MEAB auch in 2016 investiert, um weiterhin den gesetzlichen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Die Anlieferungen von Siedlungsabfällen aus den verbliebenen Kommunalverträgen haben gegenüber den Vorjahren weiter abgenommen. Die MEAB hat dies mit freien Mengen aus dem Markt kompensiert.

Zur Sicherung der umweltverträglichen Ablagerung des in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) erzeugten Rotteoutputs sind im Unternehmen am Standort Schöneiche den gesetzlichen Anforderungen entsprechende basisgedichtete Deponieflächen vorhanden. Die im Geschäftsjahr produzierten Ersatzbrennstoffe konnten einer sofortigen Verwertung zugeführt werden.

Die Mengen an Abfällen zur Beseitigung inkl. der Abfälle zur Behandlung in der MBA sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Der Rückgang der Mengen an Abfällen zur Behandlung in der MBA ist insbesondere auf die Schließung der MBA Vorketzin zum 31.12.2015 zurückzuführen. Der Rückgang der Mengen zur Verwertung begründet sich in den zurückgegangenen Baustoffanlieferungen für die Herstellung der Deponiekubatu-

# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

ren sowie der Oberflächenabdichtungen der Deponien. Insgesamt ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 2.192 T€ (5,3 v. H.) gesunken.

Die Gesellschaft weist unter Berücksichtigung aller im Rahmen der kaufmännischen Vorsicht bewerteten finanziellen Belastungen insgesamt einen Jahresüberschuss von 8,9 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €) aus.

## Beteiligungen

Die MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH hält folgende Beteiligung:

### 1. SBB Entsorgungswirtschaft GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg-Berlin mbH, ferner die Verwaltung, Koordinierung und Kontrolle dieser Beteiligung sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligung.

| <u>Kapital</u> | T€   | v. H.  |
|----------------|------|--------|
| Insgesamt      | 27,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>  |      |        |
| MEAB mbH       | 2,0  | 7,41   |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u> | 2016    | 2015    |
|------------------------------|---------|---------|
| Anlagevermögen               | 187.500 | 187.500 |
| Umlaufvermögen               | 114.392 | 110.346 |
| Eigenkapital                 | 56.950  | 55.776  |
| Bilanzsumme                  | 301.892 | 297.846 |
| Jahresergebnis               | 1.174   | 13.611  |

## Geschäftsführung Märkische Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH

Dirk-Uwe Michaelis

Geschäftsführer

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angaben in T€)

|                    | Fixum | Variabler Teil<br>leistungsabhängig | Sonstige | Summe |
|--------------------|-------|-------------------------------------|----------|-------|
| Dirk-Uwe Michaelis | 165,0 | 60,0                                | 39,3     | 264,3 |
|                    |       |                                     |          |       |

### Aufsichtsrat

Vorsitzende

Tag, Jacqueline

Mitglied des Vorstands der  
Investitionsbank des Landes  
Brandenburg, Potsdam

Stv.

Vorsitzender

Schulz, Günter

Senatsverwaltung für Finanzen,  
Berlin

Feuring, Arne-Christian

Ministerium für Ländliche Entwick-  
lung, Umwelt und Landwirtschaft  
des Landes Brandenburg,  
Potsdam

Wiehoff, Gisela

Ministerium der Finanzen des  
Landes Brandenburg, Potsdam

Zandonella, Carlo

Senatsverwaltung für Umwelt,  
Verkehr und Klimaschutz, Berlin



# Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

## Aufsichtsratsvergütung 2016 (Angaben in T€)

|   | Vergütung   | Pauschale<br>Aufwandsentschädigung | Sitzungsgeld |
|---|-------------|------------------------------------|--------------|
| Tag, Jacqueline<br>- Vorsitzende -      | 10,0        | -                                  | -            |
| Schulz, Günter<br>- Stv. Vorsitzender - | -           | 1,53                               | 0,2          |
| Wiehoff, Gisela                         | -           | 1,53                               | 0,15         |
| Feuring, Arne-Christian                 | -           | 1,53                               | 0,15         |
| Zandonella, Carlo                       | -           | 1,53                               | 0,2          |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>10,0</b> | <b>16,12</b>                       | <b>0,7</b>   |

## Abschlussprüfer 2016:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

2.5.2 SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH  
Großbeerenstraße 231  
14480 Potsdam  
Tel.: 0331 2793-0  
Fax.: 0331 2793-20  
Internet: [www.sbb-mbh.de](http://www.sbb-mbh.de)  
E-Mail: [info@sbb-mbh.de](mailto:info@sbb-mbh.de)



Gründungsdatum: 03.11.1994

### Unternehmensgegenstand

Organisation der Entsorgung von Abfällen im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg mit dem Ziel, die Entsorgungssicherheit für Gewerbe und Industrie zu gewährleisten. Dazu ist insbesondere die Vermeidung von gefährlichen Abfällen zu fördern und – soweit dies nicht möglich ist – eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung dieser Abfälle langfristig zu sichern.

Das Unternehmen ist die zentrale Einrichtung im Sinne der Landesabfallgesetze der beteiligten Länder. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Zuweisung der von den Abfallbesitzern ordnungsgemäß angeordneten gefährlichen Abfälle in dafür zugelassene und aufnahmebereite Abfallentsorgungsanlagen,
2. die Sicherung ausreichender Entsorgungsmöglichkeiten, vor allem durch den Abschluss von langfristigen Entsorgungsverträgen und wenn es notwendig ist auch durch die Beteiligung, die Errichtung und den Betrieb von eigenen Abfallentsorgungsanlagen,
3. die Sicherstellung und Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen im Rahmen der übertragenen Befugnisse,
4. die Information und Beratung von Abfallbesitzern und Abfallentsorgungsunternehmen über die Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von gefährlichen Abfällen,
5. die Mitarbeit an Entsorgungskonzepten,
6. die Wahrnehmung sonstiger durch Rechtsvorschrift der SBB übertragener Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft, nämlich
  - 6.1 Aufgaben im Zusammenhang mit Anzeigen und Erlaubnissen für das Sammeln, Befördern, Handeln und Makeln von Abfällen,
  - 6.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Nachweisführung,
  - 6.3 Aufgaben im Zusammenhang mit der Entscheidung über die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen,

# SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

6.4 Die Entgegennahme und Bearbeitung von Anzeigen zu gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen.

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Aufgabe der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) ist das Management der Sonderabfallströme in der Region Brandenburg - Berlin. Da im Interesse des Wirtschaftsstandortes eine enge Kooperation der beiden Länder und eine ständige enge Abstimmung zwischen staatlichen Stellen und der Wirtschaft erforderlich ist, wurde die SBB viertelparitätisch von den Ländern Brandenburg und Berlin sowie der abfallerzeugenden und der abfallentsorgenden Wirtschaft gegründet. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die SBB durch beide Länder mit hoheitlichen Aufgaben im Sonderabfallmanagement und weiteren speziellen Aufgaben im Abfallrecht beliehen. Auf diese Weise werden Aufgaben einheitlich für beide Länder und in Abstimmung mit der Wirtschaft als Public-Private-Partnership wahrgenommen.

Der angestrebte Zweck kann nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden: Um sicherzustellen, dass die SBB die ihr übertragenen hoheitlichen Aufgaben mit der gleichen Zuverlässigkeit wie eine Behörde erfüllt, halten die Länder Brandenburg und Berlin zur Sicherung eines maßgeblichen Einflusses Beteiligungen in Höhe von jeweils 25 v. H.. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht somit weiterhin.

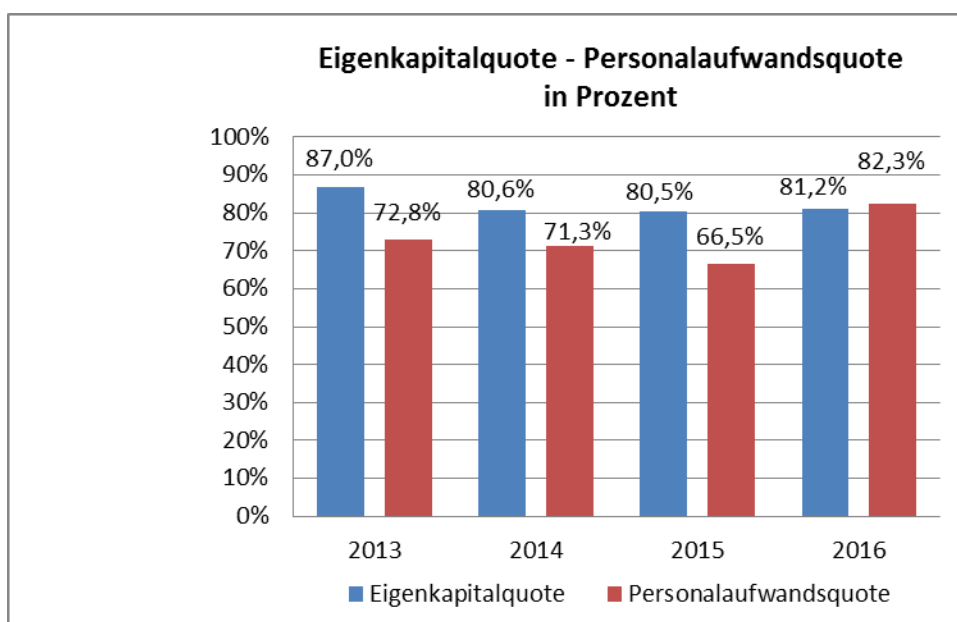
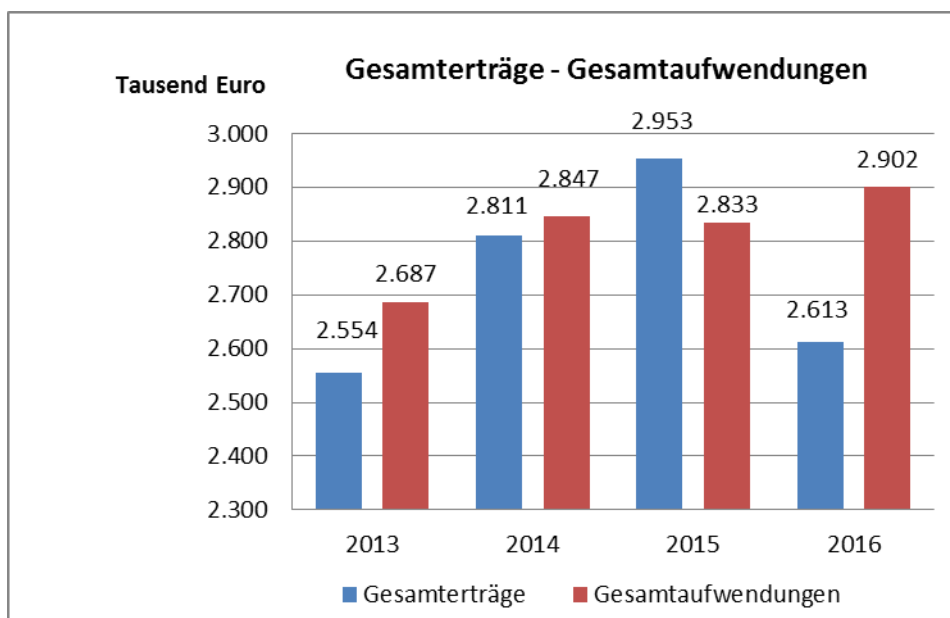
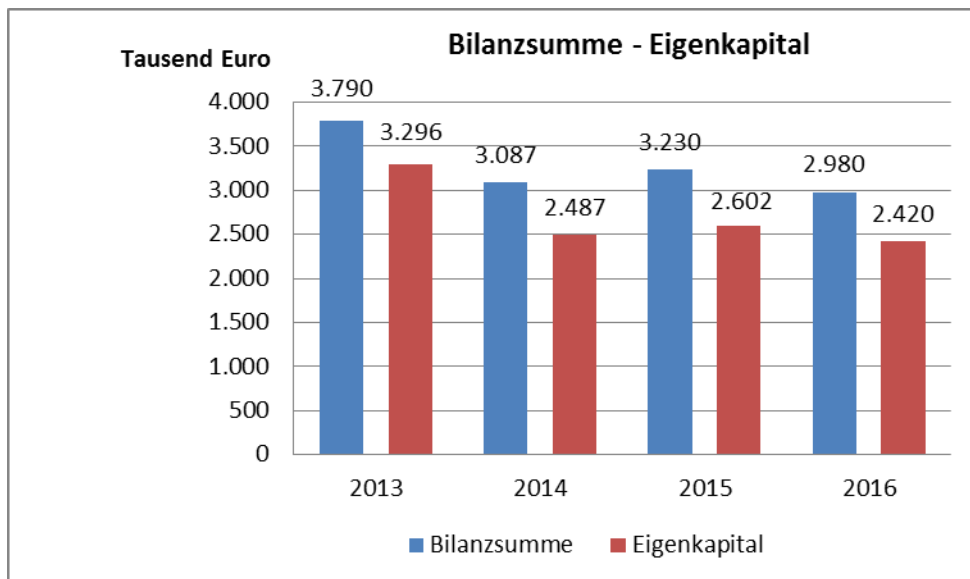
## Gesellschafter

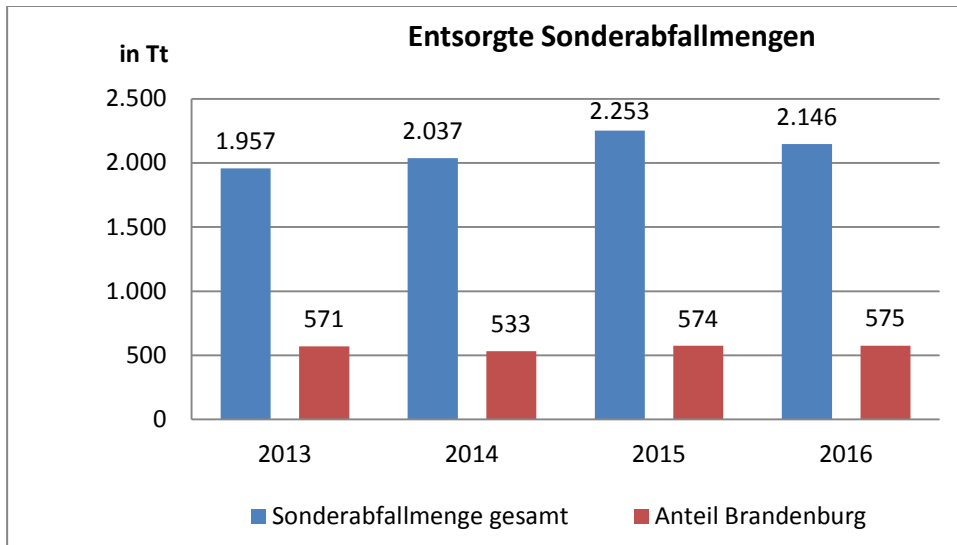
| Stammkapital                   | T€    | v. H.  |
|--------------------------------|-------|--------|
| Land Berlin                    | 187,5 | 25,00  |
| Land Brandenburg               | 187,5 | 25,00  |
| SBB Abfallerzeuger GbR         | 187,5 | 25,00  |
| SBB Entsorgungswirtschaft GmbH | 187,5 | 25,00  |
| Insgesamt                      | 750,0 | 100,00 |

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                      | 228.936          | 211.165          |
| Umlaufvermögen                      | 2.688.399        | 2.954.495        |
| davon: liquide Mittel               | 2.263.934        | 2.601.819        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 62.195           | 64.692           |
| <b>Passiva</b>                      |                  |                  |
| Eigenkapital                        | 2.419.646        | 2.601.763        |
| Rückstellungen                      | 355.704          | 536.566          |
| Verbindlichkeiten                   | 204.180          | 92.023           |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten |                  |                  |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>2.979.530</b> | <b>3.230.352</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| Umsatzerlöse                        | 2.531.036        | 2.915.289        |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 81.656           | 37.710           |
| Personalaufwand                     | -2.082.845       | -1.939.486       |
| Abschreibungen                      | -100.642         | -92.326          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -718.106         | -801.608         |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -288.900         | 119.579          |
| Finanzergebnis                      | 101.552          | 100.911          |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-151.946</b>  | <b>147.917</b>   |
| <b>Beschäftigte</b>                 | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| (einschließlich Geschäftsführung)   | 35               | 33               |
| davon: Auszubildende                | 1                | 1                |

# SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH





## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die SBB Sonderabfallgesellschaft Berlin/Brandenburg mbH ist die Zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung gefährlicher Abfälle in den Ländern Brandenburg und Berlin. Ihre Aufgabe besteht im Wesentlichen in der Zuweisung der von Abfallerzeugern angeordneten gefährlichen Abfälle an dafür genehmigte und geeignete Abfallentsorgungsanlagen. Darüber hinaus werden weitere Aufgaben, wie die Bestätigung von Entsorgungsnachweisen sowie die Entgegennahme von Begleitscheinen und Entsorgungsnachweisen, wahrgenommen.

Das Land Brandenburg hat der SBB auch die Vergabe von Registriernummern für Abfallerzeuger, Transporteure und Entsorgungsanlagen sowie die Bearbeitung von Notifizierungsanträgen und die Bearbeitung von Transport- und Maklergenehmigungen übertragen.

Die Gesamtmenge entsorgter gefährlicher Abfälle ging 2016 gegenüber dem Vorjahr um ca. 107.000 Tonnen auf 2,146 Mio. Tonnen (- 5 v. H.) zurück. Während die Berliner Abfallmengen um 10 v. H. zurückgingen, stiegen die Mengen aus Brandenburg um 7 v. H.

Aufgrund des erhöhten Abfallaufkommens konnten im 4. Quartal 2015 die Gebührensätze gesenkt werden. Die reduzierten Gebührensätze konnten auch für das Geschäftsjahr 2016 beibehalten werden unter planmäßiger Abschmelzung der vorhandenen Gewinnvorräte der Vorjahre.

# SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| <b>Berend Wilkens</b> | <b>Geschäftsführer</b> |
|-----------------------|------------------------|

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016

|                | Fixum | Variabler Teil | Summe |
|----------------|-------|----------------|-------|
| Berend Wilkens |       |                |       |
|                |       |                |       |

Die Gesellschaft veröffentlicht keine Angaben zur Höhe der Vergütung der Geschäftsführung; von den Pflichtangaben gem. § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wird auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

## Aufsichtsrat

|                     |                                 |   |
|---------------------|---------------------------------|---|
| <b>Vorsitzender</b> | <b>Dr. Eisermann, Reinhardt</b> | <b>SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin</b> |
|---------------------|---------------------------------|---|

|                          |                         |   |
|--------------------------|-------------------------|---|
| <b>Stv. Vorsitzender</b> | <b>Müntner, Andreas</b> | <b>Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Potsdam</b> |
|--------------------------|-------------------------|---|

|  |                       |  |
|--|-----------------------|--|
|  | Dr. Finking, Robert   | SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin   |
|  | Garrels, Manfred      | SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin                                 |
|  | Gutsche, Petra        | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin           |
|  | Dr. Hanisch, Matthias | SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin   |
|  | Klingauf, Antje       | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin           |
|  | Melloh, Maike         | Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

#### Abschlussprüfer 2016:

Rückert ENERWA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin





## 2.6 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

2.6.1 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  
Zimmerstraße 54  
10117 Berlin  
Tel.: 030 20243-0  
Fax.: 030 20243-291  
Internet: [www.deges.de](http://www.deges.de)  
E-Mail: [info@deg.es.de](mailto:info@deg.es.de)

The logo for DEGES, consisting of the word "DEGES" in a bold, blue, sans-serif font.

Gründungsdatum: 07.10.1991

### Unternehmensgegenstand

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung an der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH besteht wegen der Bedeutung des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur im Land Brandenburg fort. Der angestrebte Zweck lässt sich derzeit nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die gesellschaftsrechtliche Beteiligung an der DEGES eröffnet dem Land den Zugang zu den Leistungen der Gesellschaft.

# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

## Gesellschafter

| <b>Stammkapital</b>          | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|------------------------------|-----------|--------------|
| Bundesrepublik Deutschland   | 18,2      | 29,08        |
| Land Brandenburg             | 3,7       | 5,91         |
| Freie Hansestadt Bremen      | 3,7       | 5,91         |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 3,7       | 5,91         |
| Freistaat Sachsen            | 3,7       | 5,91         |
| Freistaat Thüringen          | 3,7       | 5,91         |
| Land Baden-Württemberg       | 3,7       | 5,91         |
| Land Berlin                  | 3,7       | 5,91         |
| Land Hessen                  | 3,7       | 5,91         |
| Land Mecklenburg-Vorpommern  | 3,7       | 5,91         |
| Land Nordrhein-Westfalen     | 3,7       | 5,91         |
| Land Sachsen-Anhalt          | 3,7       | 5,91         |
| Land Schleswig-Holstein      | 3,7       | 5,91         |
| Insgesamt                    | 62,6      | 100,00       |

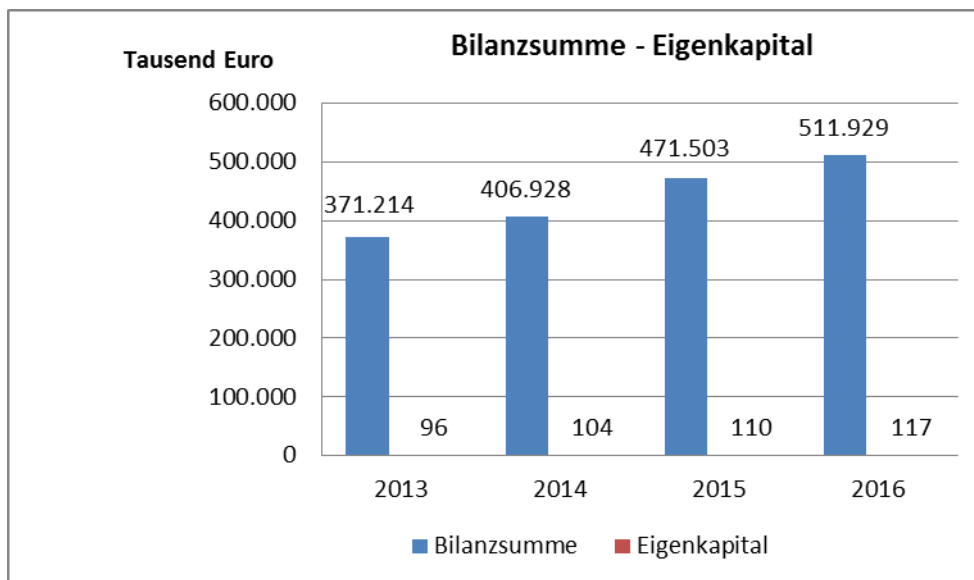
## Wirtschaftsdaten in €

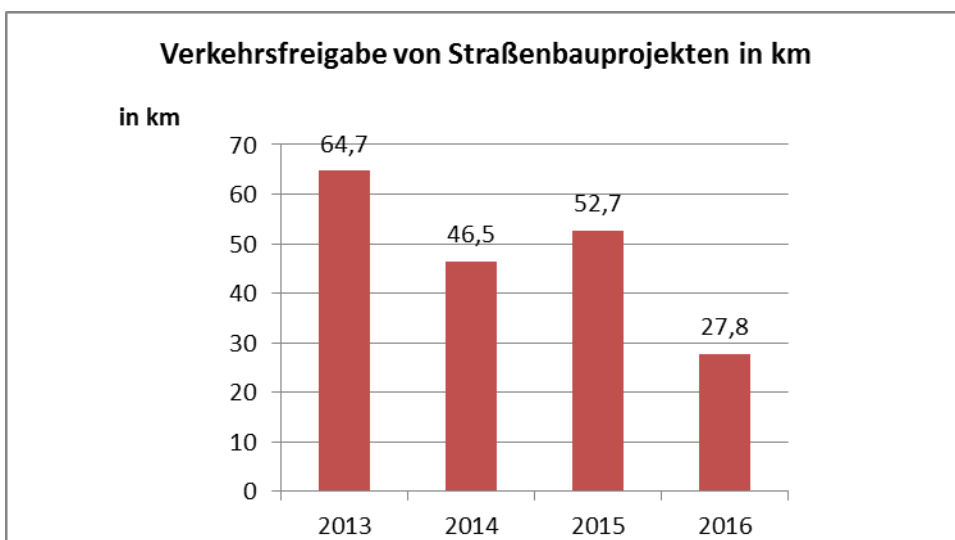
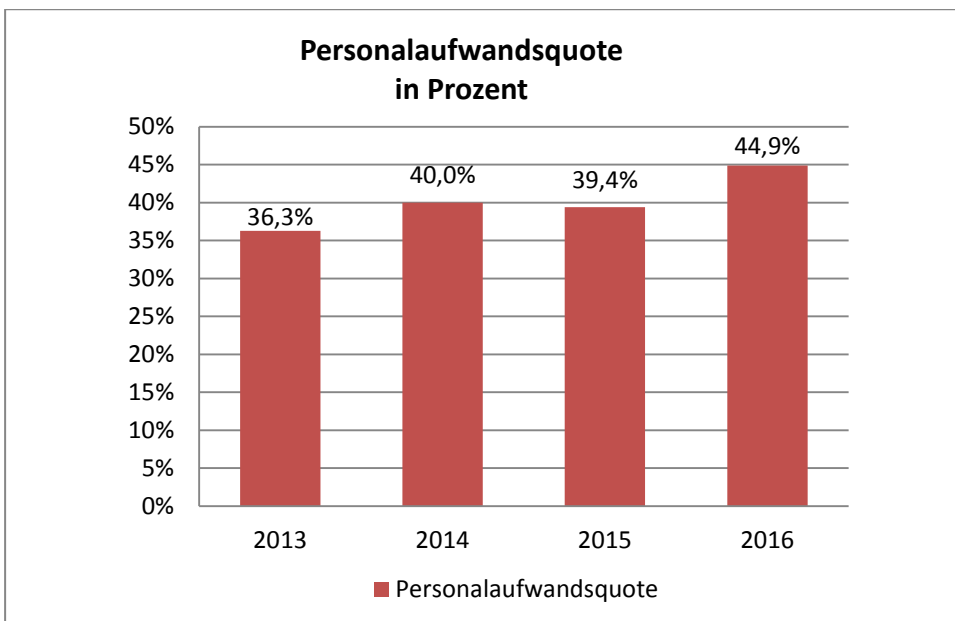
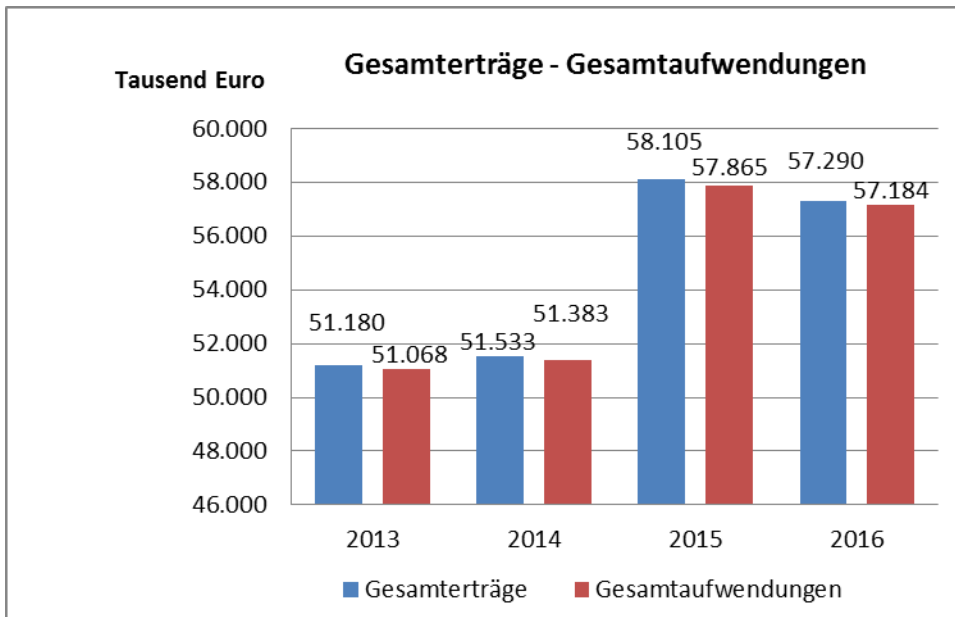
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>    |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                    |                    |
| Anlagevermögen                      | 3.344.736          | 2.991.326          |
| Umlaufvermögen                      | 508.227.664        | 468.180.990        |
| davon: liquide Mittel               | 6.693.891          | 9.698.086          |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 335.724            | 310.330            |
| <b>Passiva</b>                      |                    |                    |
| Eigenkapital                        | 116.580            | 110.320            |
| Rückstellungen                      | 3.857.264          | 4.005.261          |
| Verbindlichkeiten                   | 507.954.814        | 467.387.636        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0                  | 0                  |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>511.928.658</b> | <b>471.503.217</b> |

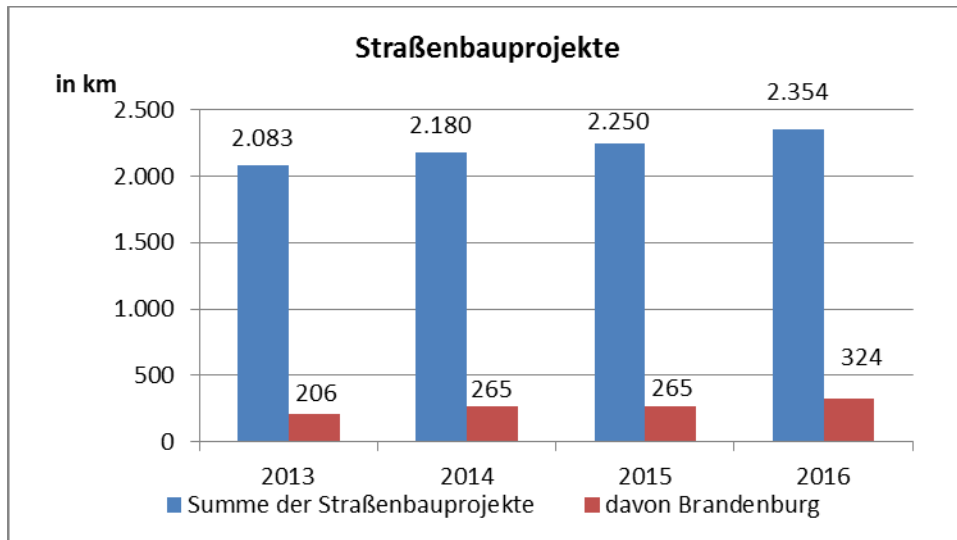
| Gewinn- und Verlustrechnung        | Ist 2016    | Ist 2015    |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Umsatzerlöse                       | 43.034.805  | 10.702.734  |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 1.068.480   | 1.108.885   |
| Materialaufwand                    | -24.652.131 | -27.928.471 |
| Personalaufwand                    | -25.243.086 | -22.479.766 |
| Abschreibungen                     | -963.303    | -857.362    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -6.325.509  | -6.599.061  |
| Ordentliches Betriebsergebnis      | 106.192     | 240.811     |
| Finanzergebnis                     | -22.046     | -123.970    |

|                                     |              |              |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>6.260</b> | <b>6.260</b> |
|-------------------------------------|--------------|--------------|

| Beschäftigte                      | Ist 2016 | Ist 2015 |
|-----------------------------------|----------|----------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 288      | 262      |
| davon: Auszubildende              | 0        | 0        |







## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die DEGES wird im Rahmen von Inhouse-Geschäften für ihre Gesellschafter tätig.

Als Projektmanagementgesellschaft nimmt sie ihre Aufgaben als Bauherrin (ohne hoheitliche Aufgaben) wahr. Im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements steuert und überwacht die Gesellschaft die Erbringung externer Dienstleistungen (Planung, Bauüberwachung, Grunderwerb, Vermessung).

Insgesamt ist die DEGES für den Aus- und Neubau von ca. 2.358 km Fernstraßen (Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – VDE – und Straßenprojekte außerhalb VDE) verantwortlich. Das Gesamtauftragsvolumen liegt bei rd. 22,7 Mrd. €. Darin eingeschlossen sind zwei Wasserstraßenprojekte mit einem Auftragsvolumen von rd. 4,4 Mio. € sowie den City-Tunnel Leipzig mit einem Auftragsvolumen von rd. 665 Mio. €.

Die von den Gesellschafterländern Berlin, Brandenburg, Freie und Hansestadt Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr bei der DEGES beauftragten Projekte haben ein Auftragsvolumen von insgesamt rd. 1,5 Mrd. €; darin enthalten sind Aufträge des Landes Brandenburg für die Planung und Baudurchführung von mehreren Ortsumgehungen sowie der Erweiterung von Tank- und Rastanlagen sowie sanitären Einrichtungen unbewirtschafteter Autobahnrastanlagen (PWC-Anlagen) im Bereich der Bundesautobahn (A 2, A 10, A 13 und A 24).

# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Bodo Baumbach</b>      | <b>Kaufmännisch-juristischer<br/>Geschäftsführer</b> |
| <b>Dirk Brandenburger</b> | <b>Technischer Geschäftsführer</b>                   |

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angaben in T€)

|                    | Fixum        | Variabler<br>Teil | Geldwerter Vorteil,<br>Beihilfen, Versor-<br>gungszuschlag, Ar-<br>beitgeberanteil an<br>Sozialversicherung | Summe        |
|--------------------|--------------|-------------------|---|--------------|
| Bodo Baumbach      | 167,0        | 15,4              | 24,4  | 206,7        |
| Dirk Brandenburger | 182,9        | 15,4              | 57,1  | 255,4        |
| <b>Gesamt</b>      | <b>349,9</b> | <b>30,8</b>       | <b>81,5</b>   | <b>462,1</b> |

## Aufsichtsrat

|                   |                      |  |
|-------------------|----------------------|--|
| Vorsitzender      | Dr. Krause, Stefan   | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn   |
| Stv. Vorsitzende  | Tegtbauer, Tatjana   | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin                                       |
| Stv. Vorsitzender | Irmer, Lutz          | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Erfurt                                     |
|                   | Adam, Lutz           | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin   |
|                   | Deutschendorf, Jens  | Staatsrat für Bau und Verkehr, Freie Hansestadt Bremen   |
|                   | Heinz, Beate         | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin                                       |
|                   | Huber, Martin        | Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg                       |
|                   | Klaiber, Gert        | Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart  |
|                   | Dr. Kosmider, Rainer | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin |
|                   | Neumann, Egbert      | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam                        |



# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | Pirschel, Michael   | Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Kiel |
|  | Pudenz, Winfried    | Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf   |
|  | Dr. Putz, Sebastian | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg                         |
|  | Renner, Matthias    | Bundesministerium der Finanzen, Berlin   |
|  | Sablotny, Bernd     | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden                                  |
|  | Vogel, Volkmar      | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin   |
|  | Weber, Martin       | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden                   |

## Aufsichtsratsvergütung 2016 (Angaben in €)

|   | Sitzungsgeld in € |
|---|-------------------|
| Dr. Krause, Stefan                      | 0,00              |
| Irmer, Lutz (Stv. Vorsitzender)         | 409,04            |
| Adam, Lutz                              | 204,52            |
| Friderich, Gabriele<br>(bis 31.07.2017) | 306,78            |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Heinz, Beate                             | 306,78          |
| Hermann, Günther<br>(bis 28.06.2017)     | 0,00            |
| Huber, Martin                            | 409,04          |
| Klaiber, Gert                            | 306,78          |
| Dr. Klang, Klaus<br>(bis 17.03.2016)     | 0,00            |
| Dr. Kosmider, Rainer                     | 306,78          |
| Maatz, Ekhart<br>(bis 09.04.2016)        | 102,26          |
| Dr. Nägele, Frank<br>(bis 22.08.2016)    | 102,26          |
| Neumann, Egbert                          | 306,78          |
| Pirschel, Michael<br>(seit 23.08.2016)   | 204,52          |
| Pudenz, Winfried<br>(seit 27.04.2016)    | 0,00            |
| Dr. Putz, Sebastian<br>(seit 24.05.2016) | 306,78          |
| Renner, Matthias<br>(seit 24.03.2016)    | 409,04          |
| Sablotny, Bernd                          | 306,78          |
| Vogel, Volkmar                           | 306,78          |
| <b>Gesamt</b>                            | <b>4.294,92</b> |

# DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

**Abschlussprüfer 2016:**

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.6.2 Landesentwicklungsgesellschaft  
für Städtebau, Wohnen und Verkehr  
des Landes Brandenburg mbH i. L.  
Seeburger Chaussee 2  
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke  
Tel.: 033201 27-0  
Fax.: 033201 27-450  
Internet: [www.leg-brandenburg.de](http://www.leg-brandenburg.de)  
E-Mail: [info@leg-brandenburg.de](mailto:info@leg-brandenburg.de)



Gründungsdatum: 21.10.1991

Liquidation: 01.11.2001

### Unternehmensgegenstand

Gesellschaftszweck ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Landesentwicklung in den Bereichen Städtebau, Wohnen und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz auf dem Gebiet des Landes Brandenburg, ferner die Verwertung eigener Rechte.

Gegenstand des Unternehmens ist es, insbesondere im Auftrag des Landes oder kommunaler Gebietskörperschaften im Rahmen der Landesentwicklung und nach den Zielen der Landesplanung Entwicklungs- und Bodenordnungsmaßnahmen zu betreiben.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere

- die Durchführung von Maßnahmen der Stadterneuerung,
- die Wiedernutzbarmachung brachgefallener Industrie-, Gewerbe- und Militärfächen für städtebauliche Nutzungen,
- die Entwicklung von Neubaugebieten und Infrastruktureinrichtungen,
- der Neubau, die Instandsetzung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Wohnraum,
- Maßnahmen der Rekultivierung im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes,
- die Verwertung von Rechten, insbesondere von gewerblichen Schutzrechten.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Gesellschaft ist aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung zum 01.11.2001 aufgelöst. Der Unternehmensgegenstand wird danach überlagert von dem Zweck des Liquidationsverfahrens, die laufenden Geschäfte zu beenden, die Verpflichtungen der

# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

Gesellschaft zu erfüllen, ihre Forderungen einzuziehen und das Vermögen der Gesellschaft in Geld umzusetzen (§ 70 GmbHG).

Das Land trägt als Gesellschafter dafür Sorge, dass die Abwicklung der Geschäfte weitestmöglich im Einklang mit Zielen der Landesentwicklung erfolgt; aus diesem Grund besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung fort.

## Gesellschafter

| <b>Stammkapital</b> | <b>T€</b>       | <b>v. H.</b>  |
|---------------------|-----------------|---------------|
| Land Brandenburg    | 51.129,2        | 100,00        |
| <b>Insgesamt</b>    | <b>51.129,2</b> | <b>100,00</b> |

## 1. Konzernabschlüsse der LEG-Gruppe

### Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                   |                   |
| Anlagevermögen                      | 4.019.861         | 4.190.826         |
| Umlaufvermögen                      | 92.539.625        | 94.577.879        |
| davon: liquide Mittel               | 16.357.363        | 17.731.445        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 44.091            | 40.427            |
| <b>Passiva</b>                      |                   |                   |
| Eigenkapital                        | 23.610.132        | 24.466.629        |
| Rückstellungen                      | 4.378.784         | 5.026.522         |
| Verbindlichkeiten                   | 68.610.172        | 69.309.061        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 4.489             | 6.920             |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>96.603.577</b> | <b>98.809.132</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                        | 5.354.141       | 4.486.797       |
| Bestandsveränderungen               | -1.611.460      | -2.019.7990     |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 1.369.664       | 2.885.832       |
| Materialaufwand                     | -4.095.688      | -4.129.715      |
| Personalaufwand                     | -588.729        | -602.525        |
| Abschreibungen                      | -278.498        | -280.536        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -777.539        | -800.994        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -628.108        | -460.939        |
| Finanzergebnis                      | -161.907        | 149.564         |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-856.497</b> | <b>-370.090</b> |

| <b>Beschäftigte</b>    | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|------------------------|-----------------|-----------------|
| (ohne LiquidatorInnen) | 13              | 14              |
| davon: Auszubildende   | 0               | 0               |

## 2. Jahresabschlüsse der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)

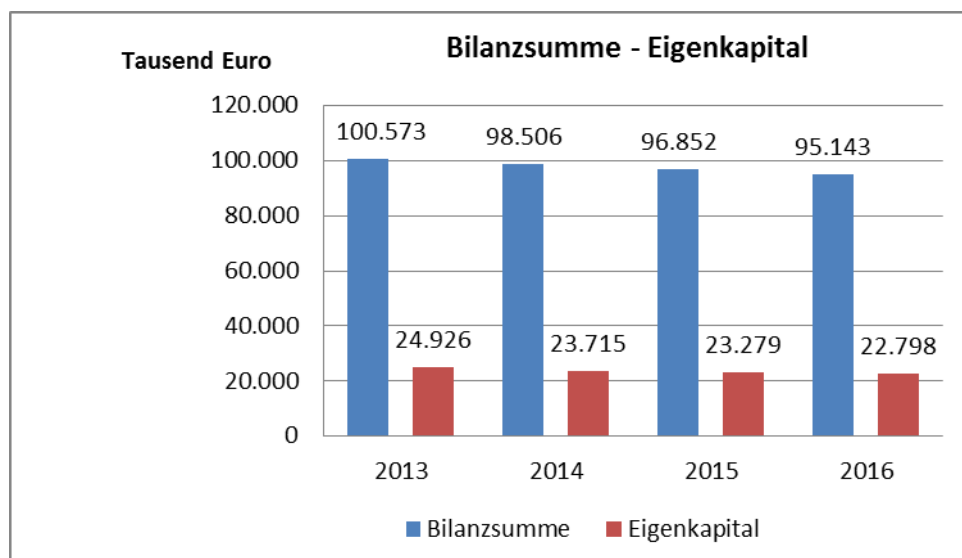
Wirtschaftsdaten in €

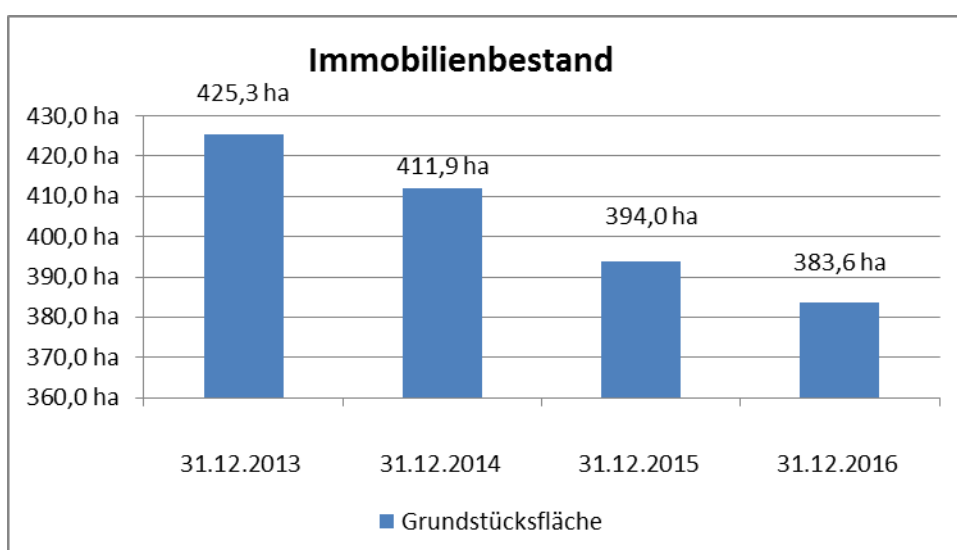
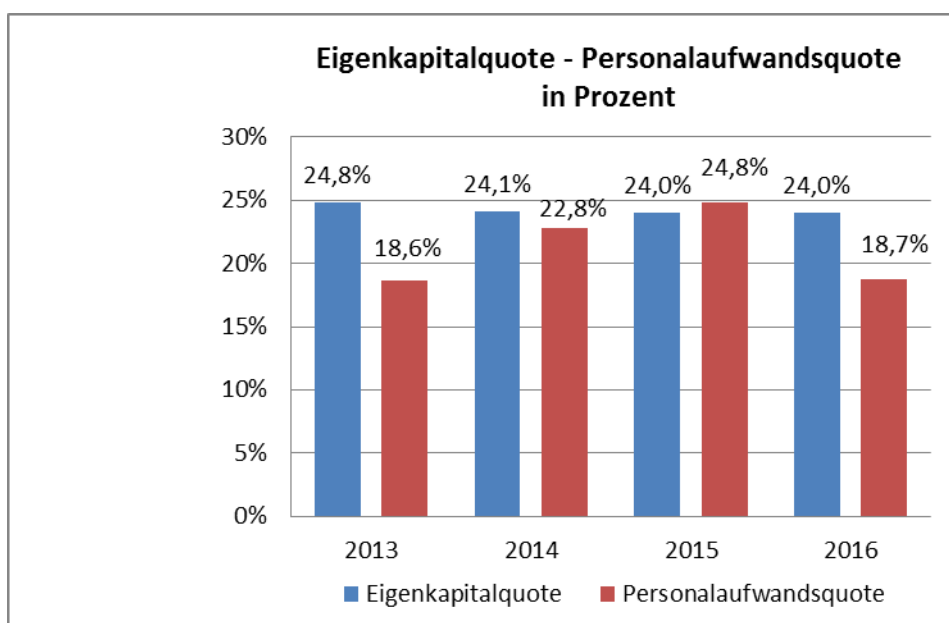
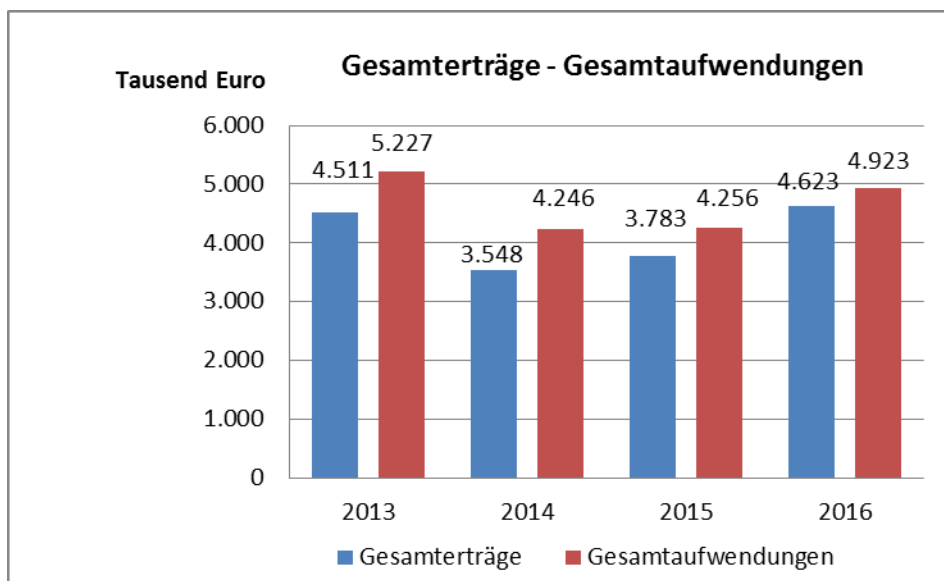
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                   |                   |
| Anlagevermögen                      | 11.558.548        | 11.771.946        |
| Umlaufvermögen                      | 83.544.022        | 85.042.721        |
| davon: liquide Mittel               | 16.216.320        | 17.483.263        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 40.718            | 37.547            |
| <b>Passiva</b>                      |                   |                   |
| Eigenkapital                        | 22.798.159        | 23.278.632        |
| Rückstellungen                      | 3.488.389         | 3.888.765         |
| Verbindlichkeiten                   | 68.854.831        | 69.682.865        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 1.909             | 1.952             |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>95.143.288</b> | <b>96.852.214</b> |

# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

| Gewinn- und Verlustrechnung         | Ist 2016        | Ist 2015        |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse                        | 4.627.574       | 3.400.207       |
| Bestandsveränderungen               | -1.479.239      | -970.393        |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 1.474.420       | 1.353.450       |
| Materialaufwand                     | -3.391.005      | -2.689.240      |
| Personalaufwand                     | -588.729        | -602.525        |
| Abschreibungen                      | -277.224        | -279.224        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -665.543        | -685.273        |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -299.745        | -472.998        |
| Finanzergebnis                      | -130.542        | 83.473          |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-480.473</b> | <b>-436.802</b> |

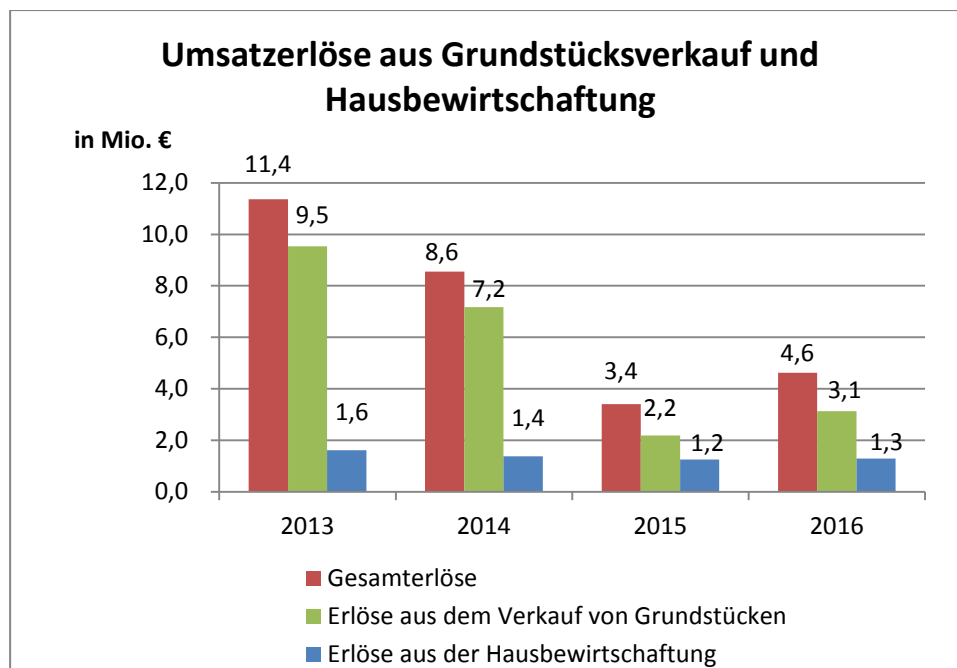
| Beschäftigte           | Ist 2016 | Ist 2015 |
|------------------------|----------|----------|
| (ohne LiquidatorInnen) | 13       | 14       |
| davon: Auszubildende   | 0        | 0        |







# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 beträgt die Bilanzsumme 95,1 Mio. €. Der Jahresfehlbetrag von 0,5 Mio. € ist vor allem durch das verringerte Finanz- und Beteiligungsergebnis, höhere Umsatzerlöse und höhere Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke beeinflusst. Das Liquidationskapital beträgt 22,8 Mio. €.

Den Liquiditätsbedarf konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr wie in den Vorjahren aus eigenen Einnahmen sichern.

Die Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) wurden Anfang 2011 in voller Höhe zurückgeführt. Im Geschäftsjahr 2015 konnten nach Rückgabe der letzten Avalzusage an die ILB der Rahmenkreditvertrag aufgehoben sowie die Patronatserklärung an das Land Brandenburg zurückgegeben werden.

Die Liquidation kann unter Einsatz des vorhandenen Liquidationskapitals geordnet fortgesetzt werden, die Zuführung weiterer Mittel durch den Gesellschafter erscheint auch mittelfristig nicht erforderlich.

Die finanzielle Belastung der Gesellschaft aus Generalmietverträgen wird sich zukünftig weiter verringern. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung besteht noch ein Generalmietvertrag, dessen Laufzeit 2017 endet.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

### 1. Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf / Zehrendorf mbH (EWZ)

Sitz der Gesellschaft: Wünsdorf

Gegenstand des Unternehmens: Baureifmachung, Entwicklung, Vermietung, Verkauf und Verwaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Bereich der vormals vom Oberkommando der Westgruppe der russischen Truppen in Wünsdorf/Zossen genutzten und einem Sondervermögen des Landes Brandenburg zugeführten WGT-Liegenschaft einschließlich immobiliennaher Dienstleistungen und Vermittlungstätigkeiten auch in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Hierzu gehören alle Arten von Grundstücksentwicklung und städtebaulichen Maßnahmen.

| <u>Stammkapital</u>   | T€      | v. H.  |
|---|---------|--------|
| Insgesamt   | 4.346,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>   |         |        |
| LEG   | 4.335,8 | 99,76  |
| Gemeinde Wünsdorf   | 4,6     | 0,11   |
| Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft<br>Teltow-Fläming mbH | 5,6     | 0,13   |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                  | 2016       | 2015       |
|---|------------|------------|
| Anlagevermögen                                | 528        | 0          |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 53.222.029 | 53.066.004 |
| Bilanzsumme                                   | 62.206.590 | 62.582.690 |
| Umsatzerlöse                                  | 923.968    | 1.086.590  |
| Jahresergebnis                                | - 156.024  | 996.712    |

# Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

## 2. SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH

Sitz der Gesellschaft: Dallgow-Döberitz

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen, insbesondere

- die Beplanung, Entwicklung und Bauvorbereitung von Grundstücken in Dallgow-Döberitz, Ortsteil Altes Lager Döberitz, in Abstimmung mit den benachbarten Entwicklungsprojekten an der B 5,
- die Verwaltung von fremdem Grundbesitz in o. Gebiet,
- die Veräußerung von verwalteten Grundstücken in o. g. Gebiet,
- die Betreuung der Durchführung von Hochbaumaßnahmen,
- die Durchführung aller Hilfs- und Nebengeschäfte zu diesen Tätigkeiten.

| <u>Stammkapital</u> | T€   | v. H.  |
|---------------------|------|--------|
| Insgesamt           | 51,1 | 100,00 |
| <u>davon:</u>       |      |        |
| LEG                 | 51,1 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016    | 2015    |
|---|---------|---------|
| Anlagevermögen                                    | 1.256   | 2.499   |
| Umlaufvermögen                                    | 595.077 | 584.089 |
| Eigenkapital                                      | 575.294 | 575.294 |
| Bilanzsumme                                       | 596.333 | 586.588 |
| Umsatzerlöse                                      | 45.171  | 44.956  |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | 0       | 0       |
| Betriebsaufwand                                   | 45.343  | 46.380  |
| Jahresergebnis                                    | 0       | 0       |

## Geschäftsführung

|                  |              |
|------------------|--------------|
| Katharina Jarick | Liquidatorin |
| Toralf Maatz     | Liquidator   |

## Beirat

|                  |                      |  |
|------------------|----------------------|--|
| Vorsitzende      | Even-Pröpper, Ingrid | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam                  |
| Stv. Vorsitzende | Dorneburg, Birgit    | Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam   |
|                  | Marquardt, Michael   | Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Potsdam |
|                  | Steffen, Uwe         | Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam                           |
|                  | Stelzig, Iris-Andrea | Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam   |

Die Mitglieder des Beirates erhalten keine Vergütung.

## Abschlussprüfer 2016:

Domus AG, Potsdam

Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und  
Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

2.6.3 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH  
Hardenbergplatz 2  
10623 Berlin  
Tel.: 030 25 41 40  
Fax.: 030 25 41 41 12  
Internet: www.vbb.de  
E-Mail: info@vbb.de



Verkehrsverbund  
Berlin-Brandenburg  
Alles ist erreichbar.

Gründungsdatum: 08.12.1994

Eintritt des Landes Brandenburg: 30.09.1996

### Unternehmensgegenstand

Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards;
- b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme;
- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmeaufteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmeaufteilungsrechnungen;
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der Schienen-Personennahverkehr-Leistungen (SPNV-Leistungen) im Rahmen der für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung der betroffenen Aufgabenträger. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund;
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet;

# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

- f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger;
- g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger;
- h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr;
- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet;
- j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme;
- k) Erarbeitung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebiets nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen, Finanzierungs- und sonstigen Vorgaben der Aufgabenträger;
- l) Bewirtschaftung der der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fördermittel;
- m) Koordinierung von Fördermaßnahmen der Aufgabenträger;
- n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen).

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Landesinteresse an der Beteiligung ergibt sich aus § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV); danach soll insbesondere mit dem Land Berlin unter Beteiligung aller betroffenen Aufgabenträger (Land, Landkreise, kreisfreie Städte) ein Verkehrs- und Tarifverbund gebildet werden. Träger dieses Verbundes ist die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB). Unter dem Dach der VBB GmbH findet eine koordinierte Planung, Organisation und Durchführung des ÖPNV in Brandenburg und Berlin unter Wahrung der Eigenverantwortlichkeit aller Aufgabenträger statt.

Die gemeinsamen Ziele der Gesellschafter, auch des Landes Brandenburg, sind ohne die VBB GmbH nicht zu erreichen. Dazu zählen neben den kontinuierlich wahrzunehmenden Regieaufgaben für den schienengebundenen Personen-Nahverkehr (SPNV) auch die Gestaltung und die Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifsystems, eines integrierten Fahrplanes sowie die Erarbeitung, Anwendung und Durchführung des Einnahmeverfahrens zwischen allen Verkehrsunternehmen, die im Verbundgebiet Leistungen erbringen.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Gesellschafterstellung sichert dem Land die Mitwirkung an der Gestaltung der Verbundtätigkeit.

## Gesellschafter

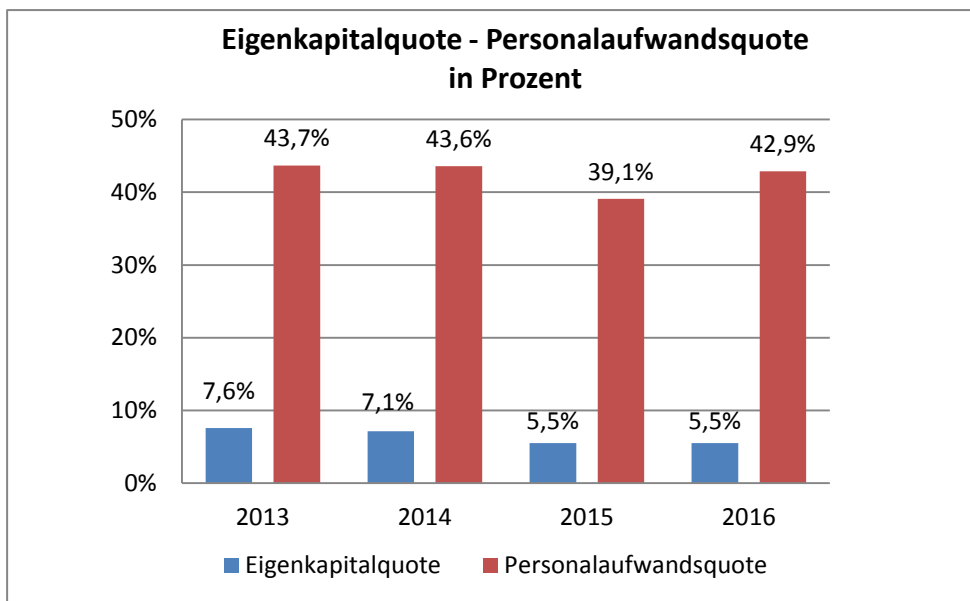
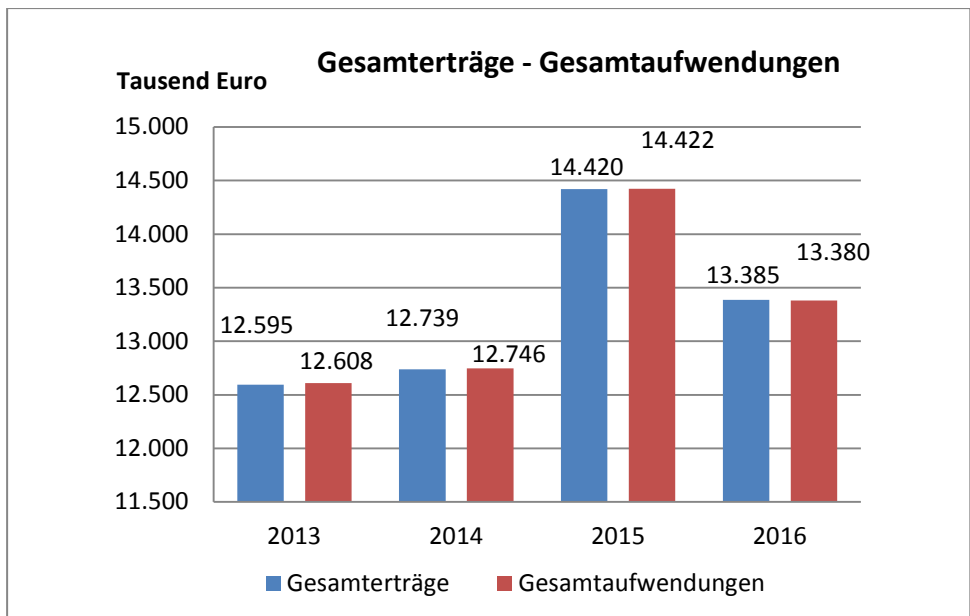
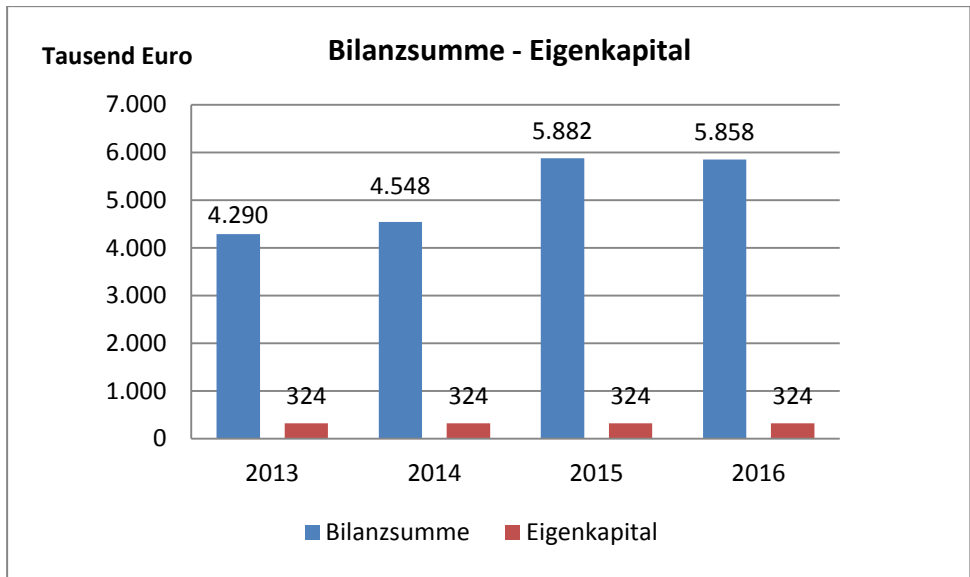
| <b>Stammkapital</b>             | <b>T€</b>    | <b>v. H.</b>  |
|---------------------------------|--------------|---------------|
| Land Brandenburg                | 108,0        | 33,35         |
| Land Berlin                     | 108,0        | 33,35         |
| Landeshauptstadt Potsdam        | 6,0          | 1,85          |
| Stadt Frankfurt (Oder)          | 6,0          | 1,85          |
| Stadt Brandenburg an der Havel  | 6,0          | 1,85          |
| Stadt Cottbus                   | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Barnim                | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Dahme-Spreewald       | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Elbe-Elster           | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Havelland             | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Märkisch-Oderland     | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Oberhavel             | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Oberspreewald-Lausitz | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Oder-Spree            | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Ostprignitz-Ruppin    | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Potsdam-Mittelmark    | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Prignitz              | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Spree-Neiße           | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Teltow-Fläming        | 6,0          | 1,85          |
| Landkreis Uckermark             | 6,0          | 1,85          |
| <b>Insgesamt</b>                | <b>324,0</b> | <b>100,00</b> |



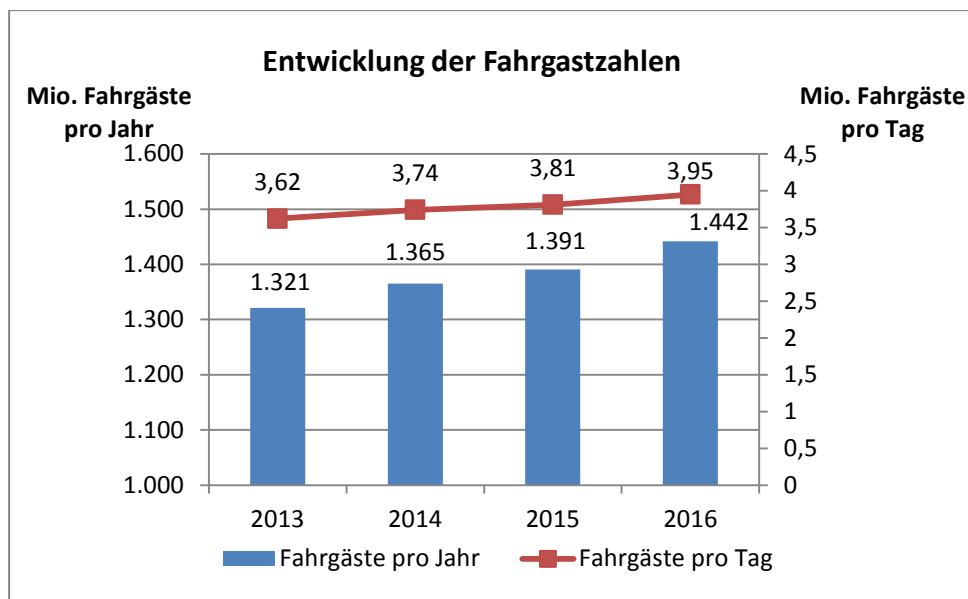
# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                                       | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
|---|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                                       |                  |                  |
| Anlagevermögen                                      | 733.165          | 737.068          |
| Umlaufvermögen                                      | 5.036.724        | 5.069.599        |
| davon: liquide Mittel                               | 3.439.885        | 3.771.462        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten                  | 87.664           | 75.742           |
| <b>Passiva</b>                                      |                  |                  |
| Eigenkapital  | 324.000          | 324.000          |
| Sonderposten  | 723.058          | 726.960          |
| Rückstellungen                                      | 1.379.788        | 1.316.967        |
| Verbindlichkeiten                                   | 3.400.707        | 3.482.172        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten                 | 30.000           | 32.308           |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>5.857.553</b> | <b>5.882.407</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| Umsatzerlöse  | 1.014.785        | 1.123.893        |
| Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen | 9.156.322        | 8.941.138        |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 2.968.292        | 4.129.750        |
| Materialaufwand                                     | -905.667         | -1.063.039       |
| Personalaufwand                                     | -5.744.194       | -5.644.284       |
| Abschreibungen                                      | -206.646         | -154.926         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | -6.523.038       | -7.559.506       |
| Ordentliches Betriebsergebnis                       | 5.583            | -1.786           |
| Finanzergebnis                                      | -4.696           | 1.981            |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                 | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>Beschäftigte</b>                                 | <b>Ist 2016</b>  | <b>Ist 2015</b>  |
| (einschließlich Geschäftsführung)                   | 99               | 100              |
| davon: Auszubildende                                | 8                | 8                |



# VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die VBB GmbH erbringt wichtige Regieleistungen für eine Abstimmung der Verkehrsstrukturen (Linienführung, Fahrpläne und Umsteigemöglichkeiten) und für eine einheitliche Tarifstruktur innerhalb des Verbundgebiets; die Gesellschaft leistet zudem ein Qualitätscontrolling. Verkehrspolitisch hat die VBB GmbH damit zentrale Bedeutung für die gesamte Region. Die Gesellschaft nimmt im Rahmen ihrer Grundfinanzierung Aufgaben wahr, deren Umsetzung im gemeinsamen Interesse aller Gesellschafter liegt (z.B. Tarifentwicklung, Einnahmeverteilung).

Aufgaben, die primär im Interesse einzelner Aufgabenträger liegen (z.B. Vergabe, Bestellung, Management, Controlling und Abrechnung von SPNV-Leistungen), setzt die Gesellschaft in ihrem Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement um.

Des Weiteren bearbeitet die Gesellschaft die wettbewerbliche Vergabe von SPNV-Leistungen und unterstützt das Land Brandenburg beim SPNV-Infrastruktur-Management.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft im Jahr 2016 waren:

- VBB-Pilotprojekt „Rad im Regio“;
- Verbesserung der Qualität und Verfügbarkeit von VBB-Echtzeitdaten;
- Weitere Optimierung der digitalen Vertriebskanäle (Handyticket, Kooperation mit DB Navigator, verbundweite Ausgabe der VBB-fahrCard für Abonnenten).

Durch die Position als Schnittstelle zwischen den Ländern Brandenburg und Berlin, den Akteuren der Politik, den kommunalen Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen kann die VBB GmbH aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region mitwirken.

## Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

## Geschäftsführung

|                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| Susanne Henckel | Geschäftsführerin |
|-----------------|-------------------|

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016

|                 | Festgehalt | Nebenleistungen | Summe |
|-----------------|------------|-----------------|-------|
| Susanne Henckel | 145,0      | 13,7            | 158,7 |
|                 |            |                 |       |

## Aufsichtsrat

|             |             |   |
|-------------|-------------|---|
| Vorsitzende | Jesse, Ines | Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam |
|-------------|-------------|---|

|                          |                       |  |
|--------------------------|-----------------------|--|
| Erster stv. Vorsitzender | Kirchner, Jens-Holger | Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin |
|--------------------------|-----------------------|--|

|                           |               |   |
|---------------------------|---------------|---|
| Zweiter stv. Vorsitzender | Loge, Stephan | Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Lübben |
|---------------------------|---------------|---|

## VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

|  |                                |   |
|--|--------------------------------|---|
|  | Billing, Carsten               | Landkreis Spree-Neiße, Forst  |
|  | Bockhardt, Carsten             | Landkreis Barnim, Eberswalde  |
|  | Brandenburg, Bernd             | Landkreis Uckermark, Prenzlau   |
|  | Buhrke, Michael                | Landkreis Oder-Spree, Beeskow   |
|  | Derling, Markus                | Stadt Frankfurt (Oder)  |
|  | Exner, Burkhard                | Bürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam  |
|  | Gärtner, Detlef                | Landkreis Teltow-Fläming, Luckenwalde   |
|  | Heinrich-Jaschinski, Christian | Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Herzberg/Elster  |
|  | Klug, Grit                     | Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg  |
|  | Lewandowski, Roger             | Landrat des Landkreises Havelland, Rathenow   |
|  | Michael, Hans-Werner           | Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam                                    |
|  | Reinhardt, Ralf                | Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin                                       |
|  | Rhode-Mühlenhoff, Heidrun      | Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin                               |
|  | Dr. Richter, Heike             | Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam |

|  |                     |   |
|--|---------------------|---|
|  | Scheller, Steffen   | Bürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel                          |
|  | Schimko, Edelgard   | Landkreis Prignitz, Perleberg   |
|  | Schlinkert, Thomas  | Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam |
|  | Schmedes, Hans-Jörg | Senatskanzlei, Berlin   |
|  | Schmidt, Gernot     | Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, Seelow                         |
|  | Schulz, Günter      | Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin                                     |
|  | Stein, Christian    | Landkreis Potsdam-Mittelmark, Belzig                                      |
|  | Tzschope, Marietta  | Stadt Cottbus   |
|  | Weskamp, Ludger     | Landrat des Landkreises Oberhavel, Oranienburg                            |

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Sitzungsgelder der Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 9,8 T€.

#### **Abschlussprüfer 2016:**

Rückert ENERWA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin



## 2.7 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen

2.7.1 Investitionsbank des Landes Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Babelsberger Straße 21  
14473 Potsdam  
Tel.: 0331 660-0  
Fax.: 0331 660-1234  
Internet: [www.ilb.de](http://www.ilb.de)  
E-Mail: [postbox@ilb.de](mailto:postbox@ilb.de)

Investitionsbank  
des Landes  
Brandenburg **ILB**

Aufnahme der Geschäftstätigkeit: 01.07.1992

### Unternehmensgegenstand

- (1) Die Bank unterstützt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg das Land und andere Träger der öffentlichen Verwaltung bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben unter Beachtung der Grundsätze und Ziele der Förderpolitik des Landes.
- (2) Vor Übernahme von Aufgaben ist die Deckung der Kosten der Bank einvernehmlich zwischen den Beteiligten zu regeln.
- (3) Förderaufgaben des Landes führt die Bank in der Regel auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen durch, die sie mit dem jeweils fachlich zuständigen Ministerium abschließt. Dieses übt insoweit die Fachaufsicht über die Bank aus. Zur Umsetzung der zu fördernden Maßnahmen im Rahmen der Vorgaben des Landeshaushaltes ist die Bank befugt, Verwaltungsakte zu erlassen. Die ihr hierbei als Bevollmächtigte übertragenen hoheitlichen Aufgaben nimmt sie im eigenen Namen wahr.
- (4) Die Geschäfte der Bank sind nach kaufmännischen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Gemeinwohls und der Wahrung strikter Wettbewerbsneutralität zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.



# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ist 1992 durch das „Gesetz über die Investitionsbank des Landes Brandenburg“ als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet worden. Das Gesetz bestimmt, dass die Beteiligung des Landes Brandenburg am Stammkapital mindestens 25 v. H. umfasst.

Für die konzentrierte und effektive Umsetzung der Förderaktivitäten des Landes haben sich das Instrumentarium und die Arbeitsweise einer Bank bewährt.

## Träger

| <b>Stammkapital</b>  | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|----------------------|-----------|--------------|
| Land Brandenburg     | 55.000,0  | 50,00        |
| NRW.Bank, Düsseldorf | 55.000,0  | 50,00        |
| Insgesamt            | 110.000,0 | 100,00       |

## Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>   | <b>Ist 2016</b>       | <b>Ist 2015</b>       |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Summe der Aktiva</b>                                       | <b>13.318.206.609</b> | <b>13.662.473.936</b> |
| Forderungen an Kreditinstitute                                | 2.217.720.247         | 2.315.129.422         |
| Forderungen an Kunden   | 5.009.173.191         | 5.224.399.811         |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 3.075.179.375         | 3.055.157.873         |
| Treuhandvermögen  | 2.600.729.293         | 2.722.965.424         |
| <b>Summe der Passiva</b>                                      | <b>13.318.206.609</b> | <b>13.662.473.936</b> |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                  | 9.308.906.288         | 9.278.714.900         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                            | 735.326.993           | 1.001.593.721         |
| Treuhandverbindlichkeiten                                     | 2.600.729.293         | 2.722.965.424         |
| Eigenkapital  | 216.781.682           | 211.223.346           |
| Bilanzgewinn/-verlust   | 11.018.416            | 11.037.997            |
| Eventualverbindlichkeiten                                     | 44.988.948            | 37.166.368            |
| Verwaltungskredite  | 67.675.476            | 84.007.215            |
| Verwaltungsbürgschaften                                       | 114.869.683           | 138.553.587           |
| Andere Verpflichtungen  | 350.818.145           | 301.834.524           |
| <b>Summe Geschäftsvolumen</b>                                 | <b>13.896.558.862</b> | <b>14.224.035.629</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>    | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Zinserträge                           | 203.163.927       | 216.532.057       |
| Zinsergebnis                          | 58.218.659        | 58.642.090        |
| Provisionsergebnis                    | 45.643.371        | 40.906.980        |
| Sonstige betriebliche Erträge         | 10.938.786        | 6.255.858         |
| Personalaufwand                       | -38.568.356       | -36.858.030       |
| Andere Verwaltungsaufwendungen        | -20.697.374       | -20.451.194       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen    | -4.190.111        | -2.708.583        |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | -7.879.539        | -2.092.077        |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>   | <b>11.558.336</b> | <b>11.514.439</b> |
| <b>Beschäftigte</b>                   | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
| (einschließlich Geschäftsführung)     | 630               | 550               |
| davon: Auszubildende                  | 14                | 14                |

## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die ILB betreibt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg alle Geschäfte, die unmittelbar und mittelbar der Umsetzung ihres gesetzlichen Förderauftrages dienen. Die ILB unterstützt das Land bei der Umsetzung seiner struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Aus Mitteln des Landes, des Bundes, der Europäischen Union (EU) und aus Kapitalmärkten bietet die ILB zinsgünstige Darlehen, Zuschüsse, Zinszuschüsse, Haftungsfreistellungen, Bürgschaften sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Kerngeschäfte der ILB sind das Kreditgeschäft mit gewerblichen Unternehmen – zu denen auch landwirtschaftliche Betriebe gehören – sowie die Kreditgewährung an das Land Brandenburg, an dessen Gebietskörperschaften und an soziale Einrichtungen.

Als Instrumente zur Umsetzung des Förderauftrages stehen Produkte im Rahmen der Geschäftsbesorgung sowie eigene Förderprogramme der ILB in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau zur Verfügung. Das zugesagte Fördervolumen belief sich im Jahr 2016 auf 1.992 Mio. €. und liegt damit 37 v. H. über dem Vorjahreswert (1.454 Mio. €). Insgesamt wurden mit den zugesagten Fördermitteln (Kredite und Zuschüsse) für mehr als 5.000 Projekte unterstützt.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

Allein im Förderfeld Wirtschaft sagte die ILB im Jahr 2016 insgesamt 455,5 Mio. € zu und unterstützte damit 1.665 Vorhaben. Durch die Förderung werden Investitionen in Höhe von 1,6 Mrd. € ermöglicht. Damit verbunden ist die Schaffung von 1.770 neuen Arbeitsplätzen. Die ILB unterstützt im Bereich Wirtschaftsförderung insbesondere die Investitionstätigkeit von Unternehmen einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe im Land Brandenburg und bietet insbesondere Programme zur Förderung von Existenzgründungen sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben an.

Im Förderfeld Wohnungsbau hat die ILB auch im Jahr 2016 das Land entsprechend der Zielsetzung zum Ausbau energieeffizienter Neubauprojekte sowie von generationsgerechten Modernisierungsmaßnahmen im Bestand unterstützt. Durch die Konzentration auf die innerstädtische Quartiersentwicklung mit nachhaltigen Entwicklungsperspektiven konnten die Innenstädte weiter gestärkt und belebt werden und vorhandene Wohngebäude familien-, behinderten- und generationsgerecht angepasst werden. Die ILB sagte in 2016 im Förderbereich Wohnungsbau insgesamt 277,8 Mio. € für 1.046 Vorhaben zu. Von diesem Zusagevolumen wurden 221,2 Mio. € (80 v. H.) aus ILB-eigenen Produkten bereitgestellt.

Die ILB baut ihre Rolle als zentrales Förderinstitut des Landes aus, indem sie die Förderung im Rahmen der Geschäftsbesorgung zunehmend mit Programmen ergänzt, die sie aus eigenen Mitteln finanziert. Der Anteil der ILB-Produkte inklusive des KfW-Durchleitungsgeschäftes betrug im Jahr 2016 mit 145,4 Mio. € rd. 73 v. H. des Gesamtzusagevolumens.

## Beteiligungen

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg hält folgende Beteiligungen:

## 1. BC Brandenburg Capital GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an der BC Venture GmbH, der KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH und der Seed Capital Brandenburg GmbH und die Ausübung aller sonstigen Funktionen einer geschäftsleitenden Gesellschaft.

Die ILB verwaltet treuhänderisch die Anteile der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH an der BC Brandenburg Capital GmbH.

| <u>Stammkapital</u>                                 | T€   | v. H.  |
|---|------|--------|
| Insgesamt   | 25,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                                       |      |        |
| Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH          | 1,1  | 4,32   |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg             | 21,4 | 85,68  |
| tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Bonn | 2,5  | 10,00  |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016      | 2015      |
|---|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                                    | 4.074.038 | 3.990.038 |
| Umlaufvermögen                                    | 1.062.142 | 984.579   |
| Eigenkapital                                      | 4.724.819 | 4.737.127 |
| Bilanzsumme                                       | 5.136.180 | 4.974.617 |
| Umsatzerlöse                                      | 555.551   | 611.978   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | 0         | 0         |
| Jahresergebnis                                    | - 12.308  | - 13.119  |

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 2. BFB Beteiligungsfonds Brandenburg GmbH (BFB I)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Grundlage der Geschäftstätigkeit der BFB I ist ein Zuwendungsvertrag des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, mit der Gesellschafterin ILB mit dem Zweck der Errichtung eines Risikokapitalfonds Brandenburg. Der Fonds hat seine Investitionsphase zum 31.12.2008 abgeschlossen und befindet sich seitdem in der Deinvestitionsphase.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€    | v. H.  |
|---|-------|--------|
| Insgesamt                               | 25,00 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |       |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 25,00 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016      | 2015      |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                     | 1.776.169 | 1.560.599 |
| Umlaufvermögen                     | 1.071.284 | 1.190.093 |
| Eigenkapital                       | 2.747.612 | 2.363.225 |
| Bilanzsumme                        | 2.847.453 | 2.750.692 |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 572.210   | 541.423   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 187.860 | - 347.715 |
| Jahresergebnis                     | 384.387   | - 481.093 |

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenes Personal. Die erforderlichen Leistungen werden im Rahmen eines Management- und Dienstleistungsvertrages von der ILB erbracht.

### 3. BFB Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Die Gesellschaft fungiert als Trägerin von zwei Risikokapitalfonds. Grundlage der Geschäftstätigkeit sind Zuwendungsverträge des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie, mit der Gesellschafterin ILB. Der BFB Wachstumsfond (BFB II) hat am 31.12.2015 seine Investitionsphase abgeschlossen. Der Zuwendungsvertrag mit dem neuen Frühphasen- und Wachstumsfonds (BFB III) wurde zum Januar 2016 aufgelegt. Die Gesellschaft beteiligt sich an Unternehmen, die die KMU-Kriterien der Europäischen Union erfüllen und ihren Sitz oder Betriebstätte im Land Brandenburg haben. Vorrang haben dabei Unternehmen mit hohem Entwicklungspotential, z. B. Prüf- und Messtechnik, IT- und Kommunikationstechnologie, Nano- bzw. Mikrotechnologie sowie Branchen mit hohem Marktaufnahmepotential (z. B. Biotechnologie).

| <u>Stammkapital</u>                     | T€    | v. H.  |
|---|-------|--------|
| Insgesamt                               | 25,00 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |       |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 25,00 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016        | 2015        |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Anlagevermögen                     | 16.818.077  | 12.069.965  |
| Umlaufvermögen                     | 10.720.386  | 19.028.021  |
| Eigenkapital                       | 27.297.754  | 30.746.440  |
| Bilanzsumme                        | 27.538.463  | 31.097.986  |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 603.284     | 1.516.511   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 1.344.538 | - 740.439   |
| Jahresergebnis                     | - 3.448.685 | - 4.110.494 |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Beschäftigte für Geschäftsführungs-, Prokuristen- und Sachbearbeitertätigkeit werden durch die ILB gestellt.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 4. BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH (BFBF)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Der Frühphasenfonds befindet sich seit dem 01.01.2016 in der Desinvestitionsphase.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€    | v. H.  |
|---|-------|--------|
| Insgesamt                               | 25,00 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |       |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 25,00 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016        | 2015        |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Anlagevermögen                     | 10.944.343  | 14.841.037  |
| Umlaufvermögen                     | 5.987.666   | 2.171.991   |
| Eigenkapital                       | 16.874.479  | 16.951.358  |
| Bilanzsumme                        | 16.932.010  | 17.013.028  |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 2.259.921   | 1.419.377   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 1.324.336 | - 1.025.469 |
| Jahresergebnis                     | - 76.879    | - 1.184.948 |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die erforderlichen Leistungen für Geschäftsführung und Prokura werden von der ILB erbracht.

## 5. ILB Beteiligungsgesellschaft mbH (ILB BG)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Halten von Beteiligungen an Unternehmen und Projekten zur Umsetzung struktur-, regional- oder arbeitsmarktpolitischer Ziele im Land Brandenburg.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€   | v. H.  |
|---|------|--------|
| Insgesamt                               | 52,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |      |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 52,0 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016      | 2015      |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                     | 2.333.887 | 2.233.887 |
| Umlaufvermögen                     | 1.830.452 | 2.053.051 |
| Eigenkapital                       | 4.133.474 | 4.281.821 |
| Bilanzsumme                        | 4.164.339 | 4.286.938 |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 1         | 993       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 9.815   | - 7.020   |
| Jahresergebnis                     | - 148.347 | 3.234.283 |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführer und Prokurist sind Beschäftigte der ILB.



# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 6. Grundstücksgesellschaft „Tiefer See“ mbH (GTS)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Ansiedlung von Unternehmen oder sonstigen Institutionen, insbesondere durch die Entwicklung und Sanierung von Immobilien in der Stadt Potsdam und die anschließende Vermietung von Gebäuden, Gebäudeteilen und sonstigen Flächen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die für den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft fördern sowie den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€   | v. H.  |
|---|------|--------|
| Insgesamt                               | 50,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |      |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 50,0 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016      | 2015      |
|------------------------------------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen                     | 3.602.686 | 3.770.983 |
| Umlaufvermögen                     | 583.235   | 485.004   |
| Eigenkapital                       | 360.760   | 218.523   |
| Bilanzsumme                        | 4.185.921 | 4.255.987 |
| Umsatzerlöse                       | 586.008   | 582.211   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 342.392 | - 332.000 |
| Jahresergebnis                     | 142.237   | 148.235   |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführerin und Prokurist sind Beschäftigte der ILB.

## 7. Tourismusforum Potsdam GmbH (TFP)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Tourismus im Land Brandenburg, insbesondere durch die Entwicklung bzw. Sanierung von Immobilien in der Stadt Potsdam und deren anschließende Vermietung an Nutzer der Bereiche, die dem Fremdenverkehr im weitesten Sinne dienen oder die Leistungsfähigkeit, Attraktivität und wirtschaftliche Entwicklung des Fremdenverkehrs im Land Brandenburg unterstützen.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€   | v. H.  |
|---|------|--------|
| Insgesamt                               | 52,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |      |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 52,0 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016       | 2015       |
|------------------------------------|------------|------------|
| Anlagevermögen                     | 13.226.064 | 13.601.851 |
| Umlaufvermögen                     | 3.253.435  | 984.306    |
| Eigenkapital                       | 8.029.138  | 5.802.000  |
| Bilanzsumme                        | 16.488.338 | 14.587.520 |
| Umsatzerlöse                       | 1.238.261  | 752.936    |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 146.794    | 142.263    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 70.558   | - 93.799   |
| Jahresergebnis                     | - 371.397  | 0          |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Geschäftsführerin und Prokurist sind Beschäftigte der ILB.

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## 8. Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Sicherung und Stärkung der medienwirtschaftlichen und filmkulturellen Infrastruktur in der Region Berlin - Brandenburg unter künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit einem besonderen Schwerpunkt in der Film- und Fernsehproduktionsförderung sowie Standortmarketing für die Medien- und Kommunikationswirtschaft der Region Berlin - Brandenburg mit dem Ziel der länder- und branchenübergreifenden Vernetzung im Medienbereich und der Bestandspflege vorhandener Medienunternehmen.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€   | v. H.  |
|---|------|--------|
| Insgesamt                               | 60,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |      |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 30,0 | 50,00  |
| Investitionsbank Berlin                 | 30,0 | 50,00  |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016        | 2015        |
|---|-------------|-------------|
| Anlagevermögen                                    | 301.703     | 147.245     |
| Umlaufvermögen                                    | 260.559     | 524.874     |
| Eigenkapital                                      | 63.687      | 63.687      |
| Bilanzsumme                                       | 583.528     | 686.149     |
| Umsatzerlöse                                      | 3.906.996   | 2.820.731   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | - 2.165.691 | - 2.063.608 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                | - 1.601.523 | - 1.385.364 |
| Jahresergebnis                                    | 0           | 0           |

## 10. LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L.

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Die LASA war eine Einrichtung der Arbeitsförderung. Im Mittelpunkt stand die Umsetzung der Arbeits- und Strukturpolitik des Landes Brandenburg der Förderperiode 2007-2013 (Fördermittelmanagement).

Die LASA befindet sich seit dem 30.06.2016 in Liquidation.

| <u>Stammkapital</u>                     | T€    | v. H.  |
|---|-------|--------|
| Insgesamt                               | 153,5 | 100,00 |
| <u>davon:</u>                           |       |        |
| Investitionsbank des Landes Brandenburg | 153,5 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>                      | 2016        | 2015        |
|---|-------------|-------------|
| Anlagevermögen                                    | 73.010      | 38.792      |
| Umlaufvermögen                                    | 1.087.247   | 1.948.248   |
| Eigenkapital                                      | 153.500     | 153.500     |
| Bilanzsumme                                       | 1.160.257   | 2.011.807   |
| Umsatzerlöse                                      | 4.091.900   | 7.370.446   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | - 2.773.624 | - 7.169.150 |
| Jahresergebnis                                    | 0           | 0           |

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

## Vorstand der Investitionsbank des Landes Brandenburg

|                                      |                        |
|--------------------------------------|------------------------|
| Tillmann Stenger                     | Vorsitzender           |
| Kerstin Jöntgen<br>(seit 01.07.2017) | Mitglied des Vorstands |
| Jacqueline Tag                       | Mitglied des Vorstands |

## Gesamtbezüge des Vorstands 2016 (Angaben in T€)

|                                       | Feste Vergütung | Variabler Teil | Summe        |
|---------------------------------------|-----------------|----------------|--------------|
| Tillmann Stenger                      | 218,0           | 110,0          | 328,0        |
| Gabriela Pantring<br>(bis 31.10.2016) | 154,2           | 95,0           | 249,2        |
| Jacqueline Tag                        | 185,0           | 95,0           | 280,0        |
| <b>Gesamt</b>                         | <b>557,2</b>    | <b>300,0</b>   | <b>857,2</b> |

## Verwaltungsrat

|                   |                  |   |
|-------------------|------------------|---|
| Vorsitzender      | Görke, Christian | Minister der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam               |
| Stv. Vorsitzender | Gerber, Albrecht | Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam |

|                      |                              |   |
|----------------------|------------------------------|---|
| Stv.<br>Vorsitzender | Stölting, Michael            | Mitglied des Vorstandes der<br>NRW.BANK, Düsseldorf   |
|                      | Bukowski-Knuppertz, Regine   | NRW.BANK, Düsseldorf  |
|                      | El Shorafa, Nabegh           | Beschäftigtenvertreter  |
|                      | Dr. Güllmann, Peter          | NRW.BANK, Düsseldorf  |
|                      | Dr. Haase, Friederike        | Ministerium für Arbeit, Soziales,<br>Gesundheit, Frauen und Familie<br>des Landes Brandenburg,<br>Potsdam                             |
|                      | Jeddeloh, Elke               | Beschäftigtenvertreterin  |
|                      | Jesse, Ines                  | Staatssekretärin im Ministerium für<br>Infrastruktur und Landesplanung<br>des Landes Brandenburg,<br>Potsdam                          |
|                      | Kühn, Hans-Jürgen            | Beschäftigtenvertreter  |
|                      | Matthes, Carsta              | Beschäftigtenvertreterin  |
|                      | Petke, Sven                  | Vorsitzender des Ausschusses für<br>Haushalt und Finanzen des Land-<br>tages Brandenburg, Potsdam                                     |
|                      | Dr. Schilde, Carolin         | Staatssekretärin im Ministerium für<br>Ländliche Entwicklung, Umwelt-<br>schutz und Landwirtschaft des<br>Landes Brandenburg, Potsdam |
|                      | Dr. Schmitz-Schlär, Michaela | Vorstand der Wohnungsbauge-<br>nossenschaft Frankfurt (Oder) eG   |
|                      | Spahn, Simone                | Beschäftigtenvertreterin  |

# Investitionsbank des Landes Brandenburg

|  |                         |  |
|--|-------------------------|--|
|  | Suhrie, Dietrich        | Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf |
|  | Dr. Tiemann, Dietlind   | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin       |
|  | Voigt-von Gagern, Bernd | Beschäftigtenvertreter                           |

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats 15,8 T€.

## **Abschlussprüfer 2016:**

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.7.2 Kreditanstalt für Wiederaufbau**  
Palmengarten 5-9  
60325 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 7431-0  
Fax.: 069 7431-2944  
Internet: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)  
E-Mail: [infocenter@kfw.de](mailto:infocenter@kfw.de)



**Gründungsdatum: 18.11.1948**

**Eintritt des Landes Brandenburg: 10.12.1991**

### **Unternehmensgegenstand**

Bereitstellung von Kreditmitteln zur Förderung von Investitionen und Exportgeschäften deutscher Unternehmen; Vergabe von Krediten und Zuschüssen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Finanzierungen und Beratungsleistungen für mittel- und osteuropäische Länder.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat als zentrales Kreditinstitut des Bundes und der Länder u. a. die Aufgabe, Vorhaben, die der Förderung der deutschen Wirtschaft dienen, durch die Gewährung von Finanzierungshilfen zu unterstützen. Zur Förderung der deutschen Wirtschaft vergibt die KfW hauptsächlich Kredite zur Investitionsförderung und zur Finanzierung von Exportgeschäften deutscher Unternehmen. Im Bereich der langfristigen Investitionsfinanzierung im Inland fördert sie kleine und mittlere Unternehmen und vergibt Kredite für Umweltschutzmaßnahmen, für Innovationen sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Weitere KfW-Programme finanzieren kommunale Infrastrukturinvestitionen, z. B. in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Energie und Verkehr.

### **Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)**

Die KfW unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere durch Förderung von Maßnahmen auf den Gebieten des Wohnungs- und Städtebaus, der gewerblichen Wirtschaft, der Infrastruktur, der Land- und Forstwirtschaft, des Klima- und Umweltschutzes und der sozialen Versorgungsstruktur durch die Gewährung von Darlehen, die Übernahme von Bürgschaften, das Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Es werden Vorhaben finanziert, die der Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Verhältnisse im Land Brandenburg dienen oder im besonderen Interesse des Landes oder seiner Gebietskörperschaften liegen.



## Kreditanstalt für Wiederaufbau

Um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen des Landes Brandenburg zu gewährleisten, ist eine Beteiligung des Landes an der KfW erforderlich.

| <b>Gezeichnetes Kapital</b> | <b>T€</b>   | <b>v. H.</b> |
|-----------------------------|-------------|--------------|
| Insgesamt                   | 3.750.000,0 | 100,00       |
| darunter:                   |             |              |
| Land Brandenburg            | 27.479,3    | 0,56         |

### Wirtschaftsdaten in Mio. €

| <b>Bilanz</b>   | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|---|-----------------|-----------------|
| <b>Summe der Aktiva</b>                                       | <b>500.684</b>  | <b>493.205</b>  |
| Forderungen an Kreditinstitute                                | 304.674         | 306.078         |
| Forderungen an Kunden   | 107.416         | 105.991         |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 38.475          | 38.104          |
| Treuhandvermögen  | 16.319          | 16.557          |
| <b>Summe der Passiva</b>                                      | <b>500.684</b>  | <b>493.205</b>  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                  | 22.002          | 27.322          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                            | 10.767          | 8.716           |
| Treuhandverbindlichkeiten                                     | 16.319          | 16.557          |
| Eigenkapital  | 23.172          | 21.882          |
| Eventualverbindlichkeiten                                     | 1.114           | 2.328           |
| Andere Verpflichtungen  | 76.089          | 55.800          |

|                                       |                 |                 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Nachrichtlich: Summe Geschäftsvolumen | 577.886.843.000 | 551.333.216.000 |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b> | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Zinserträge                        | 10.196          | 9.188           |
| Zinsergebnis                       | 1.760           | 2.035           |
| Provisionsergebnis                 | 173             | 161             |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 234             | 225             |
| Personalaufwand                    | -445            | -534            |

|                                       |              |              |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Andere Verwaltungsaufwendungen        | -418         | -402         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen    | -31          | -34          |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | -99          | -47          |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>   | <b>1.290</b> | <b>1.331</b> |

|                                   |                 |                 |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
| (einschließlich Geschäftsführung) | 4.767           | 4.644           |
| davon: Auszubildende              | 216             | 231             |

### Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die KfW ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Im Jahr 2016 betrug das Fördervolumen der **KfW Bankengruppe** 81,0 Mrd. € (Vorjahr: 79,3 Mrd. €).

Die KfW unterstützt die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen, schwerpunktmäßig die inländische Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Der Fokus der Förderung lag in 2016 auf den gesellschaftlichen und ökonomischen Megatrends „Klimawandel & Umwelt“, „Globalisierung & technischer Fortschritt“ sowie „Demografische Entwicklung“.

Das Gesamtzusagevolumen verteilt sich auf die Geschäftsbereiche der KfW wie folgt:

| (in Mrd. €)  | 2016 | 2015 |
|--|------|------|
| KfW-Mittelstandsbank   | 21,4 | 20,4 |
| KfW-Kommunal- und Privatkundenbank/Kreditinstitute                               | 33,7 | 30,1 |
| Finanzmärkte   | 1,3  | 1,1  |
| KfW IPEX-Bank (Export- und Projektfinanzierung)                                  | 16,1 | 20,2 |
| KfW-Entwicklungsbank und DEG (Förderung Entwicklungs- und Transformationsländer) | 8,9  | 7,7  |

(aus: KfW Geschäftsbericht 2016)

# Kreditanstalt für Wiederaufbau

## Wesentliche Beteiligungen der KfW:

| Name  | Eigenkapital in Mio. € | Anteil am Gezeichneten Kapital in v. H. |
|---|------------------------|---|
| KfW IPEX-Bank GmbH  | 3.831                  | 100,0                                   |
| DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH | 2.799                  | 100,0                                   |
| KfW Beteiligungsholding GmbH                                | 2.550                  | 100,0                                   |
| tbG Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH               | 184                    | 100,0                                   |
| Interkonnektor GmbH   | 25                     | 100,0                                   |

## Vorstand

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Dr. Ulrich Schröder                    | Vorstandsvorsitzender |
| Dr. Günther Bräuning                   | Stv. Vorsitzender     |
| Dr. Ingrid Hengster                    |                       |
| Bernd Loewen                           |                       |
| Dr. Joachim Nagel<br>(seit 01.11.2017) |                       |
| Dr. Stefan Peiß                        |                       |

## Gesamtbezüge des Vorstands 2016 (Angaben in T€)

|                      | Gehalt | Variabler Teil | Sonstige Bezüge | Summe   |
|----------------------|--------|----------------|-----------------|---------|
| Dr. Ulrich Schröder  | 742,2  | 275,0          | 88,5            | 1.105,7 |
| Dr. Günther Bräuning | 563,6  | 0              | 33,3            | 596,9   |
| Dr. Ingrid Hengster  | 522,6  | 0              | 34,8            | 557,4   |

|   |                |              |              |                |
|---|----------------|--------------|--------------|----------------|
| Dr. Norbert Kloppenburg<br>(bis 31.10.2017) | 551,2          | 0            | 44,7         | 595,9          |
| Bernd Loewen                                | 583,5          | 0            | 37,4         | 620,9          |
| Dr. Stefan Peiß                             | 521,9          | 0            | 34,3         | 556,2          |
| <b>Gesamt</b>                               | <b>3.485,0</b> | <b>275,0</b> | <b>273,0</b> | <b>4.033,0</b> |

## Verwaltungsrat

|                     |                      |   |
|---------------------|----------------------|---|
| Vorsitzender        | Altmaier, Peter      | Bundesminister der Finanzen,<br>Berlin  |
| Stv.<br>Vorsitzende | Zypries, Brigitte    | Bundesministerin für Wirtschaft<br>und Energie, Berlin                        |
|                     | Andreae, Kerstin     | Mitglied des Deutschen Bundesta-<br>ges, Berlin                               |
|                     | Bouffier, Volker     | Ministerpräsident des Landes<br>Hessen, Wiesbaden                             |
|                     | Dr. Brandl, Uwe      | Präsident des Bayerischen<br>Gemeindetages, München                           |
|                     | Brenner, Hans-Dieter | Vorsitzender des Vorstandes Hela-<br>ba Landesbank Hessen-Thüringen<br>a. D.  |
|                     | Bsirske, Frank       | Vorsitzender der verdi – Vereinigte<br>Dienstleistungsgewerkschaft,<br>Berlin |

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

|  |                        |  |
|--|------------------------|--|
|  | Fahrenschon, Georg     | Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes a. D.  |
|  | Feiger, Robert         | Bundesvorsitzender der IG Bauern- Agrar- Umwelt, Frankfurt am Main                                     |
|  | Flosbach, Klaus-Peter  | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin   |
|  | Gabriel, Sigmar        | Bundesminister des Auswärtigen, Berlin   |
|  | Görke, Christian       | Minister der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam  |
|  | Dr. Hagen, Louis       | Vorsitzender des Vorstands der Münchner Hypothekenbank eG, München                                     |
|  | Heil, Hubertus         | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin   |
|  | Heinold, Monika        | Finanzministerin des Landes Schleswig-Holstein, Kiel   |
|  | Dr. Hendricks, Barbara | Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit, Berlin                           |
|  | Hoffmann, Reiner       | Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin   |
|  | Hofmann, Gerhard       | Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin |
|  | Ibel, Andreas          | Präsident des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e. V., Berlin                 |

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | Kalb, Bartholomäus  | Mitglied des Deutschen Bundestages a. D.                                       |
|  | Körzell, Stefan     | Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbund, Berlin          |
|  | Dr. Lang, Joachim   | Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V., Berlin |
|  | Lienenkämper, Lutz  | Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf                      |
|  | Dr. Löttsch, Gesine | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin                                     |
|  | Dr. Müller, Gerd    | Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin      |
|  | Rehberg, Eckhardt   | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin                                     |
|  | Rukwied, Joachim    | Präsident des Deutschen Bauernverbandes e. V., Berlin                          |
|  | Schmidt, Christian  | Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin                        |
|  | Schmitz, Andreas    | Vorsitzender des Aufsichtsrats des HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Berlin        |
|  | Schneider, Carsten  | Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin                                     |
|  | Schwannecke, Holger | Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Bonn             |

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

|  |                         |  |
|--|-------------------------|--|
|  | Sitzmann, Edith         | Ministerin der Finanzen des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart                    |
|  | Prof. Dr. Unland, Georg | Sächsischer Staatsminister der Finanzen, Dresden                                   |
|  | Dr. Wansleben, Martin   | Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V., Berlin |

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats 193,8 T€.

### Abschlussprüfer 2016:

KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main

2.7.3 Land Brandenburg Lotto GmbH  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
Tel.: 0331 6456-0  
Fax.: 0331 623078  
Internet: [www.lotto-brandenburg.de](http://www.lotto-brandenburg.de)  
E-Mail: [zentrale@lotto-brandenburg.de](mailto:zentrale@lotto-brandenburg.de)



Gründungsdatum: 03.04.1991

### Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Veranstaltung von Lotterie-, Spiel- und Wettgeschäften, auch über Beteiligungsunternehmen.
- (2) Die Gesellschaft bietet ein den geltenden Rechtsvorschriften entsprechendes seriöses und zuverlässiges Glücksspielangebot, das nach Art und Vertriebswegen folgende Rahmenbedingungen erfüllen muss:
  - Ausschluss einer Ausnutzung des Spieltriebs;
  - Vermeiden übermäßiger Spielanreize;
  - Zurückhaltende Gestaltung der Art und des Umfangs von Werbemaßnahmen;
  - Sicherstellen eines wirkungsvollen Minderjährigen- und Jugendschutzes;
  - Ordnungsmäßige und nachvollziehbare Durchführung der Veranstaltungen und der Spielverträge;
  - Offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden.
- (3) Die Gesellschaft wirkt aktiv an der Vorbeugung gegen und an der Bekämpfung von Spiel- und Wettsucht mit und hat bereits die Gestaltung ihrer Angebote und Vertriebswege an diesen Zielen auszurichten. Sie soll dabei eng mit staatlichen und anderen anerkannten Stellen der Suchtforschung und -beratung zusammenarbeiten.

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL) veranstaltet im Land Brandenburg Lotterien und Sportwetten. Über ihre Beteiligungsgesellschaft Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co KG betreibt sie Spielbanken an den Standorten Cottbus und Potsdam. Rechtsgrundlage für die einzelnen Glücksspielangebote sind staatliche Konzessionen, die vom Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) erteilt worden sind; das MIK führt auch die ordnungsrechtliche Glücksspielaufsicht.



# Land Brandenburg Lotto GmbH

Das Land bedient sich der LBL zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgabe, im Land ein ausreichendes, an den Zielen des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere, das Entstehen von Spiel- und Wettsucht zu vermeiden und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, das Glücksspielangebot in geordneten und überwachten Bahnen zu kanalisieren, den Jugend- und Spielschutz zu gewährleisten, sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß, sicher und transparent durchgeführt werden, und beim Veranlassen und Vermitteln von Sportwetten Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Glücksspiele zu veranstalten, durch eine von den Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages gemeinsam geführte öffentliche Anstalt oder durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder privatrechtliche Gesellschaften, an denen das Land Brandenburg allein oder gemeinschaftlich mit anderen Ländern beteiligt ist, erfüllen kann (§ 2 Abs. 3). In der Rechtsform der GmbH wird die Wirksamkeit der ordnungsrechtlichen Aufsicht durch den Einfluss des Landes als Gesellschafter zusätzlich abgesichert.

## Gesellschafter

| Stammkapital     | T€      | v. H.  |
|------------------|---------|--------|
| Land Brandenburg | 1.100,0 | 100,00 |
| Insgesamt        | 1.100,0 | 100,00 |

## 1. Konzerndaten

### Wirtschaftsdaten in €

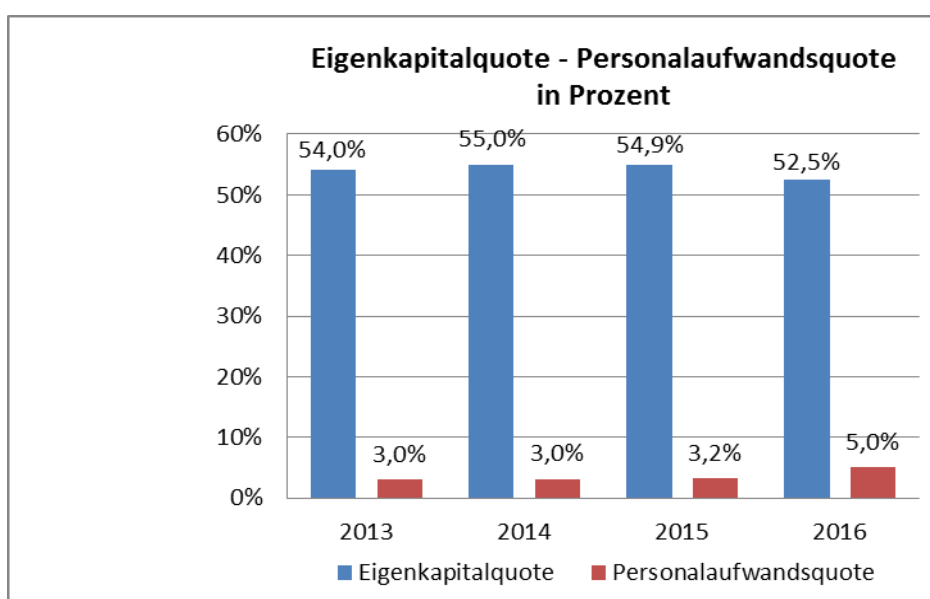
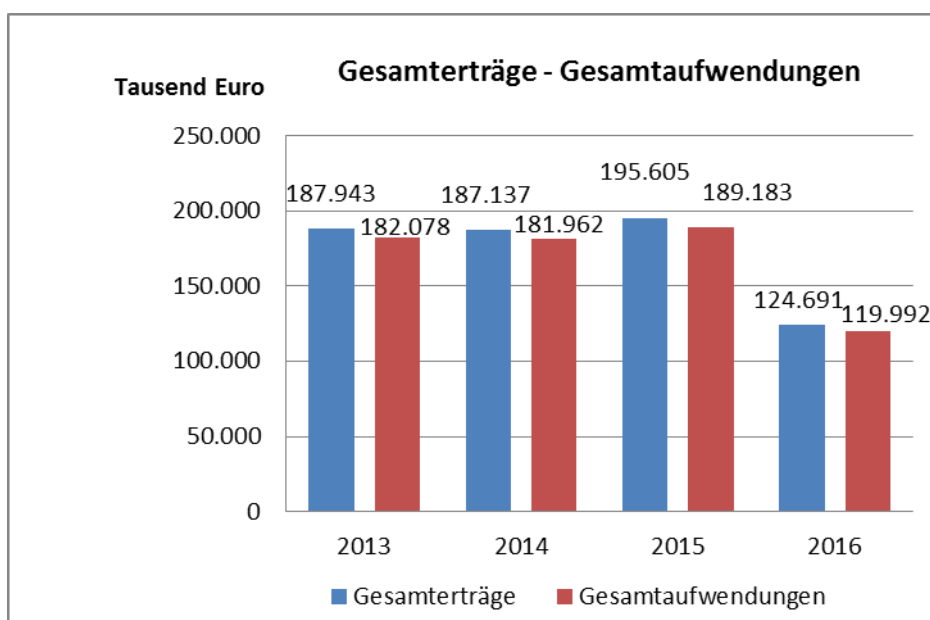
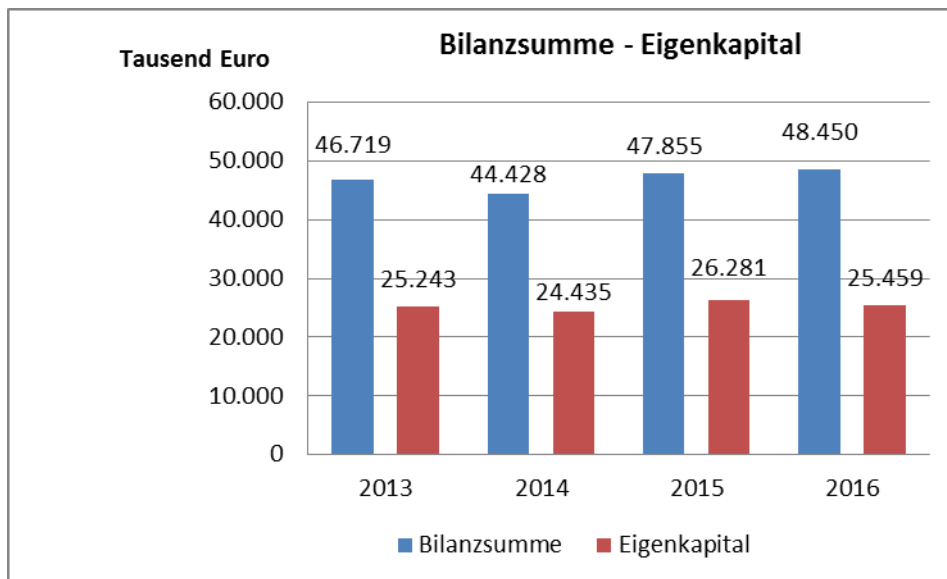
| <b>Bilanz</b>  | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                   |                   |
| Anlagevermögen   | 3.951.289         | 4.314.011         |
| Umlaufvermögen   | 45.094.811        | 44.490.496        |
| davon: liquide Mittel  | 40.028.941        | 39.864.115        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten                                     | 675.304,11        | 636.052           |
| <b>Passiva</b>   |                   |                   |
| Eigenkapital   | 25.554.163        | 26.418.418        |
| Rückstellungen   | 2.826.165         | 3.292.007         |
| Verbindlichkeiten  | 19.386.093        | 17.958.936        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten                                    | 1.933.093         | 1.727.414         |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>49.721.405</b> | <b>49.440.558</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                                     | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
| Umsatzerlöse   | 130.989.466       | 201.149.585       |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 998.950           | 5.642.859         |
| Gewinnausschüttung / im Vorjahr:<br>Aufwendungen aus dem Spielgeschäft | -90.374.476       | -162.432.171      |
| Personalaufwand  | -9.923.552        | -9.993.622        |
| Abschreibungen   | -1.343.597        | -1.604.301        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                     | -24.738.200       | -25.337.504       |
| Ordentliches Betriebsergebnis  | 5.542.597         | 7.424.845         |
| Finanzergebnis   | 245.577           | 241.880           |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>                                    | <b>3.889.565</b>  | <b>5.198.963</b>  |
| <b>Beschäftigte</b>  | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
| (einschließlich Geschäftsführung)                                      | 213               | 228               |
| davon: Auszubildende   | 6                 | 5                 |

# Land Brandenburg Lotto GmbH

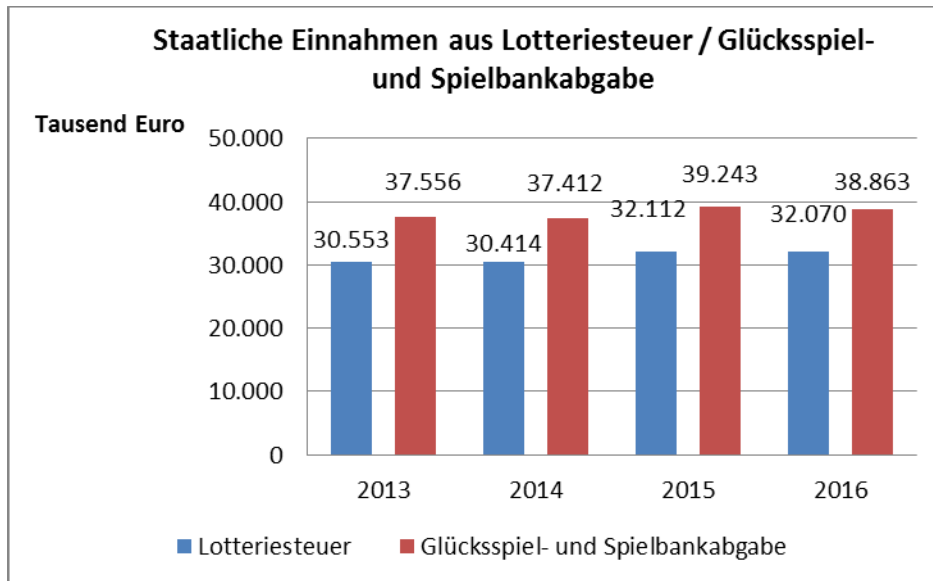
## 2. Jahresabschlüsse der Gesellschaft Land Brandenburg Lotto GmbH

Wirtschaftsdaten in €

| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                   |                   |
| Anlagevermögen                      | 12.240.184        | 12.531.842        |
| Umlaufvermögen                      | 35.570.827        | 34.722.232        |
| davon: liquide Mittel               | 29.596.860        | 29.068.217        |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 638.795           | 601.032           |
| <b>Passiva</b>                      |                   |                   |
| Eigenkapital                        | 25.459.046        | 26.281.188        |
| Rückstellungen                      | 2.338.189         | 2.783.080         |
| Verbindlichkeiten                   | 18.719.479        | 17.063.425        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 1.933.093         | 1.727.414         |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>48.449.806</b> | <b>47.855.107</b> |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
| Umsatzerlöse                        | 124.519.547       | 193.336.056       |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 171.003           | 2.269.332         |
| Aufwendungen aus dem Spielgeschäft  | -90.374.476       | -159.785.755      |
| Personalaufwand                     | -6.225.074        | -6.093.204        |
| Abschreibungen                      | -616.854          | -707.748          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -22.775.543       | -22.596.348       |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | 4.698.603         | 6.422.334         |
| Finanzergebnis                      | 1.153.040         | 1.308.193         |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>3.931.679</b>  | <b>5.241.441</b>  |
| <b>Beschäftigte</b>                 | <b>Ist 2016</b>   | <b>Ist 2015</b>   |
| (einschließlich Geschäftsführung)   | 114               | 118               |
| davon: Auszubildende                | 6                 | 5                 |



# Land Brandenburg Lotto GmbH



## Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Im Jahr 2016 lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit weiterhin auf der konsequenten Ausrichtung an den Anforderungen des am 01.07.2012 in Kraft getretenen Glücksspielländerungsstaatsvertrags und der Vielzahl an Gerichtsurteilen auf nationaler und EU-Ebene. Dabei ist in besonderem Maße auf Spieler- und Jugendschutz sowie die Suchtprävention zu achten.

Die Unternehmensgruppe gewährleistet unter schwierigen Bedingungen – insbesondere die Expansion des gewerblichen Automatenspiels und illegaler Glücksspielangebote im Internet - mit der Dachmarke LOTTO und dem Spielbankenbereich ein staatlich kontrolliertes und verantwortungsbewusstes Glücksspielangebot.

## Beteiligungen

Die Land Brandenburg Lotto GmbH hält folgende Beteiligungen:

## 1. Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH (BSB GmbH)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Alle Maßnahmen, die zur Gründung von Spielbanken bzw. deren Einrichtung und Betrieb in Brandenburg notwendig und nützlich sind, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin an der Brandenburgischen Spielbanken GmbH & Co. KG.

| <u>Stammkapital</u>         | T€   | v. H.  |
|-----------------------------|------|--------|
| Insgesamt                   | 25,6 | 100,00 |
| <u>davon:</u>               |      |        |
| Land Brandenburg Lotto GmbH | 25,6 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016    | 2015    |
|------------------------------------|---------|---------|
| Umlaufvermögen                     | 80.845  | 76.697  |
| Eigenkapital                       | 70.893  | 66.894  |
| Bilanzsumme                        | 80.845  | 76.697  |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 11.405  | 11.341  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 7.392 | - 7.558 |
| Jahresergebnis                     | 3.999   | 3.849   |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

# Land Brandenburg Lotto GmbH

## 2. Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG (BSB KG)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Spielbanken im Land Brandenburg.

| <u>Eigenkapital</u>  | T€       | v. H.  |
|--|----------|--------|
| Insgesamt  | 10.000,0 | 100,00 |
| <u>davon:</u>  |          |        |
| Kapitalanteile Kommanditistin<br>Land Brandenburg Lotto GmbH | 10.000,0 | 100,00 |

(Komplementärin: Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH)

| <u>Wirtschaftszahlen in €</u>                     | 2016        | 2015        |
|---|-------------|-------------|
| Anlagevermögen                                    | 1.737.807   | 1.740.457   |
| Umlaufvermögen                                    | 10.377.509  | 10.793.798  |
| Eigenkapital                                      | 10.000.000  | 10.000.000  |
| Bilanzsumme                                       | 12.151.826  | 12.569.276  |
| Umsatzerlöse                                      | 6.662.985   | 7.813.528   |
| Personalaufwand<br>(einschließlich Sozialabgaben) | - 3.698.478 | - 3.900.418 |
| Jahresergebnis                                    | 939.576     | 1.108.209   |

### 3. Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Die Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

| <u>Stammkapital</u>         | T€   | v. H.  |
|-----------------------------|------|--------|
| Insgesamt                   | 76,7 | 100,00 |
| <u>davon:</u>               |      |        |
| Land Brandenburg Lotto GmbH | 76,7 | 100,00 |

| <u>Wirtschaftsdaten in €</u>       | 2016    | 2015    |
|------------------------------------|---------|---------|
| Umlaufvermögen                     | 74.769  | 74.360  |
| Eigenkapital                       | 72.817  | 72.408  |
| Bilanzsumme                        | 74.769  | 74.360  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 1.120 | - 1.379 |
| Jahresergebnis                     | 409     | 194     |

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

#### Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH

Anja Bohms

Geschäftsführerin

Dr. Horst Mentrup

Geschäftsführer



# Land Brandenburg Lotto GmbH

## Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2016 (Angaben in T€)

|                   | Fixum <sup>1</sup> | Variabler Teil | Summe        |
|-------------------|--------------------|----------------|--------------|
| Anja Bohms        | 173,8              | 45,0           | 218,8        |
| Dr. Horst Mentrup | 169,4              | 45,0           | 214,4        |
| <b>Gesamt</b>     | <b>343,2</b>       | <b>9,0</b>     | <b>433,2</b> |

<sup>1</sup> einschließlich Sozialversicherungsbeiträge, geldwerte Vorteile, sonstige Versicherungsbeiträge sowie leistungs- und erfolgsbezogene Komponente für 2015

## Aufsichtsrat

|                          |                            |   |
|--------------------------|----------------------------|---|
| <b>Vorsitzende</b>       | <b>Trochowski, Daniela</b> | <b>Staatssekretärin im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam</b>       |
| <b>Stv. Vorsitzender</b> | <b>Bork, Torsten K.</b>    | <b>Unternehmensberater</b>  |
|                          | <b>Gabriel, Elfi</b>       | <b>Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Prignitz</b>                                     |
|                          | <b>Genrich, Karin</b>      | <b>Unternehmerin</b>  |
|                          | <b>Gerecht, Cerstin</b>    | <b>Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam</b> |

Im Geschäftsjahr 2016 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 8 T€.

## Abschlussprüfer 2016:

AIOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.7.4 Gemeinsame Klassenlotterie der Länder  
Überseering 4  
22297 Hamburg  
Tel.: 040 632910-0  
Fax.: 040 632910-78  
Internet: [www.gkl.org](http://www.gkl.org)  
E-Mail: [info@gkl.org](mailto:info@gkl.org)



Gründungsdatum: 01.07.2012

Eintritt des Landes Brandenburg: 01.07.2012

### Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

### Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die GKL erfüllt für die Länder im Bereich der Klassenlotterien die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes und an den Zielen des am 01.07.2012 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere das Entstehen von Spiel- und Wettsucht zu vermeiden und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, das Glücksspielangebot in geordneten und überwachten Bahnen zu kanalisieren, den Jugend- und Spielschutz zu gewährleisten, sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß, sicher und transparent durchgeführt werden, und Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs beim Veranstalten und Vermitteln von Sportwetten vorzubeugen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Klassenlotterien zu veranstalten, nur durch eine von allen Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts erfüllen kann (§ 2 Abs. 3 i.V.m. § 10 Abs. GlüStV).

## Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

| <b>Grundkapital</b> | <b>T€</b> | <b>v. H.</b> |
|---------------------|-----------|--------------|
| Insgesamt           | 2.000,0   | 100,00       |

Feste Beteiligungsquoten sind in dem GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder Beendigung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre. Der Gewinn wird verteilt nach dem Lotteripotentiale; dies ist das Verhältnis der Umsätze, die durch den Losabsatz an Spielteilnehmer mit Wohnsitz in dem jeweiligen Vertragsland erzielt wurden, zu den aus dem Losabsatz erzielten Umsätzen im gesamten Lotteriegelände.

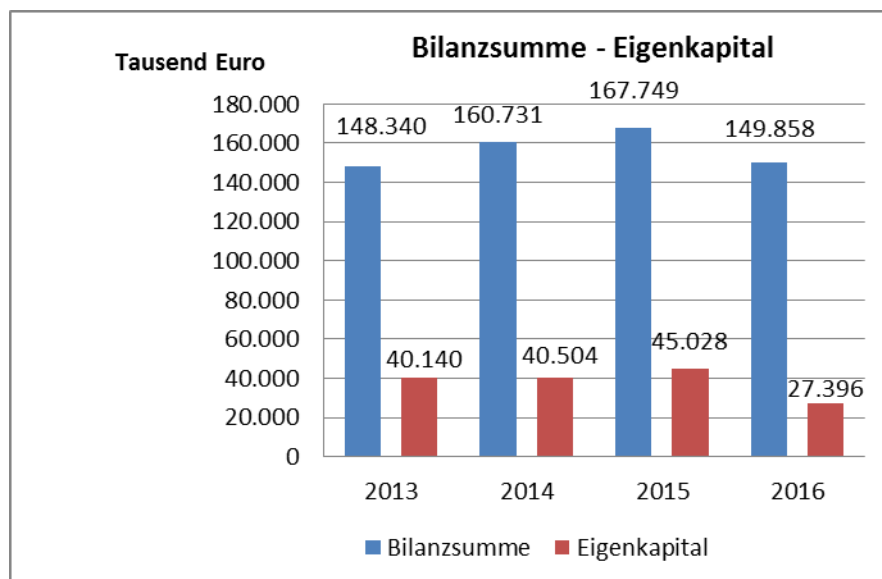
Zum 31.12.2016 betrug der durchschnittliche Gewinnanteil der letzten drei Jahre 2,92 v.H..

### Wirtschaftsdaten in €

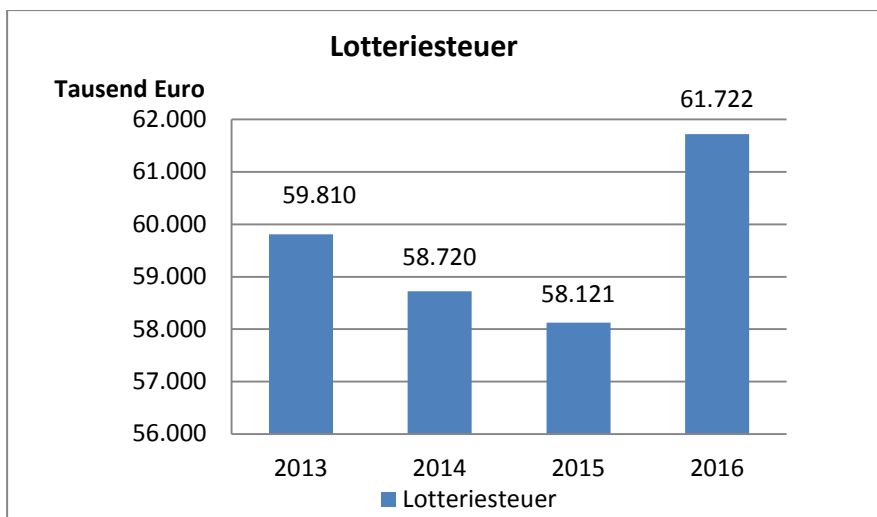
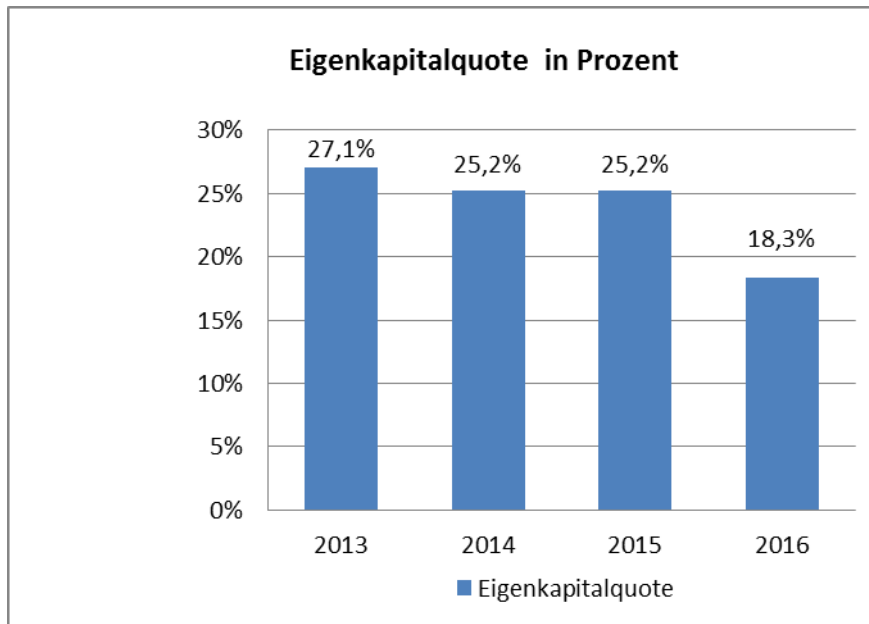
| <b>Bilanz</b>                       | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>    |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiva</b>                       |                    |                    |
| Anlagevermögen                      | 75.524.216         | 80.032.611         |
| Umlaufvermögen                      | 74.035.617         | 87.493.032         |
| davon: liquide Mittel               | 70.765.885         | 83.436.321         |
| Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten  | 298.621            | 223.555            |
| <b>Passiva</b>                      |                    |                    |
| Eigenkapital                        | 27.396.435         | 45.028.336         |
| Rückstellungen                      | 23.223.443         | 19.586.228         |
| Verbindlichkeiten                   | 99.238.576         | 103.134.633        |
| Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 0                  | 0                  |
| <b>Bilanzsumme</b>                  | <b>149.858.454</b> | <b>167.749.198</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>Ist 2016</b>    | <b>Ist 2015</b>  |
|-------------------------------------|--------------------|------------------|
| Umsatzerlöse                        | 310.933.741        | 350.986.573      |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 3.642.877          | 3.864.094        |
| Lotterieraufwand                    | -273.409.176       | -261.772.012     |
| Personalaufwand                     | -6.971.813         | -6.702.868       |
| Abschreibungen                      | -2.890.347         | -1.195.989       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -47.639.487        | -20.482.082      |
| Ordentliches Betriebsergebnis       | -16.334.206        | 64.697.716       |
| Finanzergebnis                      | -881.437           | -2.050.751       |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>-17.217.442</b> | <b>4.524.046</b> |

| <b>Beschäftigte</b>               | <b>Ist 2016</b> | <b>Ist 2015</b> |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------|
| (einschließlich Geschäftsführung) | 103             | 98              |
| davon: Auszubildende              | 0               | 0               |



## Gemeinsame Klassenlotterie der Länder



### Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die zum 01.07.2012 - auf der Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) errichtete - GKL wird als Anstalt des öffentlichen Rechts der 16 Länder geführt.

Das Spielangebot der GKL umfasst die Spiele der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL). Dies sind traditionelle Klassenlotterien wie das Hauptspiel (NKL) und das Millionenspiel (SKL). Bei der NKL werden daneben das Zusatzspiel Renten-Joker, die Spielergänzung Millionen-Joker und die NKL-Rentenlotterie sowie bei der SKL die Jokerspiele EURO-JOKER und TRAUM-JOKER angeboten. Die im April 2016 gestartete neue Lotterie (Glückstag) wurde wegen fehlenden Kundeninteresses Ende Juni 2016 wieder eingestellt.

## Beteiligungen

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder hält keine Beteiligungen.

## Vorstand

Günther Schneider

Vorstandsvorsitzender

Dr. Rothärmel, Bettina  
(seit 01.12.2017)

### Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 (Angaben in T€)

|                                      | Fixum | Variabler Teil * | Sachbezüge/<br>Zusatzversorgung | Summe |
|--------------------------------------|-------|------------------|---------------------------------|-------|
| Günther Schneider                    | 168,2 | 17,6             | 12,6                            | 198,4 |
| Hartmut Scharper<br>(bis 06.05.2017) | 150,0 | 15,0             | 10,1                            | 175,1 |
| <b>Gesamt</b>                        |       |                  |                                 |       |

\* Die variable Vergütung betrifft die im Berichtsjahr ausgezahlten Tantiemenansprüche für das Geschäftsjahr 2015.

### Abschlussprüfer 2016:

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

# Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

## Anhang: Tabellarische Übersichten



# Anhang

# A Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick

Stand: 15.12.2017 (Redaktionsschluss)

| Lfd. Nr.   | Unternehmen  | Nennkapital | Anteil des Landes | Anteil des Landes | Darstellung auf Seite |
|--|--|-------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
|  |  | T€          | T€                | v. H.             |                       |
| <b>I. Unternehmen mit aktivem Geschäftsbetrieb</b> |  |             |                   |                   |                       |
| 1.   | BICC Internationales Konversionszentrum Bonn - Bonn International Center for Conversion GmbH                   | 25,5        | 3,8               | 15,00             |                       |
| 2.   | Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)  | 25,0        | 18,7              | 74,98             |                       |
| 3.   | Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)                                       | 127,9       | 6,6               | 5,12              |                       |
| 4.   | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH  | 62,6        | 3,7               | 5,91              |                       |
| 5.   | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)  | 27,0        | 0,5               | 1,85              |                       |
| 6.   | Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)  | 11.000,0    | 4.070,0           | 37,00             |                       |
| 7.   | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH                               | 163,6       | 10,2              | 6,25              |                       |
| 8.   | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder  | 2.000,0     | 58,4              | 2,92              |                       |
| 9.   | Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG)                              | 40,9        | 0,3               | 0,63              |                       |
| 10.  | IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik | 26,0        | 26,0              | 100,00            |                       |
| 11.  | Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)  | 110.000,0   | 55.000,0          | 50,00             |                       |
| 12.  | Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)   | 3.750.000,0 | 21.479,3          | 0,56              |                       |
| 13.  | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)   | 41,9        | 1,0               | 2,44              |                       |
| 14.  | Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)  | 1.100,0     | 1.100,0           | 100,00            |                       |
| 15.  | MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)  | 25.600,0    | 12.800,0          | 50,00             |                       |
| 16.  | Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)  | 55,6        | 41,8              | 75,10             |                       |
| 17.  | SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH  | 750,0       | 187,5             | 25,00             |                       |
| 18.  | TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH   | 102,4       | 60,4              | 59,00             |                       |
| 19.  | VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH  | 324,0       | 108,0             | 33,33             |                       |
| 20.  | Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) <sup>1)</sup>  | 223,0       | 167,1             | 74,93             |                       |
| <b>II. Unternehmen in Liquidation</b>              |  |             |                   |                   |                       |
| 21.  | Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)        | 51.129,2    | 51.129,2          | 100,00            |                       |
| <b>III. Genossenschaften</b>                       |  |             |                   |                   |                       |
| 22.  | Wohnungsbaugenossenschaft "Stadt Cottbus" e. G.  |             |                   |                   |                       |

<sup>1)</sup> Zum 10.04.2017 wurde die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH umfirmiert in Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB).

# Anhang

## B Mittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick

Stand: 15.12.2017 (Redaktionsschluss)

| Unmittelbare Landesbeteiligung | Mittelbare Beteiligung  | Nennkapital<br>- T€ - | Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft |           |
|--------------------------------|---|-----------------------|---|-----------|
|                                |   |                       | - T€ -  | - v. H. - |
| FBB                            | Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG)                                       | 38.347,0              | 38.347,0  | 100,00    |
|                                | FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH (FAAV)                      | 25,0                  | 25,0  | 100,00    |
|                                | Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)   | 25,0                  | 25,0  | 100,00    |
|                                | Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. KG                       | 45,0                  | 42,3  | 94,00     |
|                                | Berlin Tourismus & Kongress GmbH  | 512,0                 | 51,2  | 10,00     |
| HZG                            | Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)  | 57,2                  | 5,2   | 9,10      |
|                                | Geesthachter Innovations- und Technologie-Zentrum GmbH (GITZ)                   | 1.020,0               | 204,0   | 20,00     |
| IHP                            | IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer  | 25,0                  | 25,0  | 100,00    |
| ILB <sup>1)</sup>              | BC Brandenburg Capital GmbH   | 25,0                  | 21,4  | 85,68     |
|                                | ILB Beteiligungsgesellschaft mbH  | 52,0                  | 52,0  | 100,00    |
|                                | BFB Beteiligungsfonds Brandenburg GmbH  | 25,0                  | 25,0  | 100,00    |
|                                | BFB Brandenburg Kapital GmbH <sup>2)</sup>                                      | 25,0                  | 25,0  | 100,00    |
|                                | BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH  | 25,0                  | 25,0  | 100,00    |
|                                | Grundstücksgesellschaft "Tiefer See" mbH  | 50,0                  | 50,0  | 100,00    |
|                                | Grundstücksgesellschaft "Tiefer See" mbH  | 50,0                  | 50,0  | 100,00    |
|                                | LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L. <sup>3)</sup> | 153,5                 | 153,5   | 100,00    |
|                                | Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH   | 60,0                  | 30,0  | 50,00     |
| KfW*                           | KfW IPEX-Bank GmbH <sup>5)</sup>  | 3.831.000,0           | 3.831.000,0   | 100,00    |
|                                | DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH <sup>5)</sup>       | 2.367.946,0           | 2.367.946,0   | 100,00    |
|                                | KfW Beteiligungsholding GmbH <sup>4) 5)</sup>                                   | 1.707.890,0           | 1.707.890,0   | 100,00    |
| LBL                            | Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH                                  | 25,6                  | 25,6  | 100,00    |
|                                | Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG                                      | 10.000,0              | 10.000,0  | 100,00    |
|                                | Brandenburgische Lotto Gesellschaft mbH   | 76,7                  | 76,7  | 100,00    |

| Unmittelbare Landesbeteiligung   | Mittelbare Beteiligung  | Nennkapital<br>- T€ - | Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft |           |
|--|---|-----------------------|---|-----------|
|  |   |                       | - T€ -  | - v. H. - |
| LEG i. L.  | EWZ Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH                                | 4.346,0               | 4.335,8   | 99,76     |
|  | SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH   | 51,1                  | 51,1  | 100,00    |
| MEAB <sup>6)</sup>   | SBB Entsorgungswirtschaft GmbH  | 27,0                  | 2,0   | 7,41      |
| TMB  | Berlin Tourismus & Kongress GmbH  | 512,0                 | 25,6  | 5,00      |
|  | Berlin-Brandenburg WelcomeCenter GmbH   | 25,0                  | 12,5  | 50,00     |
| WFBB   | Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer mbH an der BTU Cottbus (UNITEC) | 32,4                  | 1,6   | 4,79      |
|  | UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam  | 25,0                  | 1,5   | 6,00      |
|  | BC Brandenburg Capital GmbH   | 25,0                  | 1,1   | 4,32      |
|  | ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH  | 25,0                  | 12,5  | 50,00     |
| <b>Anderungen bei mittelbaren Landesbeteiligungen seit dem Geschäftsjahr 2015</b>  |   |                       |   |           |
| <p><sup>1)</sup> ILB: Zum 01.01.2016 wurde die BIOTECH CAMPUS POTSDAM GmbH auf die Tourismusforum Potsdam GmbH verschmolzen.</p> <p><sup>2)</sup> Der BFB Wachstumsfonds Brandenburg (BFB II) hat am 31.12.2015 seine Investitionsphase abgeschlossen und ist in die BFB Brandenburg Kapital GmbH übergegangen.</p> <p><sup>3)</sup> Die LASA befindet sich seit dem 30.06.2016 in Liquidation.</p> <p><i>* KfW: Wesentliche Beteiligungen der KfW.</i></p> <p><sup>4)</sup> Die KfW IPEX-Beteiligungsholding GmbH wurde zum 01.01.2016 auf die KfW Beteiligungsholding verschmolzen.</p> <p><sup>5)</sup> Eigenkapital zum 31.12.2016</p> <p><sup>6)</sup> MEAB: Die Otto-Rüdiger Schulze Holz- und Baustoffrecycling GmbH &amp; Co. KG wurde zum 23.11.2016 veräußert.</p> |   |                       |   |           |

# Anhang

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Brandenburg**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Tel.: (03 31) 8 66-6007

E-Mail: [pressestelle@mdf.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mdf.brandenburg.de)

[www.mdf.brandenburg.de](http://www.mdf.brandenburg.de)

